Scheibenmäher • Faucheuse à disques
• Disc mower

CAT DISC 17

(Type PSM368 : + . . 01001**)**

Ihre / Your / Votre • Masch.Nr. • Fgst.Ident.Nr.

(D)	**Betriebsanleitung**	**Nr. 99 368.DE.807.0**
(F)	**Betriebsanleitung**	**Nr. 99 368.FR.807.0**
(GB)	**Betriebsanleitung**	**Nr. 99 368.GB.807.0**

(D)

Sehr geehrter Landwirt!

Sie haben eine gute Wahl getroffen, wir freuen uns darüber und gratulieren Ihnen zur Entscheidung für Pöttinger und Landsberg. Als Ihr Landtechnischer Partner bieten wir Ihnen Qualität und Leistung, verbunden mit sicherem Service.
Um die Einsatzbedingungen unserer Landmaschinen abzuschätzen und diese Erfordernisse immer wieder bei der Entwicklung neuer Geräte berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um einige Angaben.
Außerdem ist es uns damit auch möglich, Sie gezielt über neue Entwicklungen zu informieren.

Produkthaftung, Informationspflicht

Die Produkthaftpflicht verpflichtet Hersteller und Händler beim Verkauf von Geräten die Betriebsanleitung zu übergeben und den Kunden an der Maschine unter Hinweis auf die Bedienungs-,Sicherheits-und Wartungsvorschriften einzuschulen.
Für den Nachweis, daß die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden ist, ist eine Bestätigung notwendig.
Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden (falls es sich um ein Landsberg-Gerät handelt an die Firma Landsberg).
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist jeder Landwirt Unternehmer.
Ein Sachschaden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist ein Schaden, der durch eine Maschine entsteht, nicht aber an dieser entsteht; für die Haftung ist ein Selbstbehalt vorgesehen (ATS 5.000,—).
Unternehmerische Sachschäden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes sind von der Haftung ausgeschlossen.
Achtung! Auch bei späterer Weitergabe der Maschine durch den Kunden muß die Betriebsanleitung mitgegeben werden und der Übernehmer der Maschine muß unter Hinweis auf die genannten Vorschriften eingeschult werden.

(F)

Cher agriculteur!

Vous avez fait un bon choix, nous nous en réjouissons et nous voulons vous féliciter de vorte décision pour Pöttinger. En tant que votre partenaire, nous vous offrons de la qualité et des performances, en relation avec une service aprèsvente sûr.
Afin de mieux apprécier les conditions dans lesquelles nos machines vont travailler et ces exigences puissent influencer la construction de nouvelles machines, nous nous permettons de vous demander quelques renseignements. De plus il nous sera possible de pouvoir vous informer d'une manière plus précise des nouveaux produits.

Responsabilité envers les produits. Obligation d'informer.

La législation concernant les produits oblige le constructeur et le concessionnaire, au moment de la vente, à donner au client le livret d'entretien ainsi que les indications concernant l'utilisation, la sécurité et les consignes d'entretien. Comme preuve que la machine et que le manuel ont été correctement remis à l'acheteur, il est nécessaire de le certifier.

Pour cette raison,

- **le document A**, signé, est à renvoyer à la société Pöttinger
- **Le document B** revient au concessionnaire et
- **le document C** appartient au client.

Attention! Lors de la revente de la machine plus tard, le manuel doit suivre la machine!

(GB)

Dear Farmer

You have just made an excellent choice. Naturally we are very happy and wish to congratulate you for having chosen Pöttinger. As your agricultural partner, we offer you quality and efficiency combined with reliable servicing.
In order to assess the spare-parts demand for our agricultural machines and to take these demands into consideration when developing new machines, we would ask you to provide us with some details.
Furthermore, we will also be able to inform you of new developments.

Important information concerning Product Liability.

According to the laws governing product liability, the manufacturer and dealer are obliged to hand the operating manual to the customer at the time of sale, and to instruct them in the recommended operating, safety, and maintenance regulations. Confirmation is necessary to prove that the machine and operating manual have been handed over accordingly.

For this purpose,

- **document A** is to be signed and sent to Pöttinger,
- **document B** remains with the dealer supplying the machine, and
- the customer receives **document C.**

Attention! Should the customer resell the machine at a later date, the operating manual must be given to the new owner who must then be instructed in the recommended regulations referred to herein.

Ⓓ # ANWEISUNGEN ZUR PRODUKTÜBERGABE

Dokument D

PÖTTINGER Landsberg

ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
A-4710 Grieskirchen
Tel. (07248) 600 -0
Telefax (07248) 511

GEBR. PÖTTINGER GMBH
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-111 / 112
Telefax (0 81 91) 92 99-188

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-130 / 231
Telefax (0 81 91) 59 656

Wir bitten Sie, gemäß der Verpflichtung aus der Produkthaftung, die angeführten Punkte zu überprüfen.

Zutreffendes bitte ankreuzen. ☒

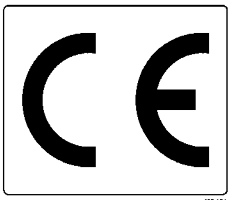
- ☐ Maschine gemäß Lieferschein überprüft. Alle beigepackten Teile entfernt.
  Sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, Gelenkwelle und Bedienungseinrichtungen vorhanden.
- ☐ Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine bzw. des Gerätes anhand der Betriebsanleitung mit dem Kunden durchbesprochen und erklärt.
- ☐ Reifen auf richtigen Luftdruck überprüft.
- ☐ Radmuttern auf festen Sitz überprüft.
- ☐ Auf richtige Zapfwellendrehzahl hingewiesen.
- ☐ Anpassung an den Schlepper durchgeführt: Dreipunkteinstellung
- ☐ Gelenkwelle richtig abgelängt.
- ☐ Probelauf durchgeführt und keine Mängel festgestellt.
- ☐ Funktionserklärung bei Probelauf.
- ☐ Schwenken in Transport- und Arbeitsstellung erklärt.
- ☐ Information über Wunsch- bzw. Zusatzausrüstungen gegeben.
- ☐ Hinweis auf unbedingtes Lesen der Betriebsanleitung gegeben.

Für den Nachweis, daß die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden ist, ist eine Bestätigung notwendig.
Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden
  (falls es sich um ein Landsberg-Gerät handelt an die Firma Landsberg).
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

Sicherheitshinweise im Anhang-A beachten A1

Inhalt



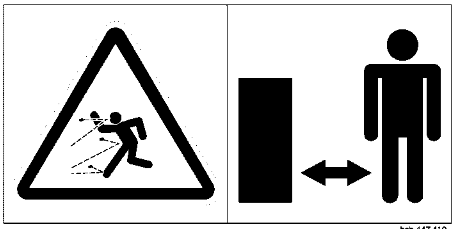
CE-Zeichen

Das vom Hersteller anzubringende CE-Zeichen dokumentiert nach außen hin die Konformität der Maschine mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und mit anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

EG-Konformitätserklärung (siehe Anhang)

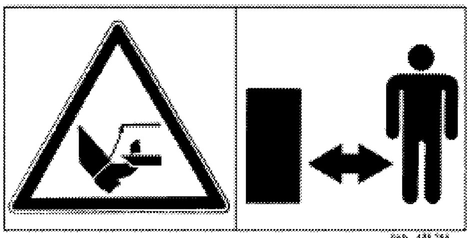
Mit Unterzeichnung der EG-Konformitätserklärung erklärt der Hersteller, daß die in den Verkehr gebrachte Maschine allen einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht.

Bedeutung der Warnbildzeichen

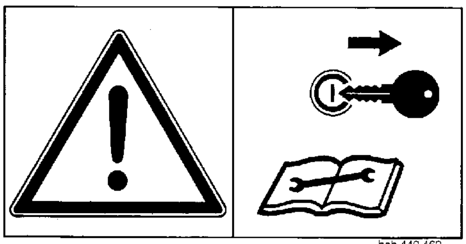


bsb 447 410

Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.

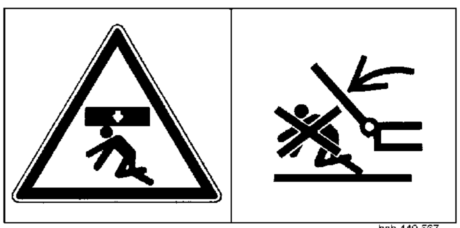


Bei laufenden Motor mit angeschlossener Zapfwelle ausreichend Abstand vom Bereich der Mähmesser halten.



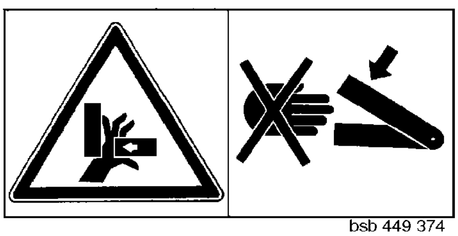
bsb 449 462

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



bsb 449 567

Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten.



bsb 449 374

Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

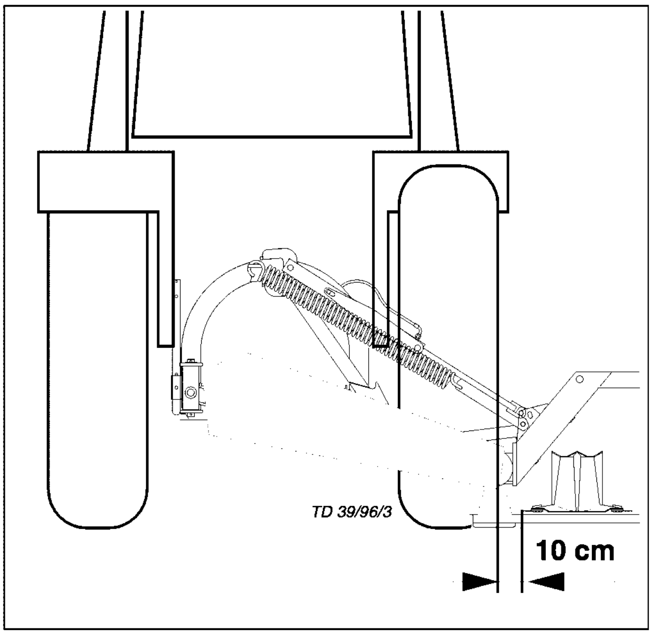
Sicherheitshinweise:
siehe Anhang-A1 Pkt. 8a. - h.)

Gerät an Schlepper anbauen

1. Unterlenker des Hubwerks waagrecht einstellen

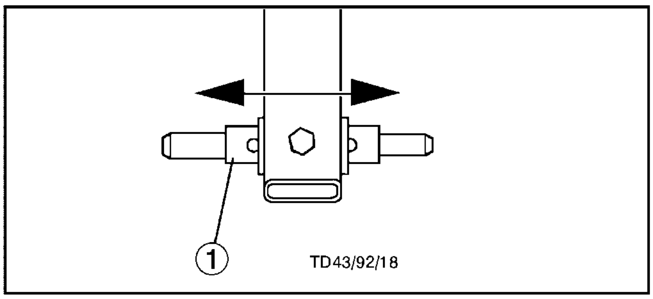
2. Gerät an Dreipunkt-Anhängung abstecken.

- Mähwerk so anbauen, daß der Abstand zwischen der inneren

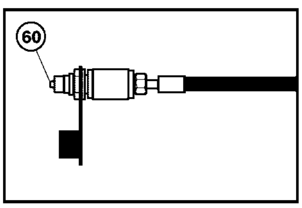


Mähscheibe und dem Schlepperreifen **10 cm** beträgt.

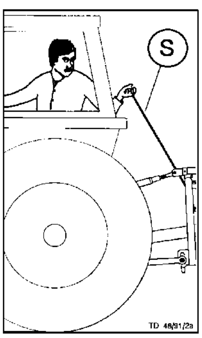
- Unterlenkerbolzen (1) am Tragrahmen entsprechend der Dreipunkt-Kategorie und der Spurweite einstellen.



3. Hydrauliksteckkupplung (60) anschließen

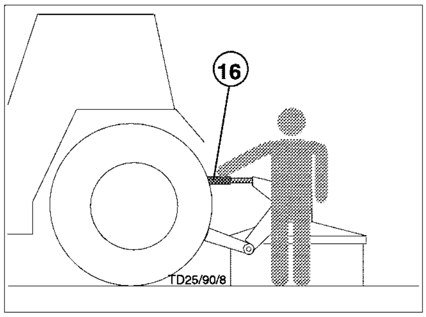


4. Klappenentriegelungsseil (S) in die Schlepperkabine verlegen.

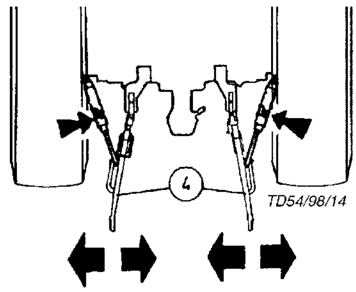


5. Oberlenkerspindel einstellen

- Durch Verdrehen der Oberlenkerspindel (16) wird das Mähwerk in waagrechte oder leicht nach vorne geneigte Lage gebracht.



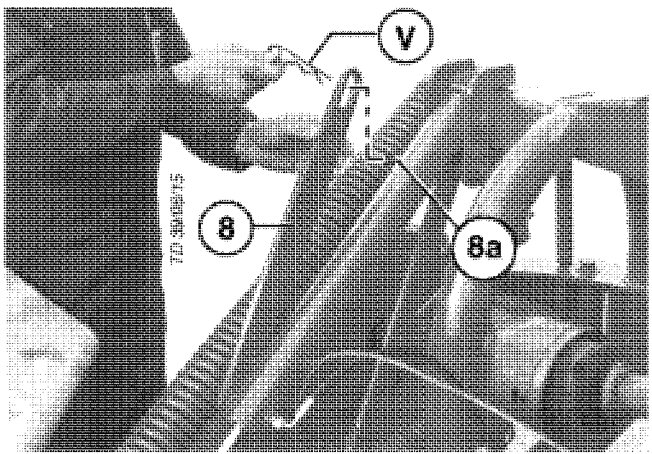
6. Unterlenker (4) gegen Seitenbewegung fixieren.



7. Gerät mit dem Hubwerk ein kleines Stück hochheben

8. Strebe (8) nach oben schwenken und abstecken (8a)

Die Strebe mit dem Federvorstecker (V) ordnungsgemäß sichern.

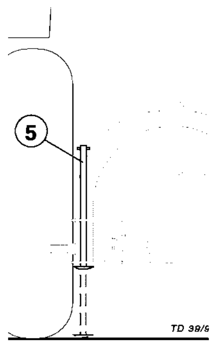


9. Stützfuß (5) einschieben und sichern.

- Das Gerät ist jetzt fertig an den Schlepper angebaut.

- Vor dem ersten Einsatz ist die Gelenkwellenlänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

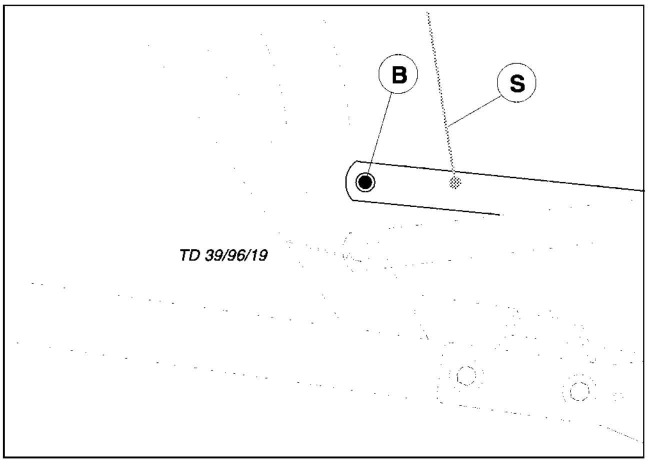
  (siehe auch Kapitel "Anpassen der Gelenkwelle" im Anhang B).



Gerät vom Schlepper abbauen

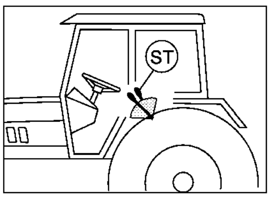
1. Klappe mit Seil (S) hochschwenken

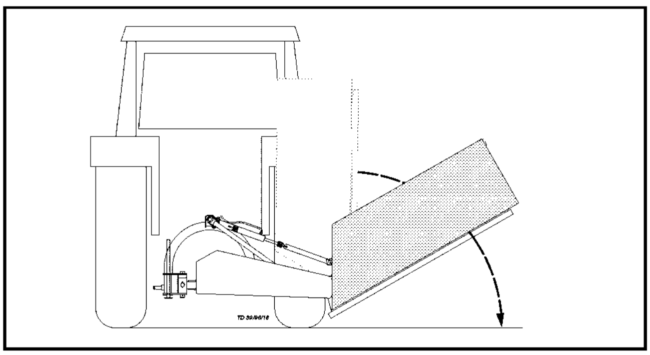
- Klappe Position "B"

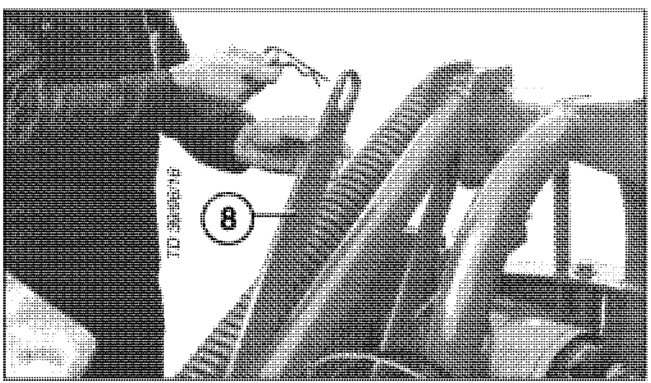


2. Mähbalken hydraulisch bis zum Boden abschwenken

- Steuerventil (ST) betätigen
- Seil (S) während des Schwenkens loslassen





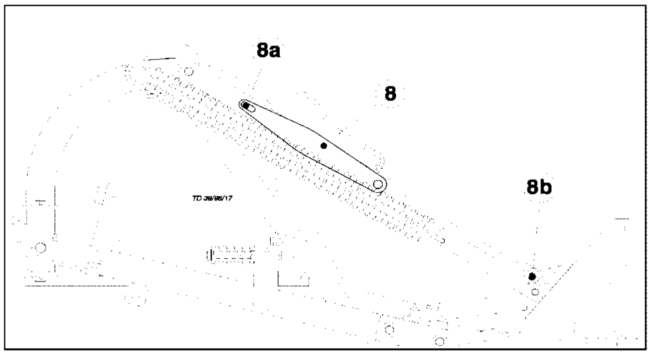


4. Strebe (8) nach unten schwenken (8b) und abstecken

Wichtiger Hinweis !

Die Strebe (8) ist ein Sicherheitsbauteil.

Daher immer vor dem Abkuppeln des Gerätes die Strebe in



die Position **"8b"** schwenken und ordnungsgemäß abstecken (Federvorstecker).

Sonst besteht Unfallgefahr! Der Anbaurahmen des Gerätes würde durch die Zugkraft der Feder ruckartig hochschwenken .

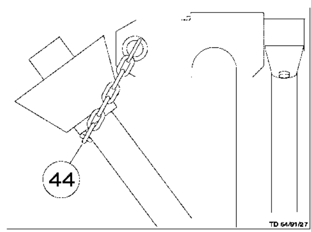
- Ein späteres Anbauen an den Schlepper wäre dadurch auch nur erschwert möglich.

5. Stützfuß ausziehen und sichern

6. Gerät mit dem Hubwerk bis zum Boden absenken

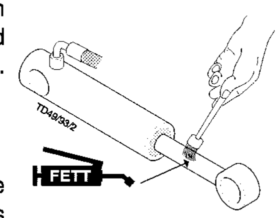
7. Gerät vom Schlepper abbauen

- Hydraulikleitung abkuppeln
- Oberlenker abkuppeln
- Seil aus der Schlepperkabine entfernen
- Unterlenker abkuppeln
- Gelenkwelle abziehen und in Kette (44) vom Oberlenker-bolzen ablegen.
  (Nicht die Sicherungskette der Gelenkwelle verwenden!)



Abstellen im Freien

Bei längerem Abstellen im Freien Kolbenstangen reinigen und anschließend mit Fett konservieren.



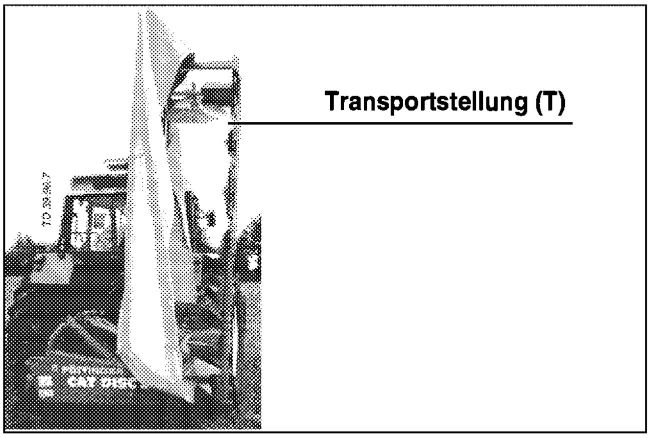
Hinweis

Eine rostige Kolbenstange kann die Dichtelemente des Zylinders beschädigen.

Zum Saisonende

- Kolbenstange und alle sonstigen blanken Teile reinigen und anschließend mit Fett konservieren
- die Hinweise im Kapitel "WARTUNG" beachten

Transportstellung



Sicherheitshinweise:

siehe Anhang-A1 Pkt. 7.), 8c. - 8h.)

Das Umstellen von Arbeits- in Transportstellung und umgekehrt nur auf ebenem, festem Boden durchführen.

Mähwerk nie in ausgehobenen Zustand laufen lassen.

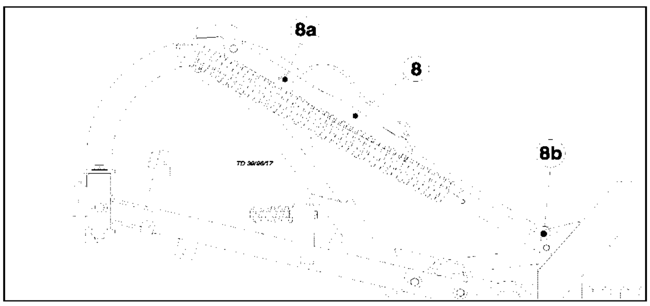
- Gerät beim Verlassen des Schleppers ganz absenken!

Ausgangssituation

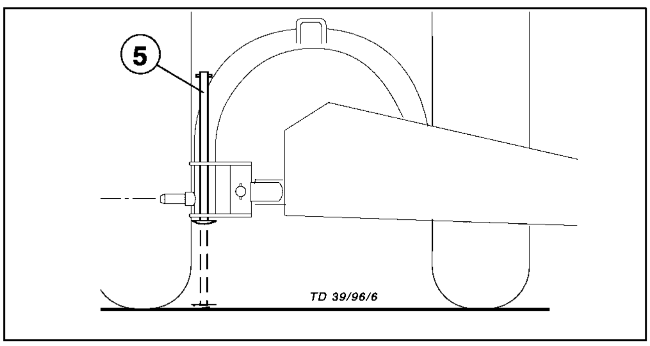
1. Gerät an den Schlepper angebaut

- siehe Kapitel "Gerät an Schlepper anbauen"

2. Strebe (8) in Position "8a"



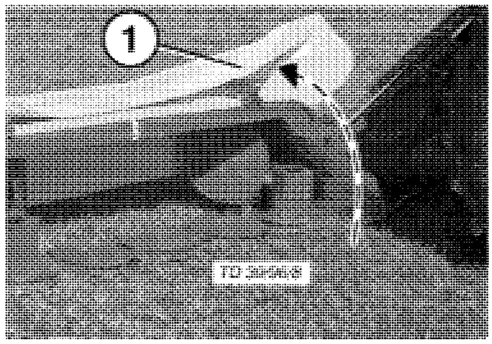
3. Stützfuß (5) eingeschoben und gesichert



Umstellen in die Transportstellung

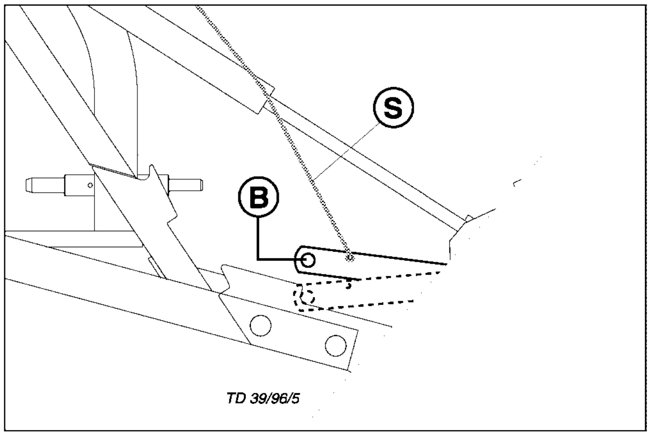
1. Vordere Schutzverkleidung nach rückwärts klappen (1).

Dies ist bei manchen Schleppertypen notwendig. Es vermeidet beim späteren Hochschwenken des Mähbalkens eine Beschädigung des offenen Heckfensters oder des Kotflüges.



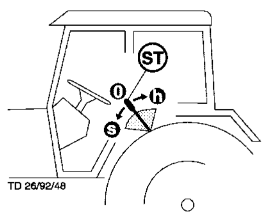
2. Klappe mit Seil (S) hochschwenken

- Klappe Position "B"



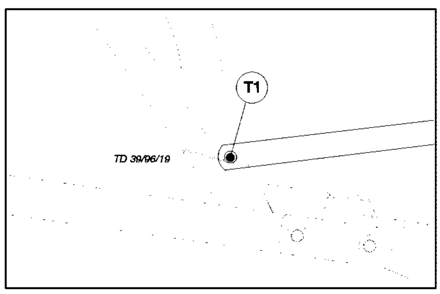
3. Mähbalken hydraulisch hochschwenken

- Steuerventil (ST) betätigen
- Seil (S) während des Schwenkens loslassen
- Klappe einrasten lassen (T1)



4. Steuerventil (ST) kurz auf "SENKEN" stellen (S)

Dadurch rastet die Klappe fest in den Haken ein (T1) und fixiert den Mähbalken in der hochgeschwenkten Stellung (T)

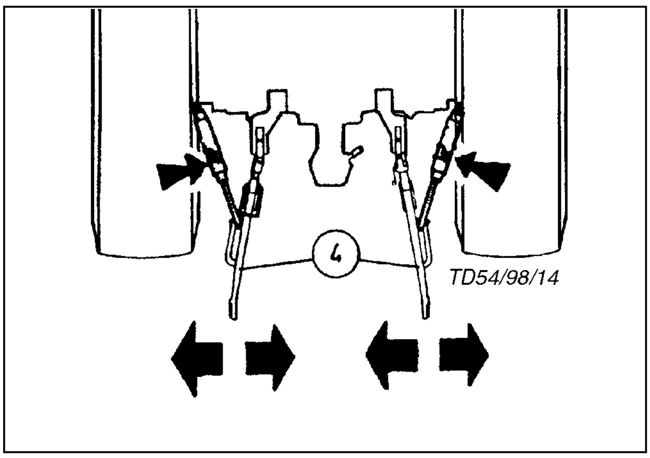


Straßentransport



- Beachten Sie die Vorschriften vom Gesetzgeber Ihres Landes.

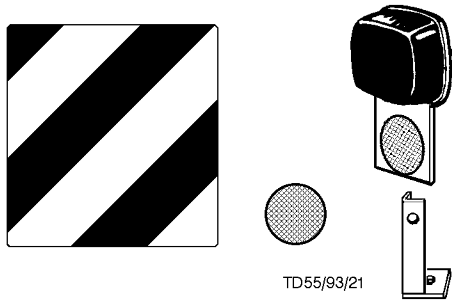
  Im Anhang-C finden Sie Hinweise zur Anbringung einer Beleuchtung, gültig für die BRD.
- Die Fahrt auf öffentlichen Straßen darf nur wie im Kapitel „Transportstellung“ beschrieben durchgeführt werden
- Die Hydraulikunterlenker (4) so fixieren, daß das Gerät seitlich nicht ausschwenken kann.



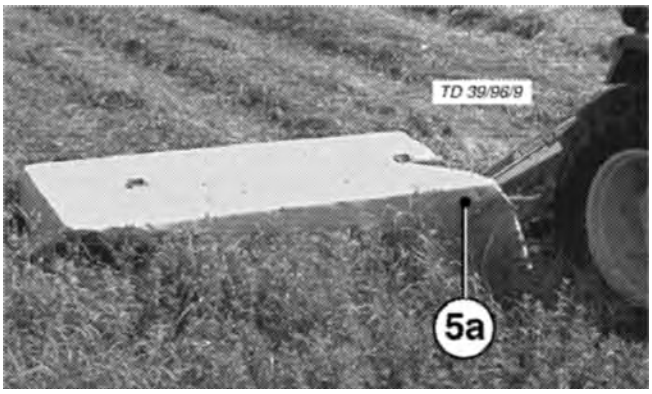
Beleuchtung bei Straßenfahrt

Auf Wunsch kann eine Beleuchtungseinheit geliefert werden. Einzelteile siehe Ersatzteilliste.

- Beleuchtung anschließen und Gerät zum Transport hochheben .



Arbeitsstellung

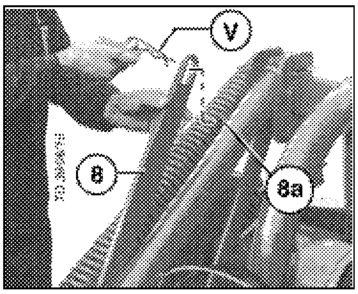


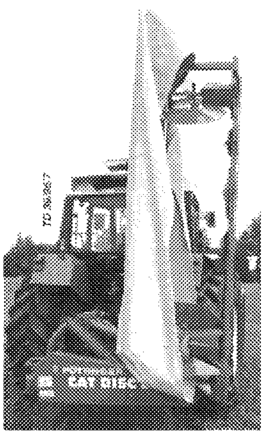
- **Einsatz nur mit geschlossener Schutzverkleidung (5a)**

Sicherheitshinweise:
siehe Anhang-A1 Pkt. 7.), 8c. - 8h.)
Das Umstellen von Arbeits- in Transportstellung und umgekehrt nur auf ebenem, festem Boden durchführen.

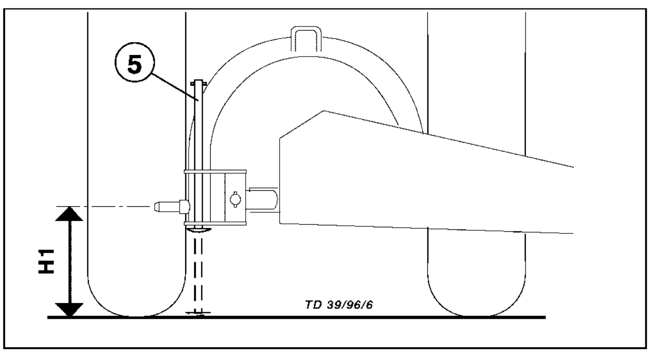
Ausgangssituation zum Absenken des Mähbalkens

1. **Gerät an den Schlepper angebaut**
   - siehe Kapitel "Gerät an Schlepper anbauen"
2. **Mähbalken in Transportstellung**
3. **Strebe (8) in Position "8a" abgesteckt**





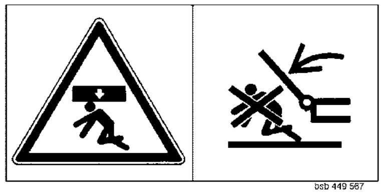
4. **Stützfuß (5) eingeschoben und gesichert**



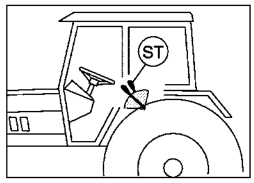
Umstellen in die Arbeitsstellung

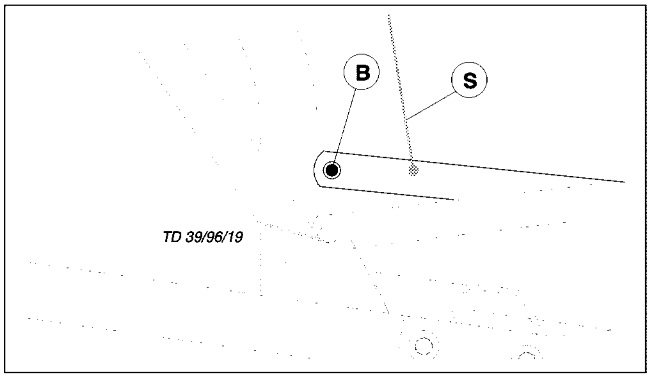
Absenken des Schneidbalkens

1. **Vergewissern, daß der Schwenkbereich frei ist und sich niemand im Gefahrenbereich befindet.**



2. **Klappe mit Seil (S) hochschwenken**
   - Hydraulik-Steuergerät (ST) vorher kurz auf "HEBEN" stellen, dadurch wird die Fixierung der Klappe im Haken gelöst.
   - Klappe in Position "B"



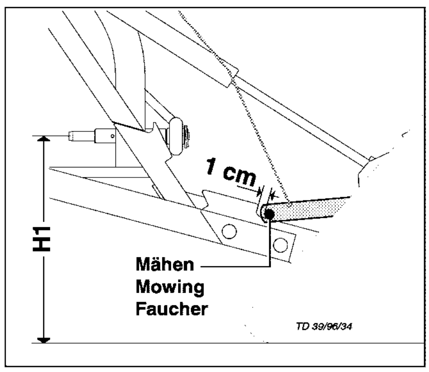


3. **Mähbalken hydraulisch bis zum Boden abschwenken**
   - Seil (S) während des Schwenkens loslassen
4. **Höhenlage des Hubwerks einstellen (H1)**

   Diese Position (H1) des Hubwerks braucht beim Mähen und beim Wendemanöver (siehe nächste Seite) nicht verändert werden.

Position "Mähen" = Abstand **1 cm** zwischen Klappe und Anschlag.

Mit demHubwerk des Schleppers das Gerät entsprchend anheben bzw. absenken (H1) bis der Abstand (1cm) etwa erreicht ist.



5. **Vordere Schutzverkleidung schließen (5a)**

Wichtige Bemerkungen vor Arbeitsbeginn

Sicherheitshinweise

(siehe Anhang-A Pkt. 1-7)

Nach der ersten Betriebsstunde

- Alle Klingenverschraubungen nachziehen

Sicherheitshinweise

1. Kontrolle

- Den Zustand der Messer und die Messerbefestigung kontrollieren.
- Die Mähscheiben auf Beschädigung überprüfen (Siehe Kapitel "Wartung und Instandhaltung")

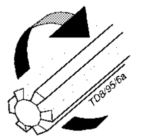
2. Schalten Sie die Maschine nur in Arbeitsstellung ein und überschreiten Sie die vorgeschriebene Zapfwellendrehzahl (z.B. max. 540 U/MIN) nicht!

Ein Abziehbild, welches neben dem Getriebe angebracht ist, gibt Auskunft für welche Zapfwellendrehzahl Ihr Mähwerk ausgerüstet ist.

540 Upm

- Den Zapfwellenantrieb grundsätzlich nur dann einschalten, wenn sich sämtliche Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutztücher, Verkleidungen usw.) in ordnungsgemäßem Zustand befinden und in Schutzstellung am Gerät angebracht sind.

3. Auf richtige Drehrichtung der Zapfwelle achten!

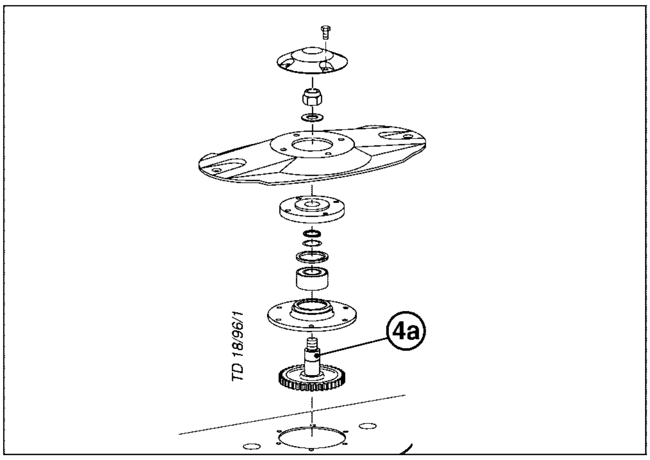


4. Verhindern Sie Beschädigungen!

- Die zu mähende Fläche muß frei von Hindernissen bzw. Fremdkörpern sein. Fremdkörper (z.B. größere Steine, Holzstücke, Grenzsteine usw.) können die Mäheinheit beschädigen.

Falls trotzdem eine Kollision erfolgt

- Sofort anhalten und den Antrieb abschalten.
- Das Gerät sorgfältig auf Beschädigungen überprüfen. Besonders zu prüfen sind die Mähscheiben und deren Antriebswelle (4a).



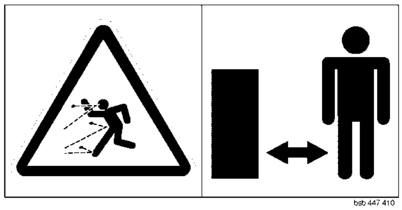
- Gegebenfalls zusätzlich von einer Fachwerkstätte überprüfen lassen.

Nach jedem Fremdkörperkontakt

- Den Zustand der Messer und die Messerbefestigung kontrollieren.
- Alle Klingenverschraubungen nachziehen.

5. Bei laufendem Motor Abstand halten.

- Verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich, da Gefährdung durch fortgeschleuderte Fremdkörper bestehen kann. Besondere Vorsicht ist



auf steinigen Feldern und in der Nähe von Straßen und Wegen geboten.

6. Gehörschutz tragen



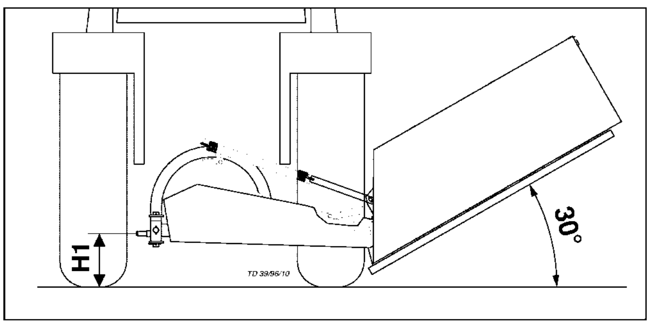
Bedingt durch die unterschiedlichen Ausführungen der verschiedenen Schlepperkabinen, kann der Geräuschpegel am Arbeitsplatz, vom gemessenen Wert (siehe Techn. Daten) abweichen.

- Wird ein Geräuschpegel von 85 dB(A) erreicht oder überschritten, muß vom Unternehmer (Landwirt) ein geeigneter Gehörschutz bereitgestellt werden (UVV 1.1 § 2).
- Wird ein Geräuschpegel von 90 dB(A) erreicht oder überschritten, muß der Gehörschutz getragen werden (UVV 1.1 § 16).

Wendemanöver beim Mähen

Der Mähbalken kann hydraulisch hochgeschwenkt werden (30°).

- Dabei muß der Antrieb nicht abgeschaltet werden.
- Die Position (H1) des Hubwerks braucht beim Wendemanöver nicht verändert werden.



Achtung!

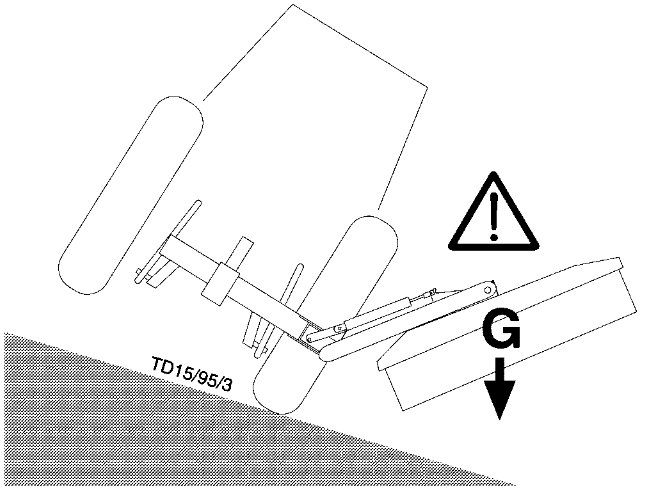
Nicht in den Bereich des Mähwerks treten solange der Antriebsmotor läuft.

Vorsicht bei Wendemanövern am Hang!

⚠ Durch das Gewicht (G) der Mäheinheit werden die Fahreigenschaften des Schleppers beeinflußt. Dies kann besonders in Hanglagen zu gefährlichen Situationen führen.

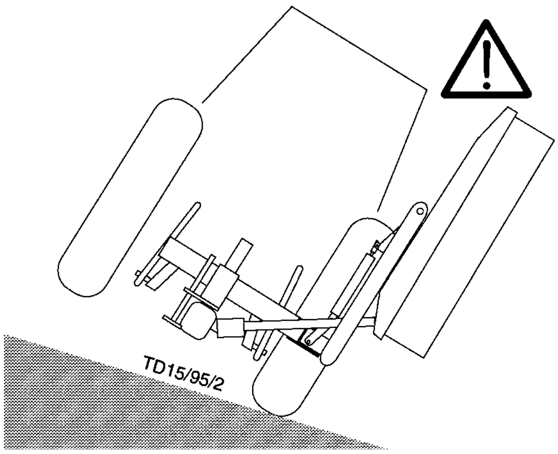
Kippgefahr besteht

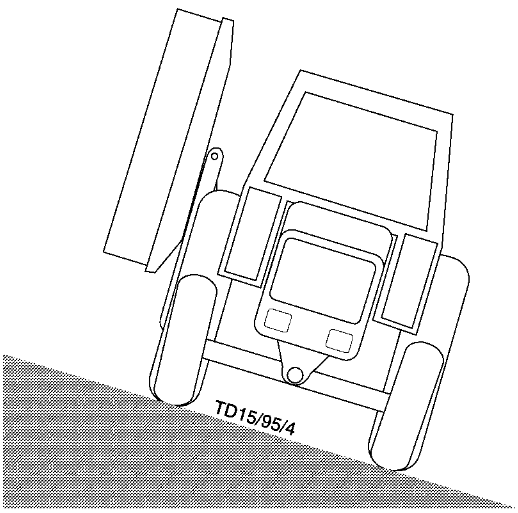
- wenn die Mäheinheit hangabwärts positioniert ist und in dieser Lage hydraulisch angehoben wird,
- bei Kurvenfahrten nach links mit angehobener Mäheinheit,
- bei Kurvenfahrten nach links in Transportstellung (Mäheinheit ganz hochgeschwenkt).



Sicherheitshinweis

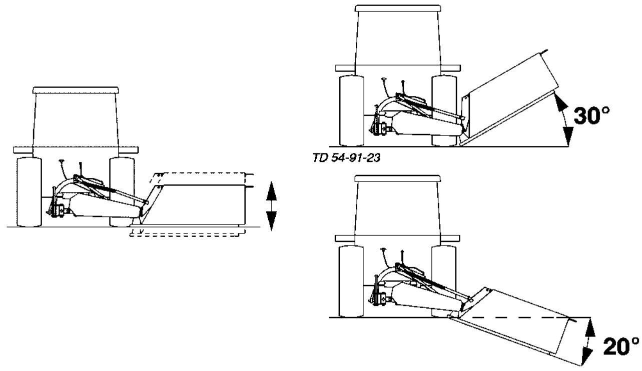
- Reduzieren Sie das Tempo bei Kurvenfahrten nach links entsprechend.
- Fahren Sie so, daß die hochgeschwenkte Mäheinheit hangaufwärts positioniert ist.
- Besser Sie fahren am Hang rückwärts anstatt ein riskantes Wendemanöver durchzuführen.





Allgemeine Richtlinien beim Arbeiten mit dem Gerät

- Das Mähwerk ist für Böschungswinkel nach oben 30° bzw. nach unten 20° geeignet.



Anfahrsicherung

Beim Ausmähen um Bäume, Zäune, Grenzsteine u.ä. kann es trotz vorsichtiger und langsamer Fahrweise zum Anfahren an Hindernisse mit dem Mähbalken kommen. Um dabei Schäden zu vermeiden, ist am Mähwerk eine Anfahrsicherung vorgesehen.

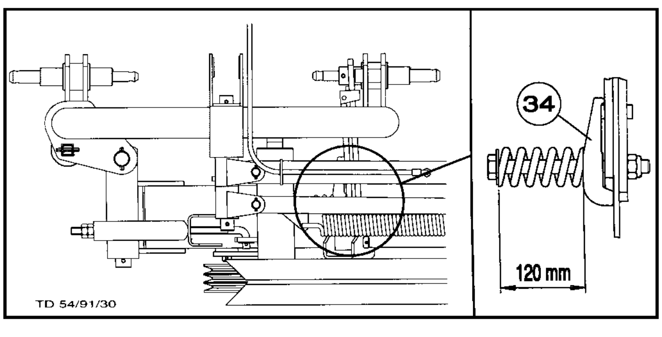
Achtung!

Es ist nicht Zweck der Anfahrsicherung, bei voller Fahrt Schäden an der Maschine zu vermeiden.

- Die Überlastsicherung (34) läßt den Mähbalken beim Anfahren an ein Hindernis nach hinten wegschwenken.
- Durch Zurückfahren rastet die Überlastsicherung wieder ein.

Einstellung:

Bei zu leichtem Ansprechen der Anfahrsicherung kann die Sechskantmutter verdreht werden.



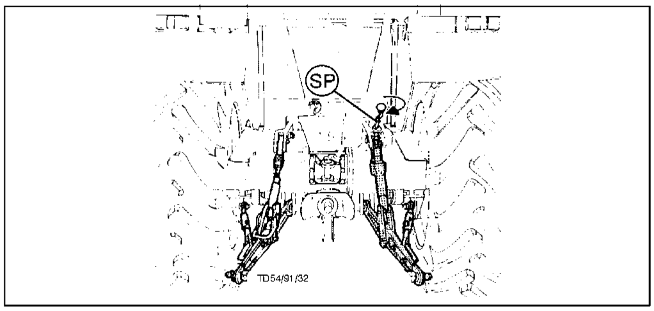
Einstellmaß:

CAT DISC 17 = 124 mm
CAT DISC 21 = 122 mm
CAT DISC 25 = 120 mm
CAT DISC 29 = 118 mm
CAT DISC 33 = 116 mm

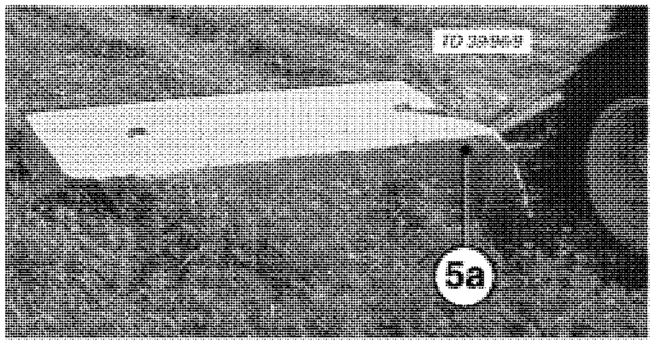
Wenn sie nicht sicher sind, ob die zu mähende Fläche auch wirklich frei von Hindernissen ist, fahren sie bitte entsprechend langsam!

Mähen

1. Unterlenker des Hubwerks waagrecht einstellen (Sp)

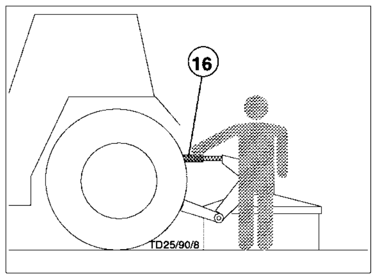


2. Schutzverkleidung schließen (5a)



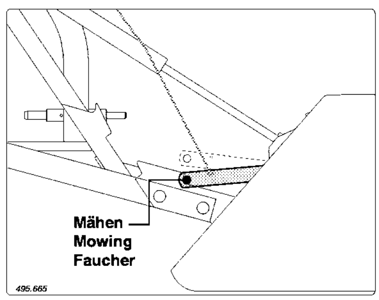
3. Schnitthöhe durch Verdrehen der Oberlenkerspindel einstellen

- max. 5° Neigung der Mähscheiben



4. Höhenlage des Hubwerks einstellen

Klappe auf Anschlag (Position "Mähen")



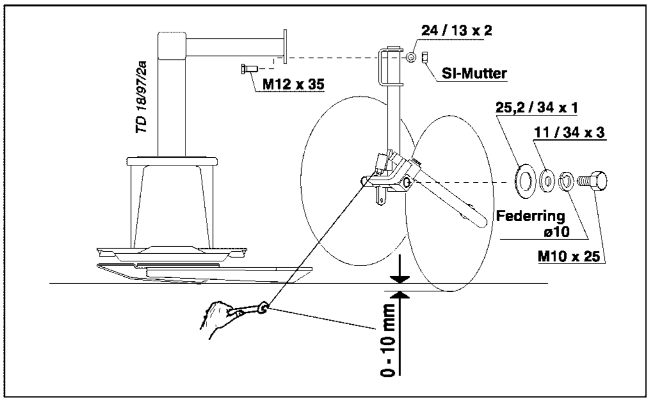
5. Zum Mähen kuppeln Sie die Zapfwelle außerhalb des Mähgutes langsam ein und bringen die Mähkreisel auf volle Tourenzahl.

Durch eine gleichmäßig zügige Drehzahlerhöhung werden systembedingte Geräusche im Zapfwellenfreilauf vermieden.

- Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach Geländeverhältnissen und Mähgut.

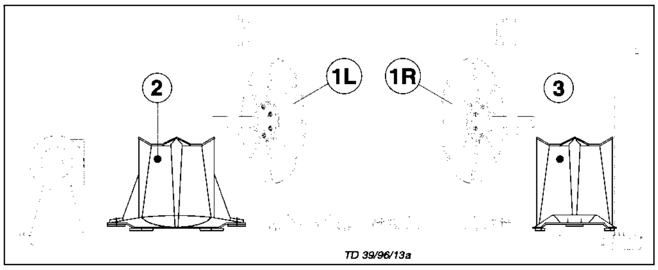
Schwadscheiben

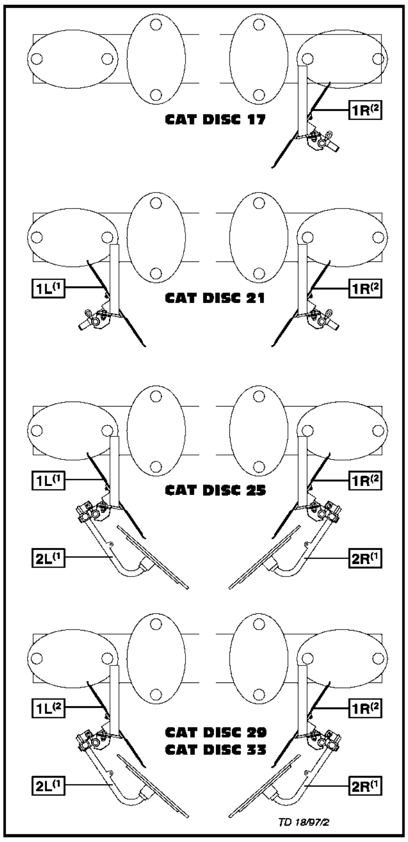
Mit den Schwadscheiben (1L, 1R) wird beim Mähen ein schmaler Schwad geformt. Dadurch wird ein Überfahren des Mähgutes mit breiten Schlepperreifen vermieden.



Varianten

Fördertrommeln mit Schwadscheibe





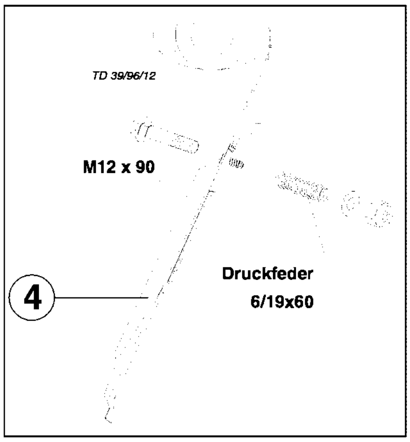
2 = Fördertrommel hoch
3 = Fördertrommel hoch
1R = Schwadscheibe außen
1L = Schwadscheibe innen
2R = Schwadscheibe außen
2L = Schwadscheibe innen
(1 = Wunschausrüstung
(2 = Serienausstattung

Schwadbleche

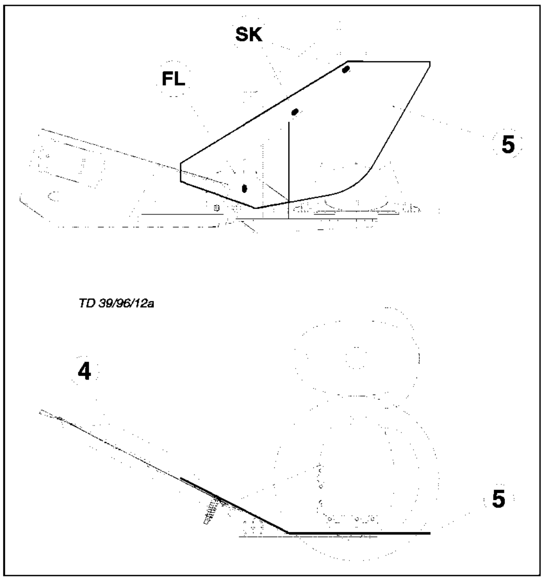
4 = Schwadblech

Die Befestigung erfolgt mit:

- Flachrundschrauben (M12 x 90)
- Sicherheitsmutter.

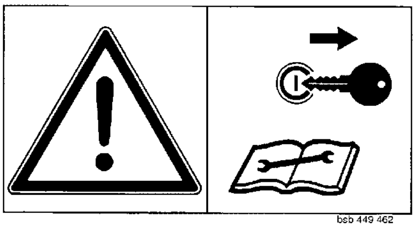


5 = Prallblech
FL = Flachrundschraube (M10 x 25), Sicherheitsmutter.
SK = Sechskantschrauben (M10 x 25), Sicherheitsmuttern.



Sicherheitshinweise

- Vor Einstell- Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen.



- Arbeiten unter der Maschine nicht ohne sichere Abstützung durchführen.
- Nach den ersten Betriebsstunden sämtliche Schrauben nachziehen.

Allgemeine Wartungshinweise

Um das Gerät auch nach langer Betriebsdauer in gutem Zustand zu erhalten, wollen Sie bitte nachstehend angeführte Hinweise beachten:

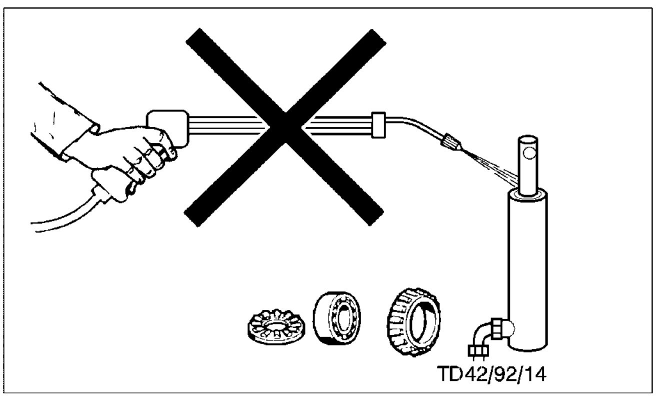
- Nach den ersten Betriebsstunden sämtliche Schrauben nachziehen.

  Besonders die Klingenverschraubungen sind zu kontrollieren.
- Wartungshinweis für Winkelgetriebe und Mähbalken beachten.



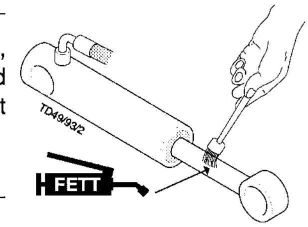
Reinigung von Maschinenteilen

Achtung! Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.
- Gefahr von Rostbildung!
- Nach dem Reinigen Maschine laut Schmierplan abschmieren und einen kurzen Probelauf durchführen.
- Durch Reinigung mit zu hohem Druck können Lackschäden entstehen.



Abstellen im Freien

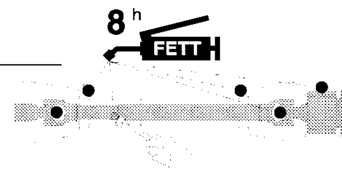
Bei längerem Abstellen im Freien, Kolbenstangen reinigen und anschließend mit Fett koservieren.



Einwinterung

- Maschine vor der Einwinterung gründlich reinigen.
- Witterungsgeschützt abstellen.
- Getriebeöl wechseln bzw. ergänzen.
- Blanke Teile vor Rost schützen.
- Alle Schmierstellen laut Schmierplan abschmieren.

Gelenkwellen



- Die beiden Gelenkwellen alle 8 Betriebsstunden abschmieren.
- Schiebeprofile auseinandernehmen und gut einfetten.

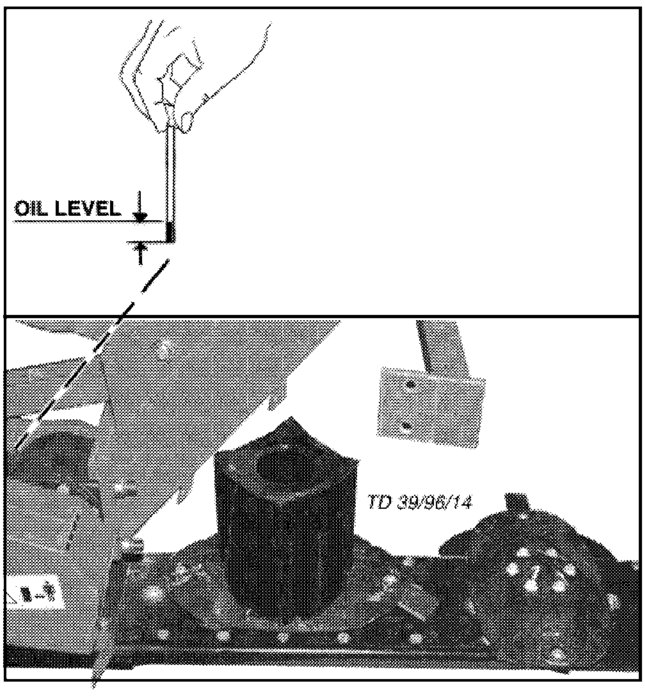
Winkelgetriebe

- Ölwechsel nach den ersten 50 Betriebsstunden.

  Die Ölmenge ist, unter normalen Betriebsbedingungen, jährlich zu ergänzen (OIL LEVEL).
- Ölwechsel spätestens nach 300 ha.

Ölmenge:

0,7 Liter SAE 90



Mähbalken

Ölstandskontrolle

- Mähbalken in senkrechte Lage bringen und etwa 5 Minuten warten.

  Der Ölstand ist korrekt, wenn das Getriebeöl bis zur Niveauschraube[1] (OIL LEVEL) reicht.

Öl nachfüllen (ergänzen)

- Die Ölmenge ist, unter normalen Betriebsbedingungen, jährlich zu ergänzen.
- Öleinfüllschraube (63) herausnehmen und Öl "SAE 90" bis zur Niveauschraube[1] nachfüllen.

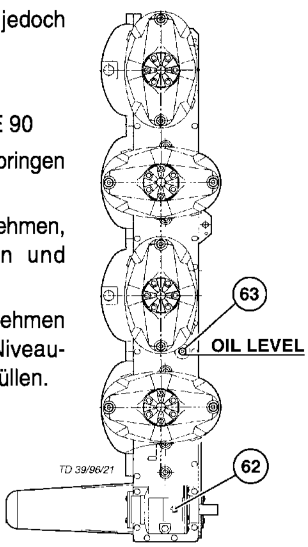
Ölwechsel

- Ölwechsel nach den ersten 50 Betriebsstunden, spätestens jedoch nach 300 ha.

Ölmenge:

CAT DISC 17 = 1,6 Liter SAE 90

- Mähbalken in senkrechte Lage bringen und etwa 5 Minuten warten.
- Ölablaßschraube (62) herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.
- Öleinfüllschraube (63) herausnehmen und Öl "SAE 90" bis zur Niveauschraube[1] (OIL LEVEL) nachfüllen.

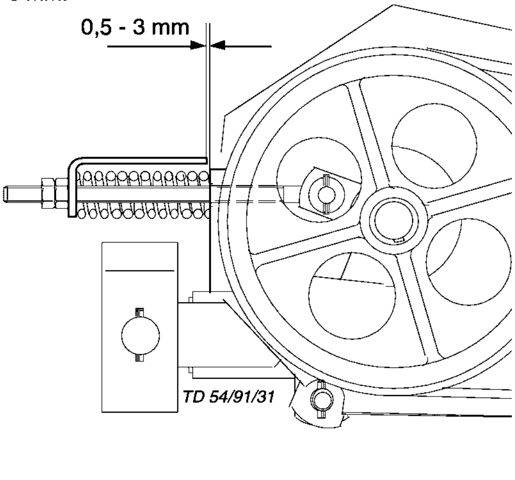


Keilriemenantrieb

- Keilriemenspannung während des Einsatzes öfters überprüfen

Einstellmaß:

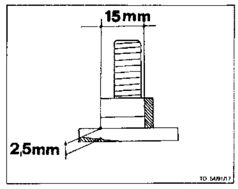
0,5 - 3 mm.



Mähklingen und Klingenbolzen

Achtung!

Mähklingen und deren Befestigung regelmäßig überprüfen!



- Verbogene oder beschädigte Mähklingen dürfen nicht weiterverwendet werden.
- Einseitig verschlissene Mähklingen können umgedreht und wieder montiert werden.
- Klingenbolzen müssen bei Abnützung des unteren Randes oder bei einem Durchmesser von 15 mm ausgewechselt werden.
- Die Mähklingen an einer Mähscheibe müssen gleichmäßig abgenützt sein (Unwuchtgefahr).

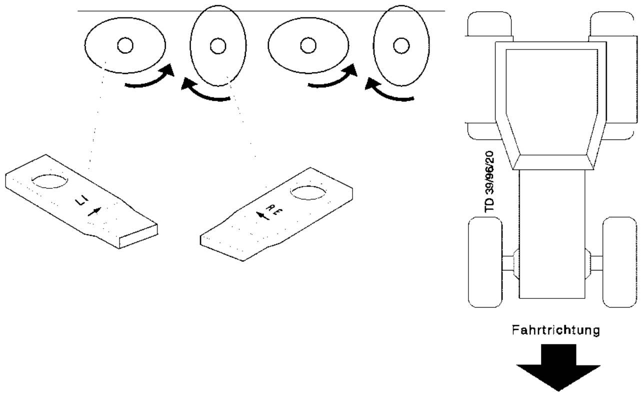
  Ansonsten sind sie durch Neue zu ersetzen (paarweises Wechseln).

Montage der Mähklingen

Achtung!

Der Pfeil auf der Mähklinge zeigt die Drehrichtung der Mähscheibe an.

- Vor Montage, Anschraubflächen von Lack reinigen.



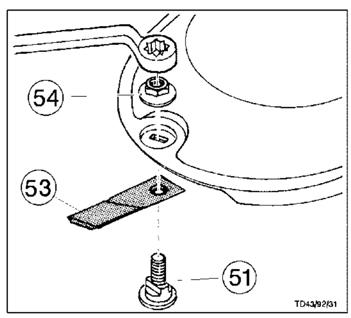
Teile:

Schraube (51)

Mähklinge (53)

Mutter (54)

(Anzugsmoment = 120 Nm).



1) Die Öleinfüllschraube (63) ist gleichzeitig auch Niveauschraube (OIL LEVEL)

Technische Daten

CAT DISC 17	(Type PSM 368)
Dreipunktanbau (seitenverschiebbar)	Kat. I/II
Arbeitsbreite	1,65 m
Anzahl der Mähscheiben	4
Anzahl der Messer pro Scheibe	2
Aushebung hydraulisch (einfachwirkend)	
Flächenleistung	1,4 ha/h
Zapfwellendrehzahl	540 U/min
Gewicht	ca. 420 kg
Leistungsbedarf	ab 22 kW (30 PS)
Gelenkwellenüberlastsicherung	-
Dauerschalldruckpegel	96,6 dB(A)

Alle Daten unverbindlich.

Technische Daten

CAT DISC 21	(Type PSM 369)
Dreipunktanbau (seitenverschiebbar)	Kat. I/II
Arbeitsbreite	2,10 m
Anzahl der Mähscheiben	5
Anzahl der Messer pro Scheibe	2
Aushebung hydraulisch (einfachwirkend)	
Flächenleistung	2,2 ha/h
Zapfwellendrehzahl	540 U/min
Gewicht	ca. 460 kg
Leistungsbedarf	ab 36 kW (50 PS)
Gelenkwellenüberlastsicherung	-
Dauerschalldruckpegel	96,6 dB(A)

Alle Daten unverbindlich.



Ihre/Your/Votre
Masch.Nr. / Fgst.Ident.Nr.

Sitz des Typenschildes

Die Fabriksnummer ist auf dem nebenstehend gezeigten Typenschild und am Rahmen eingeschlagen. Garantiefälle und Rückfragen können ohne Angabe der Fabriksnummer nicht bearbeitet werden.

Bitte tragen Sie die Nummer gleich nach Übernahme des Fahrzeuges / Gerätes auf der Titelseite der Betriebsanleitung ein.

Bestimmungsgemäße Verwendung des Mähwerks

Das Mähwerk

CAT DISC 17 (Type PSM 368)

CAT DISC 21 (Type PSM 369)

ist ausschließlich für den üblichen Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten bestimmt.

- Zum Mähen von Wiesen und kurzhalmigem Feldfutter.

  Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

  Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Wunschausrüstung:

- Beleuchtungseinrichtung
- Warntafeln
  - Befestigungsteile für Warntafeln
- Schwadscheiben
- Schwadblech
- Gelenkwelle mit Freilauf

Anhang

Hinweise für die Arbeitssicherheit
In dieser Betriebsanleitung sind alle Stellen, die die Sicherheit betreffen mit diesem Zeichen versehen.

1.) Bestimmungsgemäße Verwendung

a. Siehe technische Daten.

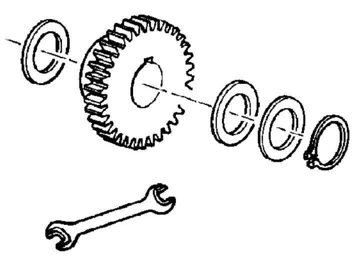
b. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

2.) Ersatzteile

a. **Originalteile und Zubehör** sind speziell für die Maschinen bzw. Geräte konzipiert.

b. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind.

c. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte



kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

d. Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau-und Anbauteilen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers aus.

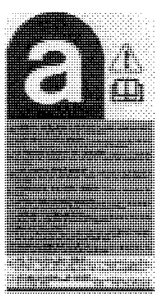
3.) Schutzvorrichtungen

Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen an der Maschine angebaut und in ordnungsgemäßem Zustand sein. Rechtzeitiges Erneuern von verschlissenen und beschädigten Abdeckungen oder Umwehrungen ist erforderlich.

4.) Vor der Inbetriebnahme

a. Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber mit allen Betätigungseinrichtungen, sowie mit der Funktion vertraut zu machen. Während des Abeitseinsatzes ist dies zu spät!

b. Vor jeder Inbetriebnahme das Fahrzeug oder Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.



5.) Asbest

Bestimmte Zukaufteile des Fahrzeuges können, aus grundtechnischen Erfordernissen, Asbest enthalten. Kennzeichnung von Ersatzteilen beachten.

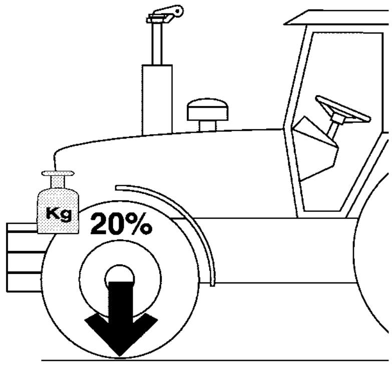
6.) Personen mitnehmen verboten

a. Das Mitnehmen von Personen auf der Maschine ist nicht zulässig.

b. Die Maschine darf auf öffentlichen Verkehrswegen nur in der beschriebenen Position für Straßentransport befördert werden.

7.) Fahreigenschaft mit Anbaugeräten

a. Das Zugfahrzeug ist vorne oder hinten ausreichend mit Ballastgewichten zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten (mindestens 20% des Fahrzeugleergewichtes auf der Vorderachse.



b. Die Fahreigenschaft werden durch die Fahrbahn und durch Anbaugeräte beeinflußt. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen.

c. Bei Kurvenfahrten mit angehängtem Wagen außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!

d. Bei Kurvenfahrten mit angehängten oder aufgesattelten Geräten außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!

8.) Allgemeines

a. Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung Systemhebel in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!

b. Beim Koppeln von Geräten an den Traktor besteht Verletzungsgefahr!

c. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!

d. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktanbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!

e. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei abgestelltem Motor.

f. Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein.

g. Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugeräte auf den Boden ablassen - Zündschlüssel abziehen!

h. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!

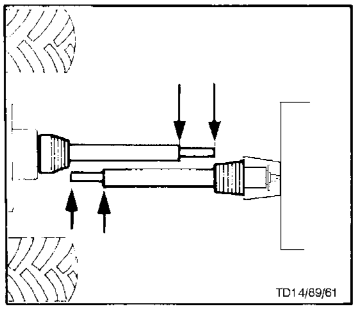
i. Bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs-, und Umbauarbeiten den Antriebsmotor abstellen und die Antriebsgelenkwelle abziehen.

9.) Reinigung der Maschine

Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.

GELENKWELLE

Achtung! Verwenden Sie nur die angegebene bzw. mitgelieferte Gelenkwelle, da ansonsten für eventuelle Schadensfälle keine Garantieansprüche bestehen.

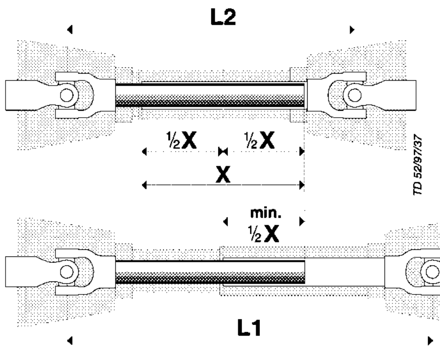


Anpassen der Gelenkwelle

Die richtige Länge wird durch Nebeneinanderhalten beider Gelenkwellenhälften festgelegt.

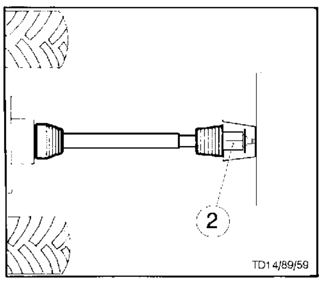
Ablängevorgang

- Zur Längenanpassung Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung (L2) nebeneinander halten und anzeichnen.



Achtung!

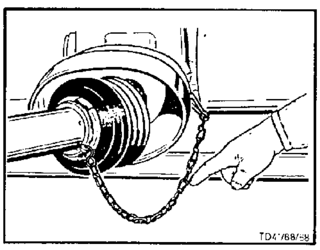
- Maximale Betriebslänge (L1) beachten
  - Größtmögliche Rohrüberdeckung (min. ½ X) anstreben
- Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen
- Überlastsicherung (2) geräteseitig aufstecken!
- Vor jeder Inbetriebnahme der Gelenkwelle prüfen, ob Verschlüsse sicher eingerastet sind.



Sicherungskette

- Gelenkwellenschutzrohr mit Ketten gegen Umlaufen sichern.

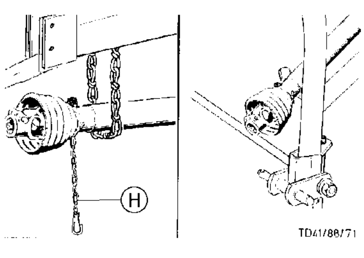
  Auf ausreichenden Schwenkbereich der Gelenkwelle achten!



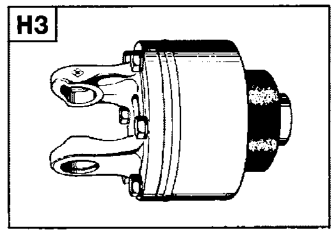
Arbeitshinweise

Beim Einsatz der Maschine darf die zulässige Zapfwellendrehzahl nicht überschritten werden.

- Nach Abschalten der Zapfwelle kann das angebaute Gerät nachlaufen. Erst wenn es vollkommen still steht, darf daran gearbeitet werden.
- Beim Abstellen der Maschine muß die Gelenkwelle vorschriftsmäßig abgelegt bzw. mittels Kette gesichert werden. (Sicherungsketten (H) nicht zum Aufhängen der Gelenkwelle benutzen.



1) Funktionshinweise bei Verwendung einer Nockenschaltkupplung:



Die Nockenschaltkupplung ist eine Überlastkupplung, die das Drehmoment bei einer Überlastung auf " Null " schaltet. Die abgeschaltete Kupplung läßt sich durch Auskuppeln des Zapfwellenantriebes einschalten.

Die Einschaltdrehzahl der Kupplung liegt unter 2oo U/min.

ACHTUNG!

Die Nockenschaltkupplung der Gelenkwelle ist keine "Füllanzeige". Sie ist eine reine Überlastsicherung, die ihr Fahrzeug vor Beschädigung bewahren soll.

Durch vernünftige Fahrweise vermeiden Sie häufiges Ansprechen der Kupplung und bewahren diese und die Maschine vor unnötigem Verschleiß.

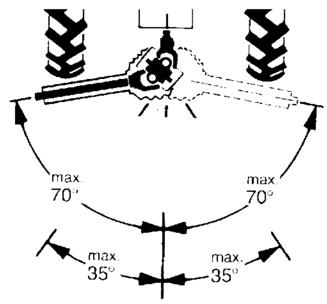
2) Weitwinkelgelenk:

Maximale Abwinkelung im Betrieb und im Stillstand 70°.

3) Normalgelenk:

Maximale Abwinkelung im Stillstand 9o°.

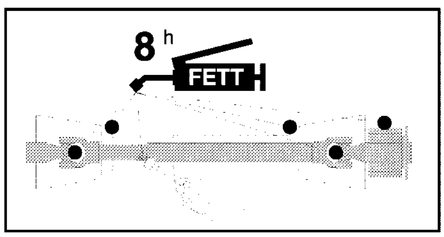
Maximale Abwinkelung im Betrieb 35°.



Wartung

Verschlissene Abdeckungen sofort erneuern.

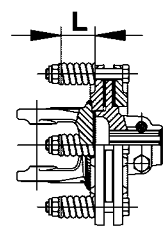
- Vor jeder Inbetriebnahme und alle 8 Betriebsstunden mit Markenfett abschmieren.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit Gelenkwelle säubern und abschmieren



Im Winterbetrieb sind die Schutzrohre zu fetten, um ein Festfrieren zu verhindern.

- **Wichtig bei Gelenkwellen mit Reibkupplung**

K90,K90/4,K94/1



Vor Ersteinsatz und nach längerer Stillstandzeit Arbeitsweise der Reibkupplung überprüfen.

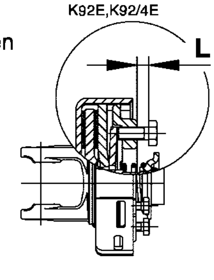
a.) Maß „L" an Druckfeder bei K90, K90/4 und K94/1 bzw. an Stellschraube bei K92E und K92/4E ermitteln.

b.) Schrauben lösen, wodurch die Reibscheiben entlastet werden. Kupplung durchdrehen.

c.) Schrauben auf Maß „L" einstellen.

Kupplung ist wieder einsatzbereit.

K92E,K92/4E



Reparaturen am Mähbalken

Flansch (F) montieren

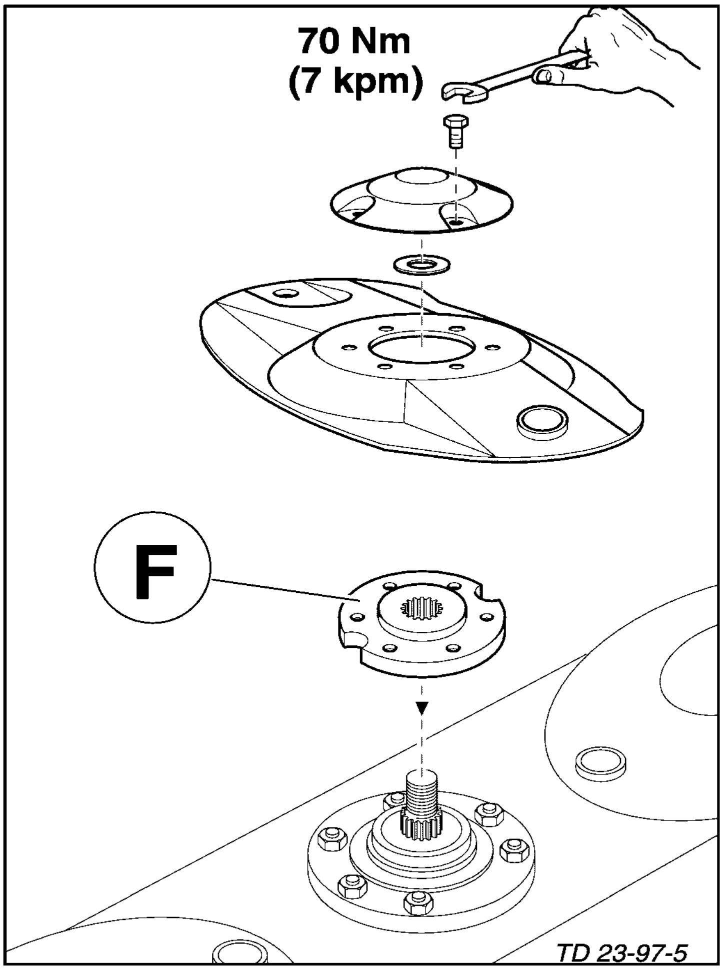
Verwenden Sie geeignetes Werkzeug (W) !

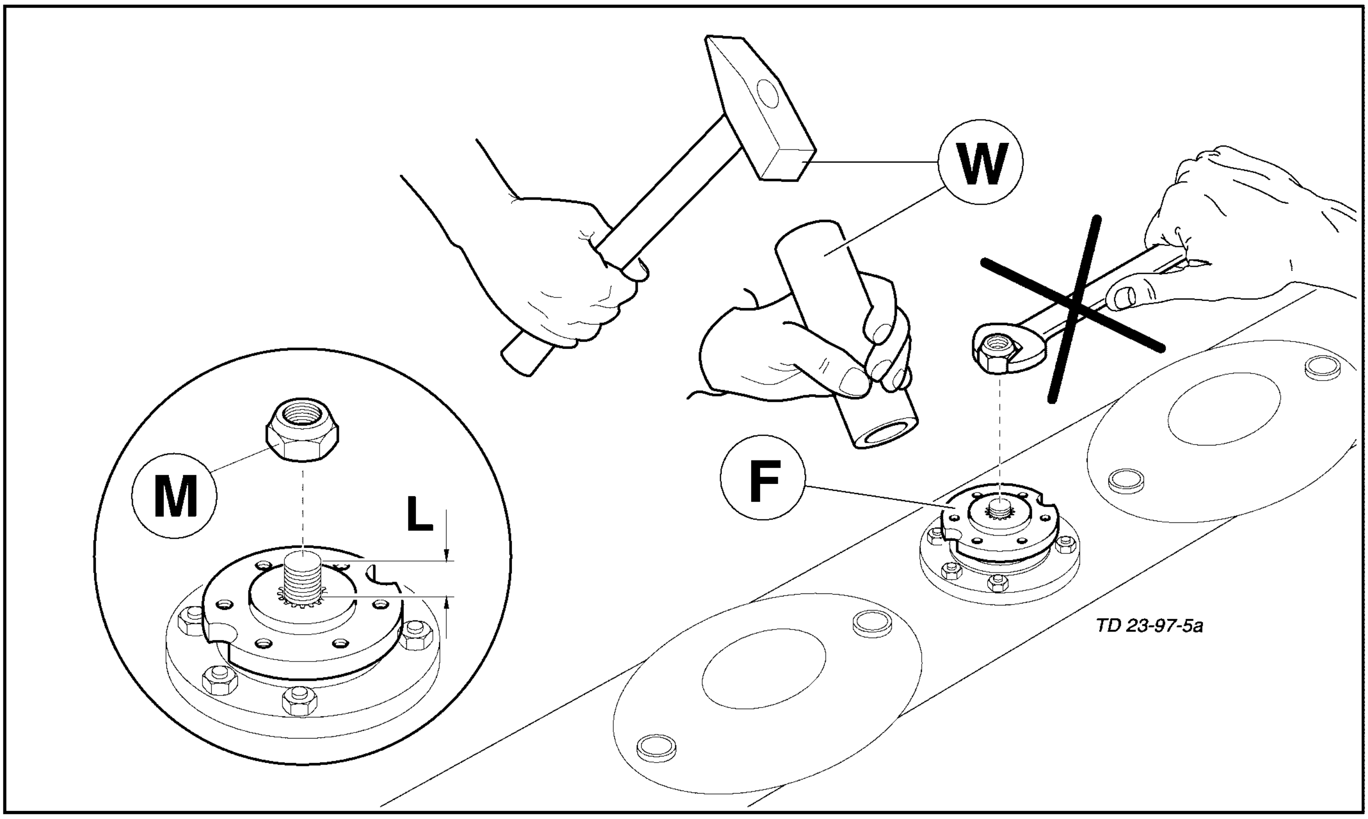
Wichtiger Hinweis!

STOP **Den Flansch (F) nicht durch Aufschrauben der Mutter auf das Profil der Antriebswelle aufschieben - das Gewinde der Antriebswelle könnte beschädigt werden.**

Mutter (M) erst dann aufschrauben wenn die Länge (L) des Gewindes ausreicht um eine Beschädigung zu vermeiden.

- Mutter (M) gegen Losdrehen sichern
  - mit "Loctite 242" oder gleichwertigem Produkt





D	GB	F	I	NL
Betriebsstoffe	**Lubricants**	**Lubrifiants**	**Lubrificanti**	**Smeermiddelen**
Ausgabe 1997	**Edition 1997**	**Édition 1997**	**Edizione 1997**	**Uitgave 1997**

D Betriebsstoffe

Ausgabe 1997

Leistung und Lebensdauer der Maschine sind von sorgfältiger Wartung und der Verwendung guter Betriebsstoffe abhängig. Unsere Betriebsstoffauflistung erleichtert die richtige Auswahl geeigneter Betriebsstoffe.

Im Schmierplan ist der jeweils einzusetzende Betriebsstoff durch die Betriebsstoffkennzahl (z.B. “III”) symbolisiert. Anhand von “Betriebsstoffkennzahl” kann das geforderte Qualitätsmerkmal und das entsprechende Produkt der Mineralölfirmen festgestellt werden. Die Liste der Mineralölfirmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Getriebeöl gemäß Betriebsanleitung - jedoch mindestens 1 x jährlich wechseln.
- Ölablaßschraube herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.

Vor Stillegung (Winterperiode) Ölwechsel durchführen und alle Fettschmierstellen abschmieren. Blanke Metallteile außen (Gelenke, usw.) mit einem Produkt gemäß “IV” in der umseitigen Tabelle vor Rost schützen.

GB Lubricants

Edition 1997

The performance and the lifetime of the farm machines are highly depending on a careful maintenance and application of correct lubricants. Our schedule enables an easy selection of selected products.

The applicable lubricants are symbolized (eg. “III”). According to this lubricant product code number the specification, quality and brandname of oil companies may easily be determined. The listing of the oil companies is not said to be complete.

Gear oils according to operating instructions - however at least once a year.
- Take out oil drain plug, let run out and duly dispose waste oil.

Before garaging (winter season) an oil change and greasing of all lubricating points has to be done. Unprotected, blanc metal parts outside (joints, etc.) have to be protected against corrosion with a group "IV" product as indicated on the reverse of this page.

F Lubrifiants

Édition 1997

Le bon fonctionnement et la longévité des machines dépendent d’un entretien soigneux et de l’utilisation de bons lubrifiants. Notre liste facilite le choix correct des lubrifiants.

Sur le tableau de graissage, on trouve un code (p.ex."III") se référant à un lubrifiant donné. En consultant ce code on peut facilement déterminer la spécification demandée du lubrifiant. La liste des sociétés pétrolières ne prétend pas d’être complète.

Pour l’huile transmission consulter le cahier d’entretien - au moins une fois par an.
- Retirer le bouchon de vidange, laisser l’huile s’écouler et l’éliminer correctement.

Avant l’arrêt et hiver: vidanger et graisser. Métaux nus à l' extérieur protéger avec un produit type “IV” contre la rouille (consulter tableau au verso).

I Lubrificanti

Edizione 1997

L'efficienza e la durata della macchina dipendono dall'accuratezza della sua manutenzione e dall'impiego dei lubrificanti adatti. Il nostro elenco dei lubrificanti Vi agevola nella scelta del lubrificante giusto.

Il lubrificante da utilizzarsi di volta in volta è simbolizzato nello schema di lubrificazione da un numero caratteristico (per es. "III"). In base al "numero caratteristico del lubrificante" si possono stabilire sia la caratteristica di qualità che il progetto corrispondente delle compagnie petrolifere. L'elenco delle compagnie petrolifere non ha pretese di completezza.

Motori a quattro tempi: bisogna effettuare il cambio dell'olio ogni 100 ore di funzionamento e quello dell'olio per cambi come stabilito nel manuale delle istruzioni per l'uso (tuttavia, almeno 1 volta all'anno).
- Togliere il tappo di scarico a vite dell'olio; far scolare l’olio e eliminare l’olio come previsto dalla legge anti-inquinamento ambientale.

Effettuare il cambio dell'olio ed ingrassare tutte le parti che richiedono una lubrificazione a grasso prima del fermo invernale della macchina. Proteggere dalla ruggine tutte le parti metalliche esterne scoperte con un prodotto a norma di "IV" della tabella riportata sul retro della pagina.

NL Smeermiddelen

Uitgave 1997

Prestaties en levensduur van de machines zijn afhankelijk van een zorgvuldig onderhouden het gebruik van goede smeermiddelen.

Dit schema vergemakkelijkt de goede keuze van de juiste smeermiddelen.

Olie in aandrijvingen volgens de gebruiksaanwijzing verwisselen - echter tenminste 1 x jaarlijks.
- Ölablaßschraube herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.

Voor het buiten gebruik stellen (winterperiode) de olie-wisel uitvoeren en alle vetnippel smeerpunten doorsmeren. Blanke metaaldelen (koppelingen enz.) met een produkt uit groep "IV" van de navolgende tabel tegen corrosie beschermen.

Betriebsstoff-Kennzahl **Lubricant indicator** **Code du lubrifiant** **Numero caratteristico del lubrificante** **Smeermiddelen code**	**I**	**(II)**	**III**	**(IV)**	**V**	**VI**	**VII**
gefordertes Qualitätsmerkmal	HYDRAULIKöL HLP DIN 51524 Teil 2	Motorenöl SAE 30 gemäß API CD/SF	Getriebeöl SAE 90 bzw. SAE 85 W-140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5	Li-Fett (DIN 51 502, KP 2K)	Getriebefließfett (DIN 51 502:GOH	Komplexfett (DIN 51 502: KP 1R)	Getriebeöl SAE 90 bzw. 85 W-140 gemäß API-GL 5
required quality level niveau	Siehe Anmerkungen	motor oil SAE 30 according to API CD/SF	gear oil, SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 4 or API-GL 5	lithium grease	transmission grease	complex grease	gear oil SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 5
de performance demandé	*	huile moteur SAE 30 niveau API CD/SF	huile transmission SAE 90 ou SAE 85 W-140, niveau API-GL 4 ou API-GL 5	graisse au lithium	graisse transmission	graisse complexe	huile transmission SA 90 ou SAE 85 W-140, niveau API GL 5
caratteristica richiesta di qualità	**	oilo motore SAE 30 secondo specifiche API CD/SF	olio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85W-140 secondo specifiche API-GL 4 o API-GL 5	grasso al litio	grasso fluido per riduttori e motoroduttori	grasso a base di saponi complessi	oilio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85 W-140 secondo specifiche API-GL 5
verlangte kwaliteitskenmerken	***						

Firma Company Société Societá	I	II	III	IV	V	VI	VII
AGIP	OSO 32/46/68 ARNICA 22/46	MOTOROIL HD 30 SIGMA MULTI 15W-40 SUPER TRACTOROIL UNIVERS. 15W-30	ROTRA HY 80W-90/85W-140 ROTRA MP 80W-90/85W-140	GR MU 2	GR SLL GR LFO	-	ROTRA MP 80W-90 ROTRA MP 85W-140
ARAL	VITAM GF 32/46/68 VITAM HF 32/46	SUPER KOWAL 30 MULTI TURBORAL SUPER TRAKTORAL 15W-30	GETRIEBEÖL EP 90 GETRIEBEÖL HYP 85W-90	ARALUB HL 2	ARALUB FDP 00	ARALUB FK 2	GETRIEBEÖL HYP 90
AVIA	AVILUB RL 32/46 AVILUB VG 32/46	MOTOROIL HD 30 MULTIGRADE HDC 15W-40 TRACTAVIA HF SUPER 10 W-30	GETRIEBEÖL MZ 90 M MULTIHYP 85W-140	AVIA MEHRZWECKFETT AVIA ABSCHMIERFETT	AVIA GETRIEBEFLIESSFETT	AVIALUB SPEZIALFETT LD	GETRIEBEÖL HYP 90 EP MULTIHYP 85W-140 EP
BAYWA	HYDRAULIKÖL HLP 32/46/68 SUPER 2000 CD-MC * HYDRA HYDR. FLUID * HYDRAULIKÖL MC 530 ** PLANTOHYD 40N ***	SUPER 2000 CD-MC SUPER 2000 CD HD SUPERIOR 20 W-30 HD SUPERIOR SAE 30	SUPER 8090 MC HYPOID 80W-90 HYPOID 85W-140	MULTI FETT 2 SPEZIALFETT FLM PLANTOGEL 2 N	GETRIEBEFLIESSFETT NLGI 0 RENOLIT DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	HYPOID 85W-140
BP	ENERGOL SHF 32/46/68	VISCO 2000 ENERGOL HD 30 VANELLUS M 30	GEAR OIL 90 EP HYPOGEAR 90 EP	ENERGREASE LS-EP 2	FLIESSFETT NO ENERGREASE HTO	OLEX PR 9142	HYPOGEAR 90 EP HYPOGEAR 85W-140 EP
CASTROL	HYSPIN AWS 32/46/68 HYSPIN AWH 32/46	RX SUPER DIESEL 15W-40 POWERTRANS	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140	CASTROLGREASE LM	IMPERVIA MMO	CASTROLGREASE LMX	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140
ELAN	HLP 32/46/68 HLP-M M32/M46	MOTORÖL 100 MS SAE 30 MOTORÖL 104 CM 15W-40 AUSTROTRAC 15W-30	GETRIEBEÖL MP 85W-90 GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-90	LORENA 46 LITORA 27	RHENOX 34	-	GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-140
ELF	OLNA 32/46/68 HYDRELF 46/68	PERFORMANCE 2 B SAE 30 8000 TOURS 20W-30 TRACTORELF ST 15W-30	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF EP 90 85W-140	EPEXA 2 ROLEXA 2 MULTI 2	GA O EP POLY G O	MULTIMOTIVE 1	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF TYP BLS 80 W-90
ESSO	NUTO H 32/46/68 NUTO HP 32/46/68	PLUS MOTORÖL 20W-30 UNIFARM 15W-30	GEAROIL GP 80W-90 GEAROIL GP 85W-140	MULTI PURPOSE GREASE H	FIBRAX EP 370	NEBULA EP 1 GP GREASE	GEAR OIL GX 80W-90 GEAR OIL GX 85W-140
EVVA	ENAK HLP 32/46/68 ENAK MULTI 46/68	SUPER EVVAROL HD/B SAE 30 UNIVERSAL TRACTOROIL SUPER	HYPOID GA 90 HYPOID GB 90	HOCHDRUCKFETT LT/SC 280	GETRIEBEFETT MO 370	EVVA CA 300	HYPOID GB 90
FINA	HYDRAN 32/46/68	DELTA PLUS SAE 30 SUPER UNIVERSAL OIL	PONTONIC N 85W-90 PONTONIC MP 85W-90 85W-140 SUPER UNIVERSAL OIL	MARSON EP L 2	NATRAN 00	MARSON AX 2	PONTONIC MP 85W-140
FUCHS	RENOLIN 1025 MC *** TITAN HYDRAMOT 1030 MC ** RENOGEAR HYDRA * PLANTOHYD 40N ***	TITAN HYDRAMOT 1O3O MC TITAN UNIVERSAL HD	RENOGEAR SUPER 8090 MC RENOGEAR HYPOID 85 W-140 RENOGEAR HYPOID 90	RENOLIT MP RENOLIT FLM 2 RENOLIT ADHESIV 2 PLANTOGEL 2 N	RENOSOD GFO 35 DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	RENOGEAR SUPER 8090 MC RENOGEAR HYPOID 85W-140 RENOGEAR HYPOID 90
GENOL	HYDRAULIKÖL HLP/32/46/68 HYDRAMOT 1030 MC * HYDRAULIKÖL 520 ** PLANTOHYD 40N ***	MULTI 2030 2000 TC HYDRAMOT 15W-30 HYDRAMOT 1030 MC	GETRIEBEÖL MP 90 HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140	MEHRZWECKFETT SPEZIALFETT GLM PLANTOGEL 2 N	GETRIEBEFLIESSFETT PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140
MOBIL	DTE 22/24/25 DTE 13/15	HD 20W-20 DELVAC 1230 SUPER UNIVERSAL 15W-30	MOBILUBE GX 90 MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140	MOBILGREASE MP	MOBILUX EP 004	MOBILPLEX 47	MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140
RHG	RENOLIN B 10/15/20 RENOLIN B 32 HVI/46HVI	EXTRA HD 30 SUPER HD 20 W-30	MEHRZWECKGETRIEBEÖISAE90 HYPOID EW 90	MEHRZWECKFETT RENOLIT MP DURAPLEX EP	RENOSOD GFO 35	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90
SHELL	TELLUS S32/S 46/S68 TELLUS T 32/T46	AGROMA 15W-30 ROTELLA X 30 RIMULA X 15W-40	SPIRAX 90 EP SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85/140	RETINAX A ALVANIA EP 2	SPEZ. GETRIEBEFETT H SIMMNIA GREASE O	AEROSHELL GREASE 22 DOLIUM GREASE R	SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85W-140
TOTAL	AZOLLA ZS 32, 46, 68 EQUIVIS ZS 32, 46, 68	RUBIA H 30 MULTAGRI TM 15W-20	TOTAL EP 85W-90 TOTAL EP B 85W-90	MULTIS EP 2	MULTIS EP 200	MULTIS HT 1	TOTAL EP B 85W-90
VALVOLINE	ULTRAMAX HLP 32/46/68 SUPER TRAC FE 10W-30* ULTRAMAX HVLP 32 ** ULTRAPLANT 40 ***	SUPER HPO 30 STOU 15W-30 SUPER TRAC FE 10W-30 ALL FLEET PLUS 15W-40	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140 TRANS GEAR OIL 80W-90	MULTILUBE EP 2 VAL-PLEX EP 2 PLANTOGEL 2 N	RENOLIT LZR 000 DEGRALUB ZSA 000	DURAPLEX EP 1	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140
VEEDOL	ANDARIN 32/46/68	HD PLUS SAE 30	MULTIGRADE SAE 80/90 MULTIGEAR B 90 MULTIGEAR C SAE 85W-140	MULTIPURPOSE	-	-	MULTIGEAR B 90 MULTI C SAE 85W-140
WINTERSHALL	WIOLAN HS (HG) 32/46/68 WIOLAN HVG 46 ** WIOLAN HR 32/46 *** HYDROLFLUID *	MULTI-REKORD 15W-40 PRIMANOL REKORD 30	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140 MEHRZWECKGETRIEBEÖL 80W-90	WIOLUB LFP 2	WIOLUB GFW	WIOLUB AFK 2	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140

ANMERKUNGEN

* Bei Verbundarbeit mit Naßbremsen-schleppern ist die internationale Spezifikation J 20 A erforderlich

** Hydrauliköle HLP-(D) + HV

*** Hydrauliköle auf Pflanzenölbasis HLP + HV Biologisch abbaubar, deshalb besonders umwelt-freundlich

* When working in conjunction with wet-brake tractors, the international specification J 20 A is necessary.

** Hydraulic oil HLP-(D) + HV.

*** Hydraulic oil with vegetable oil base HLP + HV is bio-degradable and is therefore especially safe for the enviroment.

D

PÖTTINGER

Anlage 1

EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

Wir ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

(Name des Anbieters)

A-4710 Grieskirchen; Industriestraße 1

(vollständige Anschrift der Firma - bei in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls Angabe der Firma und Anschrift des Herstellers)

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Scheibenmäher
CAT DISC 17, Type PSM 368
CAT DISC 21, Type PSM 369
CAT DISC 25, Type PSM 370
CAT DISC 29, Type PSM 371
CAT DISC 33, Type PSM 372

(Fabrikat, Typ)

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 89/392/EWG,

(falls zutreffend)

sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der anderen EG-Richtlinien)

entspricht.

(falls zutreffend)

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN 292-1 : 1991 EN 292-2 : 1991

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) und/oder der technischen Spezifikation(en))

Grieskirchen, 10.12.1999

(Ort und Datum der Ausstellung)

pa. Ing. W. Leposa
Entwicklungsleitung

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

Scheibenmäher • Faucheuse à disques • Disc mower

CAT DISC 17

(Type PSM368 : + . . 01001**)**

Ihre / Your / Votre • Masch.Nr. • Fgst.Ident.Nr.

(D) **Betriebsanleitung** **Nr. 99 368.DE.807.0**

(F) **Betriebsanleitung** **Nr. 99 368.FR.807.0**

(GB) **Betriebsanleitung** **Nr. 99 368.GB.807.0**

F

Cher agriculteur!

Vous avez fait un bon choix, nous nous en réjouissons et nous voulons vous féliciter de vorte décision pour Pöttinger. En tant que votre partenaire, nous vous offrons de la qualité et des performances, en relation avec une service aprèsvente sûr.
Afin de mieux apprécier les conditions dans lesquelles nos machines vont travailler et ces exigences puissent influencer la construction de nouvelles machines, nous nous permettons de vous demander quelques renseignements. De plus il nous sera possible de pouvoir vous informer d'une manière plus précise des nouveaux produits.

Responsabilité envers les produits. Obligation d'informer.

La législation concernant les produits oblige le constructeur et le concessionnaire, au moment de la vente, à donner au client le livret d'entretien ainsi que les indications concernant l'utilisation, la sécurité et les consignes d'entretien. Comme preuve que la machine et que le manuel ont été correctement remis à l'acheteur, il est nécessaire de le certifier.
Pour cette raison, le document A, signé, est à renvoyer à la société Pöttinger. Le document B revient au concessionnaire et le document C appartient au client.

Attention! Lors de la revente de la machine plus tard, le manuel doit suivre la machine!

Ⓕ RECOMMANDATIONS LORS DE LA MISE EN SERVICE D'UNE MACHINE

Dokument D

PÖTTINGER Landsberg

ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
A-4710 Grieskirchen
Tel. (07248) 600 -0
Telefax (07248) 511

GEBR. PÖTTINGER GMBH
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-111 / 112
Telefax (0 81 91) 92 99-188

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-130 / 231
Telefax (0 81 91) 59 656

Nous vous demandons, selon l'obligation concernant la responsabilité des produits, de contrôler les points mentionnées ci-dessus.

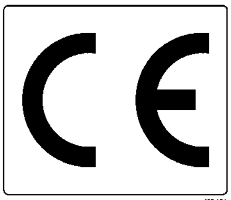
Cocher les cases concernées. **[X]**

- ☐ Machine contrôlée d'après le bordereau de livraison. Toutes les pièces emballées ou fixées par fil de fer sur la machine enlevées. Tous les dispositifs de sécurité, cardan et dispositifs de commande sont disponibles.
- ☐ Explications, concernant l'utilisation, la prise en main, et l'entretien de la machine, données selon le livret d'entretien.
- ☐ Contrôle de la pression des pneumatiques.
- ☐ Contrôle du serrage des écrous de roue.
- ☐ Adaptation de la longueur du cardan.
- ☐ Adaptation au tracteur faite: Réglage de l'attelage trois points.
- ☐ Indications concernant la bonne vitesse de prise de force.
- ☐ Essai de marche fait et pas de défaut remarqué.
- ☐ Explication concernant le fonctionnement lors de l'essai de marche.
- ☐ Explication concernant la position travail et la position transport.
- ☐ IInformation sur les options et les accessoires.
- ☐ Indications données sur la nécessité de lire le livret d'entretien.

Une attestation est nécessaire pour prouver que la machine et le manuel d'utilisation ont été remis.
A cette fin, il y a lieu de :
- renvoyer le **document A** signé à la société Pöttinger (s'il s'agit d'un appareil Landsberg, à la société Landsberg)
- le **document B** est conservé par l'entreprise spécialisée qui remet la machine.
- le **document C** est remis au client.

⚠ **Observer les recommandations pour la sécurité dans le travail annexe-A! A1**

Table des matieres



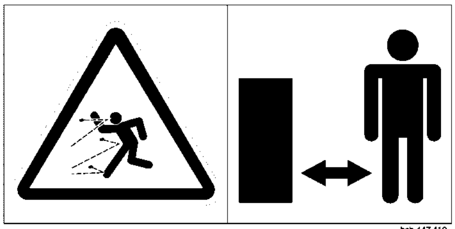
Sigle CE

Le sigle CE apposé par le constructeur atteste que la machine est en conformité avec les spécifications de la machine et avec d'autres directives européennes.

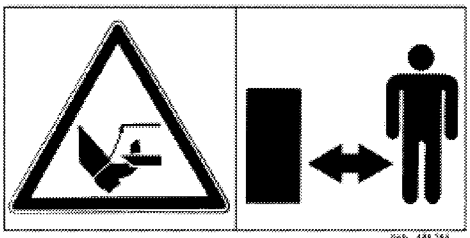
Déclaration de conformité CEE (Voir annexe)

En signant la déclaration de conformité européenne, le constructeur déclare que les machines répondent aux différentes exigences fondamentales de sécurité et de santé.

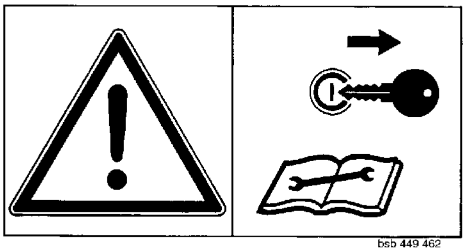
Signification des symboles



Attention à la projection de corps étrangers. Rester à bonne distances de la machine.

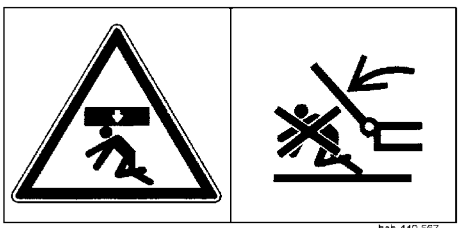


Rester à l'écart de la zone de travail du couteau de la tondeuse tant que le moteur tourne avec prise de force engagée.



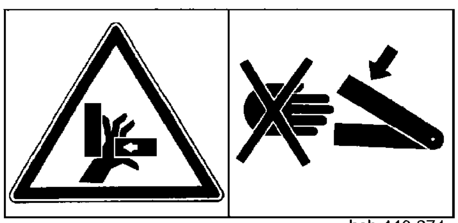
bsb 449 462

Arrêtez le moteur avant les travaux de réglage, d'entretien et de réparation.



bsb 449 567

Rester à l'écart de la zone de basculement des équipements.



bsb 449 374

Ne jemais intervenir dans une zone où il y a risque d'écrasement tant que des pièces peuvent se déplacer.

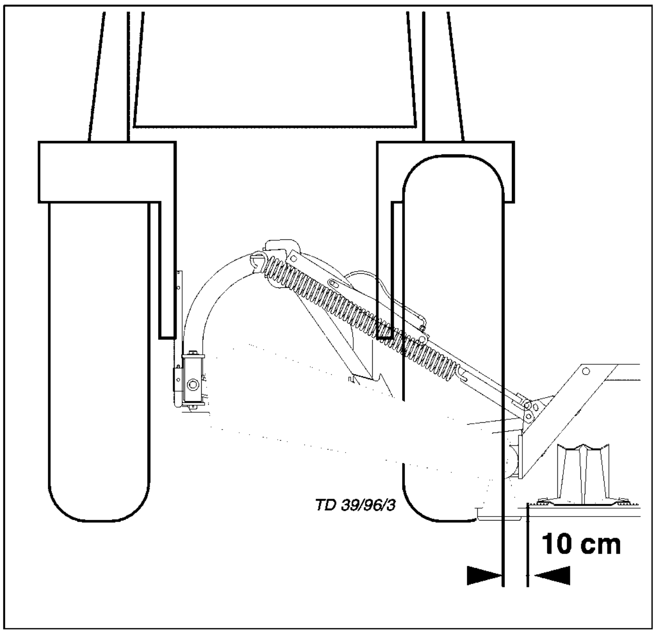
Recommandations pour la sécurité:
voir Annexe-A1 p. 8a. - h.)

Attelage de la machine au tracteur

1. Régler à l'horizontal les bras d'attelage.

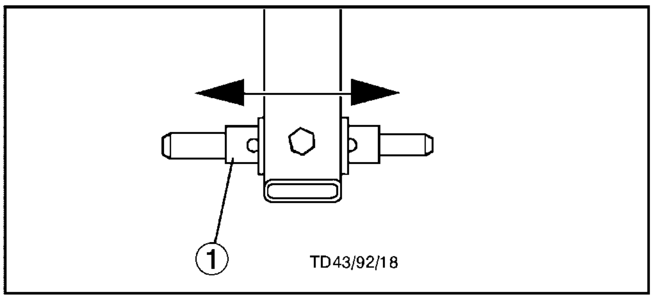
2. Atteler la machine au tracteur.

- Atteler la machine en respectant une distance de **10 cm** entre

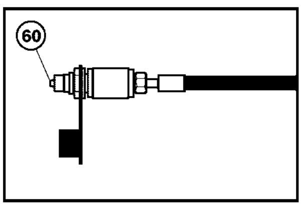


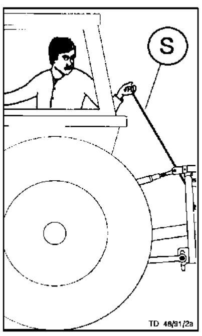
l'assiette et le pneu du tracteur.

- Régler les pitons inférieurs (1) en fonction de la catégorie du relevage et de la voie du tracteur.



3. Brancher le flexible hydraulique (60)

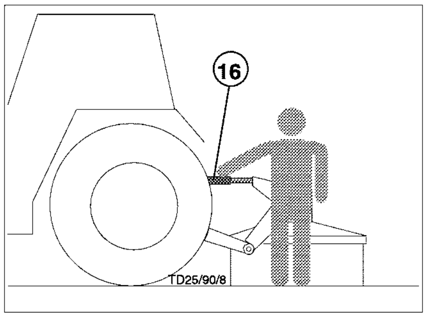




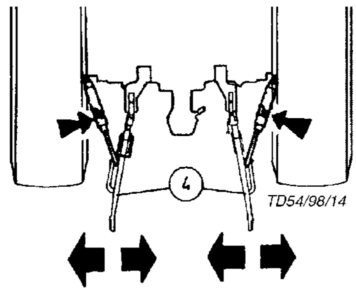
4. Poser la cordelette de déverrouillage (S) dans la cabine du tracteur.

5. Régler le troisième point

- Régler le troisième point (33) de telle manière que la faucheuse soit horizontale ou légèrement inclinée vers l'avant.



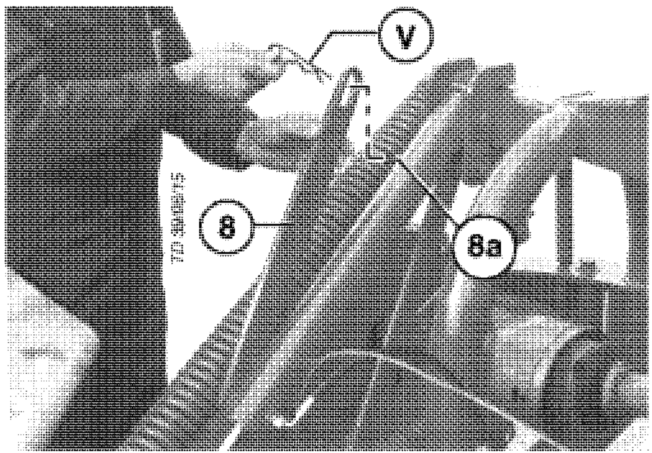
6. Tendre les stabilisateurs (4) latéraux.



7. Lever légèrement la machine à l'aide du relevage

8. Pivoter vers le haut la bielle (8) et la fixer (8a)

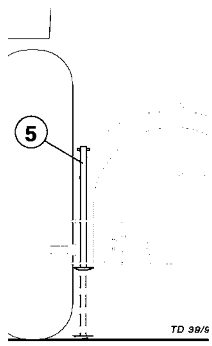
La bielle doit être fixée correctement avec une goupille (V).



9. Relever la béquille (5) et la bloquer.

- La machine est maintenant correctement attelée au tracteur.
- Avant la première utilisation, vérifier le cardan et si nécessaire le raccourcir.

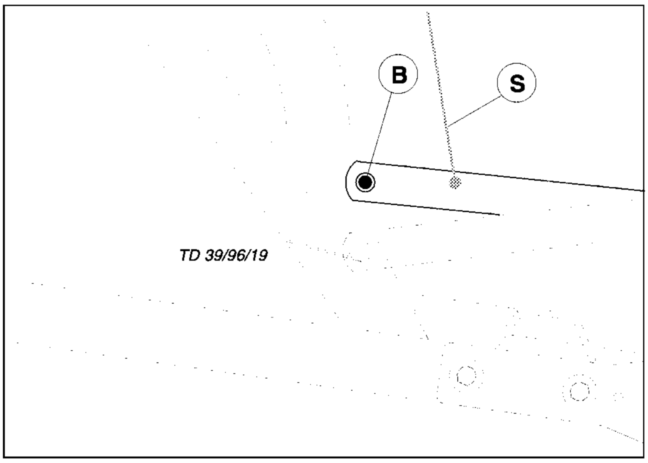
(voir aussi le chapitre "préparation du cardan" dans l'annexe B).



Dételage de la machine

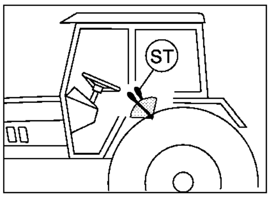
1. Retirer la butée avec la corde (s)

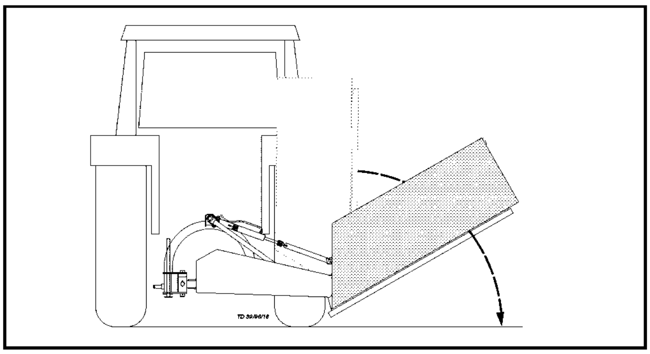
- Butée en position "B"

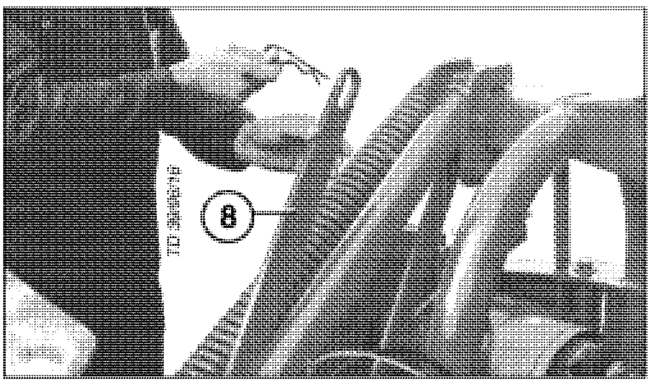


2. Baisser la barre de coupe jusqu'au sol

- Appuyer sur la manette du distributeur hydraulique (ST)
- Relâcher la corde pendant la descente





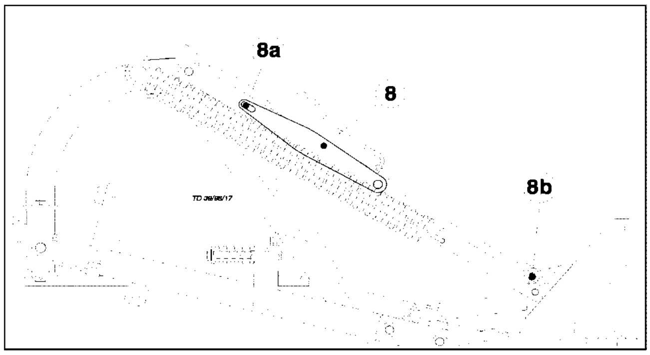


4. Pivoter vers le bas (8b) la bielle (8) et la fixer

Consigne importante !

La bielle (8) est un élément de sécurité.

C'est la raison pour laquelle avant de dételer la machine, il



faut toujours pivoter la bielle en position **"8b"** et la fixer correctement (goupille).

Il y risque de danger! Car sous l'effet du ressort le bâti peut se replier violemment .

- Un accrochage ultérieur serait rendu difficile.

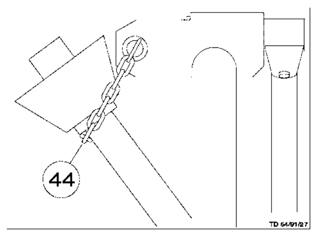
5. Baisser la béquille et la verrouiller

6. Poser la machine sur le sol avec le relevage tracteur

7. Dételer la machine

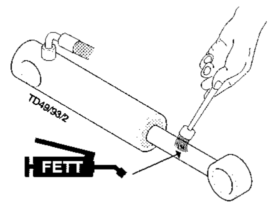
- Débrancher les flexibles hydrauliques
- Décrocher le 3 ème point
- Enlever la cordelette de la cabine
- Décrocher les bras inférieurs
- Débrancher le cardan et le poser dans la chaîne (44) de l'axe du 3 ème point.

  (Ne pas utiliser la chaînette du cardan!)



Stockage en plein air

Lors d'un stockage à l'extérieur, il faut nettoyer la tige du vérin et l'enduire de graisse pour la protéger.



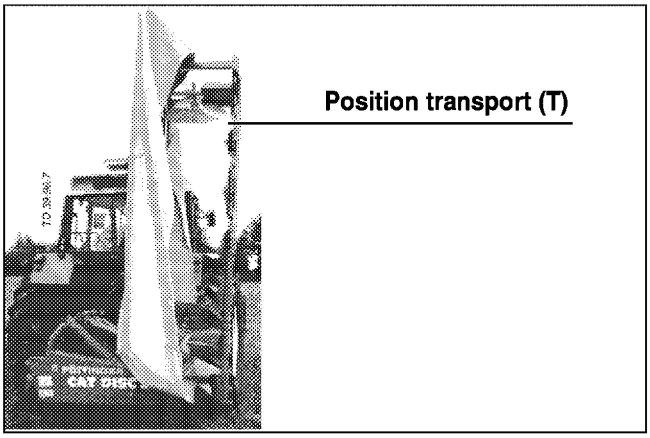
Mention

Une tige de vérin rouillée peut endommanger les joints d'étanchéité.

En fin de saison

- Nettoyer la tige du vérin, ainsi que les autres pièces nues, et les protéger par une couche de graisse.
- Observer les remarques du chapitre "ENTRETIEN".

Position transport



Consigne de sécurité:

voir Annexe-A1 Pkt. 7.), 8c. - 8h.)

Vous devez être sur un sol plat et ferme pour effectuer la modification de la position travail en position transport.

En position de transport, arrêtez la prise de force!

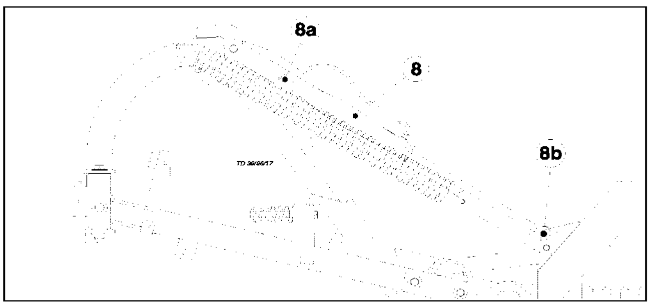
- Poser au sol les machines quand vous le quittez!

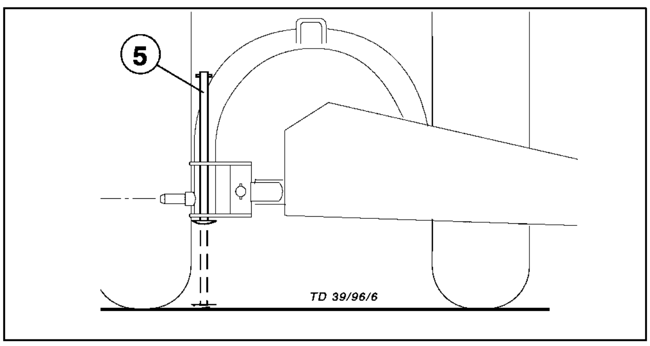
Procédure

1. Machine attelée au tracteur
   - voir chapitre "Attelage de la machine au tracteur"

2. Bielle (8) en position "8a"

3. Remonter la béquille (5) et la fixer

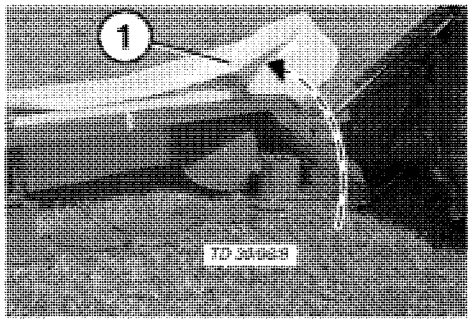




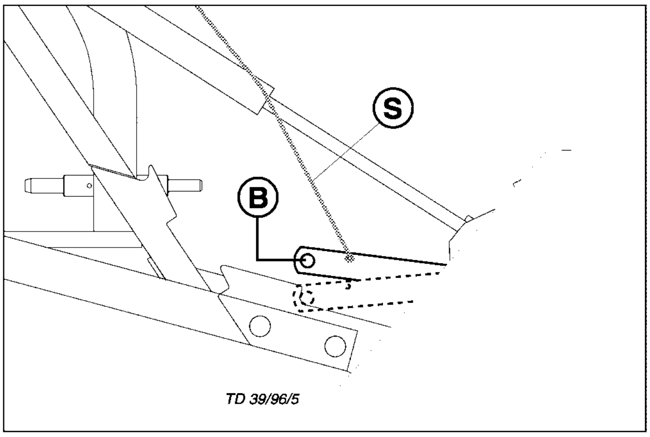
Transformation en position transport

1. Rabattre le protecteur avant vers l'arrière (1).

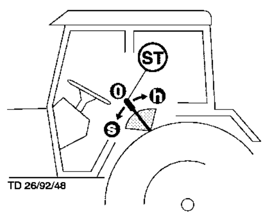
C'est necessaire pour certains types de tracteur. Cela évite, lors du relevage de la faucheuse, d'endommager l'aile du tracteur ou la vitre arrière.



2. Relever la butée à l'aide de la cordelette (S)
   - Butée en position "B"

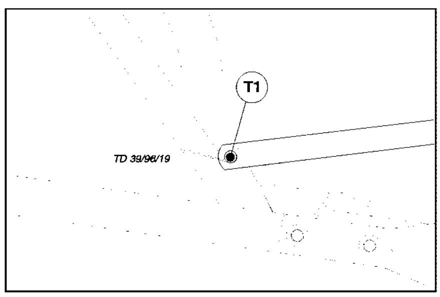


3. Relever hydrauliquement la barre de coupe
   - Appuyer sur la manette du distributeur hydraulique (ST)
   - Relâcher la corde (S) pendant le relevage
   - Laisser la butée se verrouiller (T1)



4. Baisser légèrement (S) en appuyant sur la manette du distributeur hydraulique (ST)

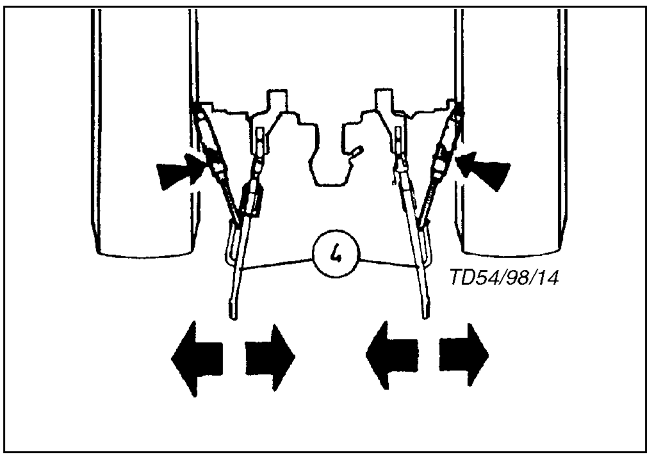
Ce qui permet au crochet (T1) de bien s'enclencher et de fixer la barre de coupe en position verticale (T)



Déplacement sur route publique



- Veuillez observer les règles du code de la route de votre pays.
- Le déplacement sur route publique ne peut être réalisé que seulement comme décrit au chapitre „Position de transport".
- Fixer les stabilisateurs latéraux de manière que la machine ne puisse pas se déplacer latéralement.

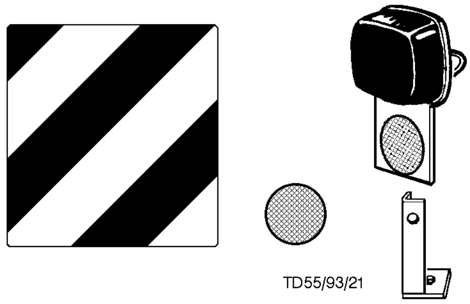


Eclairage pour le transport

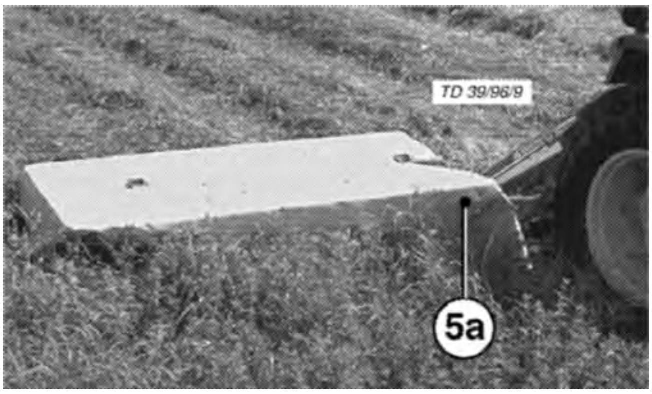
Sur demande, une unité d'éclairage peut être livrée.

Pour les pièces détachées voir la liste des pièces de rechange.

- Brancher l'éclairage et relever l'outil pour le transport.



Position travail

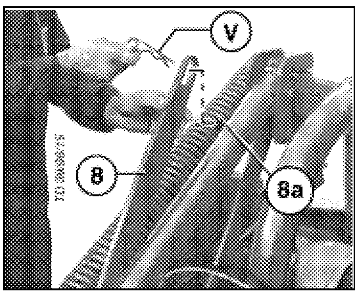


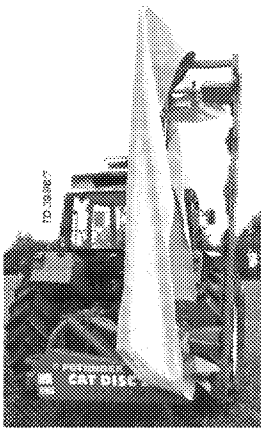
- **Einsatz nur mit geschlossener Schutzverkleidung (5a)**

Consigne de sécurité:
voir Annexe-A1 Pkt. 7.), 8c. - 8h.)
Vous devez être sur un sol plat et ferme pour effectuer la modification de la position travail en position transport.

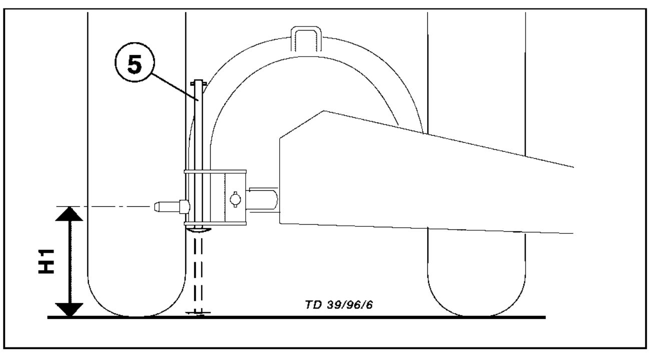
Procédure pour baisser la barre de coupe

1. **Machine attelée au tracteur**
   - voir chapitre " Attelage de la machine au tracteur"
2. **La barre de coupe en position transport**
3. **Bielle (8) fixée en position (8a)**





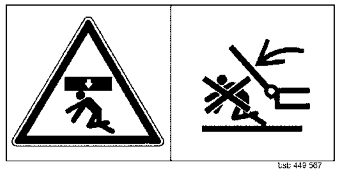
4. **Béquille (5) montée et la fixée**



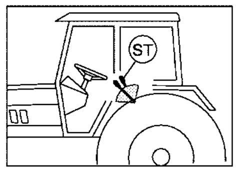
Transformation en position travail

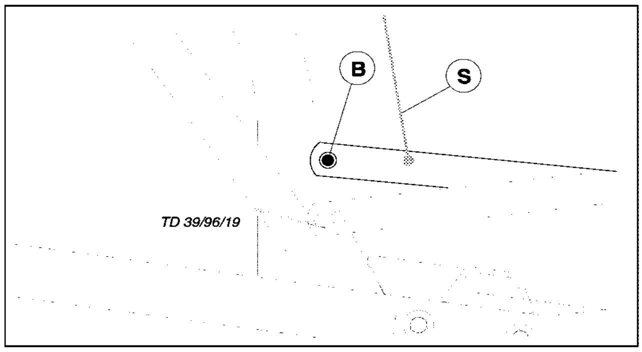
Descendre la barre de coupe

1. **Assurez vous que personne ne soit à proximité de la machine.**



2. **Lever la butée en tirant sur la cordelette (S)**
   - Lever avant légèrement en appuyant sur la manette du distributeur hydraulique (ST), ce qui desserer la fixation de la butée au crochet.
   - Butée en position "B"





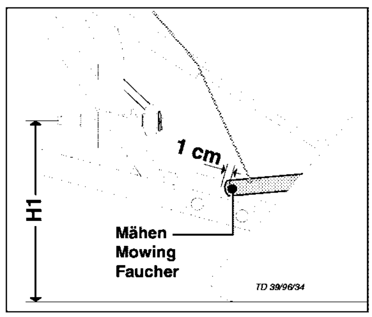
3. **Poser la barre de coupe sur le sole**
   - Relâcher la corde pendant la descente

4. **Régler la position des bras de relevage (H1)**

Cette position (H1) des bras de relevage ne doit pas être modifiée lors du travail ou des manoeuvres.

Position "Fauche" = distance de **1 cm** entre les deux butées.

Lever ou baisser les bras de relevage (H1) jusqu'à l'obtention d'une distance de (1 cm) entre les deux butées.



5. **Baisser le protecteur avant (5a)**

Remarques importantes avant le début du travail

Recommandations pour la sécurité:

voir Annexe-A p. 1. - 7.)

Aprés les premières heures de travail

• Resserer toutes les vis de fixation des couteaux.

Recommandations pour la sécurité:

1. Contrôle

- Vérifier l'état des couteaux et de leur fixation.
- Vérifier aussi les disques (voir chapitre "Entretien et maintenance").

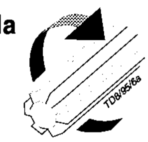
2. N'embrayer la marche de la machine que si celle-ci est en position de travail et ne pas dépasser la vitesse de prise de force préscrite

540 Upm

Un autocollant placé à coté du boîtier indique pour quelle vitesse de prise de force votre machine est prévue.

- N'embrayer la prise de force que seulement si tous les dispositifs de protection (Protecteurs, bâches, capots,...) sont tous en bon état et qu'ils sont placés en position de protection.

3. Vérifier le sens correct de la rotation de la prise de force!

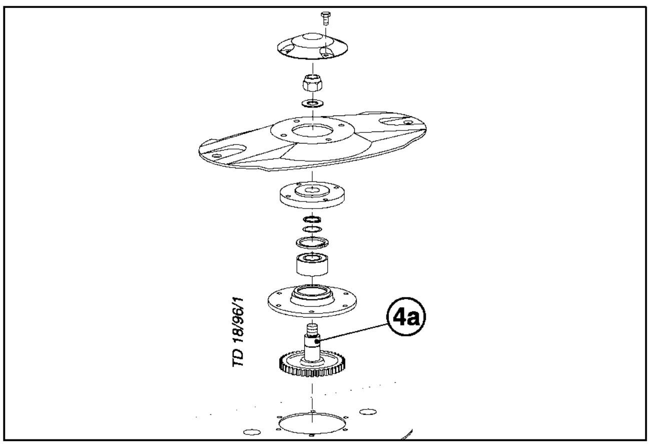


4. Pour éviter toutes détériorations!

- Les parcelles à faucher doivent être exemptes de tout obstacle comme par exemple les corps étrangers. Les corps étrangers (grosses pierres, morceaux de bois, pierre de bornage, etc.) peuvent endommager le groupe faucheur.

Si toutefois une collision se produit.

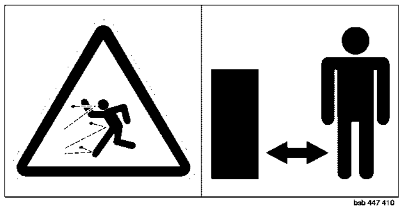
- Arrêtez-vous immédiatement et débrayer la prise de force.
- Bien contrôler que l'appareil n'a subi de dommage. Contrôler particulièrement les disques et leur arbre d'entraînement (4a).
- S'il y a lieu faire un contrôle complémentaire dans un atelier.



Aprés un choc avec un corps étranger.

- Vérifier l'état des couteaux et de leur fixation.
- Resserer toutes les vis de fixation des couteaux.

5. Garder vos distances quand le moteur tourne.



- Eloigner toute personne de la zône dangereuse car un corps étranger peut toujours être propulsé par les tambours.
- Surtant en terrains pierreux et en bordure de route ou chemin.

6. Porter un casque anti-bruit.



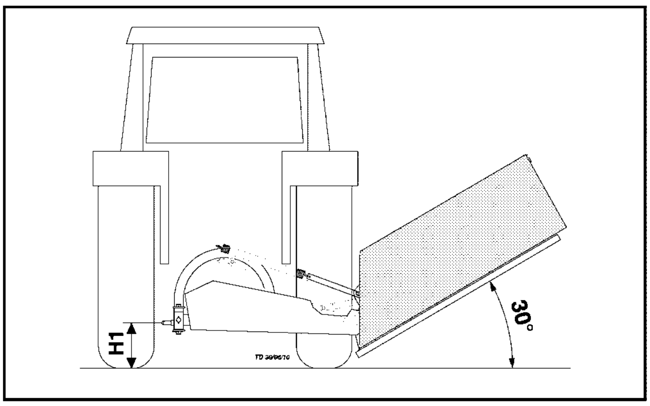
Compte-tenu des différences de fabrication des cabines de tracteurs, le niveau sonore enregistré au niveau du conducteur (voir données techniques) varie.

- Si le niveau sonore atteint ou dépasse les 85 dB(A) l'entrepreneur (l'exploitant agricole) doit mettre un casque antibruit adéquat à disposition (UVV 1.1 § 2).
- Si le niveau sonore atteint ou dépasse 90 dB(A), le casque antibruit doit être porté (UVV 1.1 § 16).

Manoeuvre dans le champ

La barre de coupe peut être relevée hydrauliquement jusqu'à (30°).

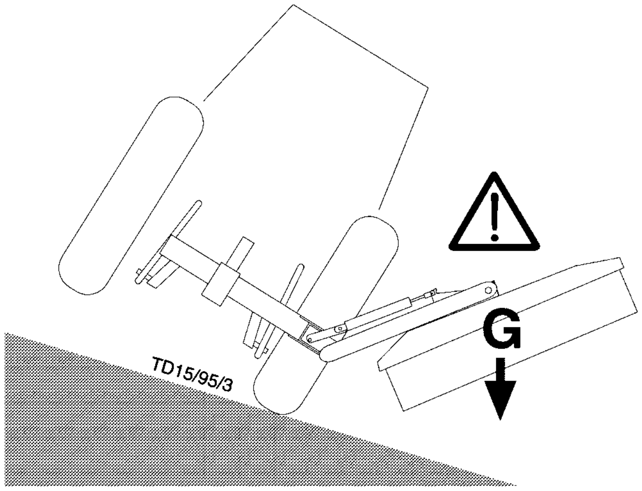
- La prise de force n'a pas besoin d'être arrêtée.
- La position des bras de relevage (H1) n'a pas à être changée lors des manoeuvres.



Attention !

Ne pas s'approcher de la faucheuse quand le moteur du tracteur est en marche.

Prudence lors de manoeuvre en pente!

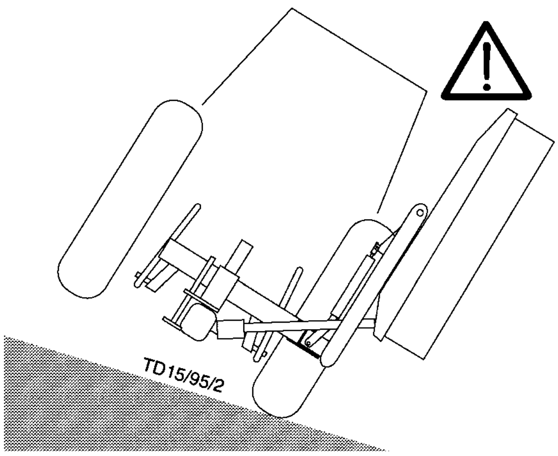


Le poids du groupe faucheur (G) modifie le comportement du tracteur. Cela peut produire des situations particulièrement dangereuses dans les pentes.

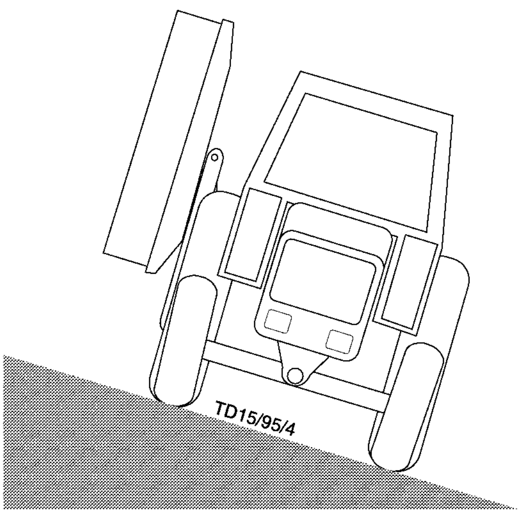
Un risque de renversement existe:

- Quand le groupe faucheur est an aval et que l'on veut relever hydrauliquement la machine dans cette position.
- En virant sur la gauche et que le groupe faucheur est à moitié relevé.
- En virant sur la gauche et que le groupe faucheur est en position transport (machine complètement relevée).

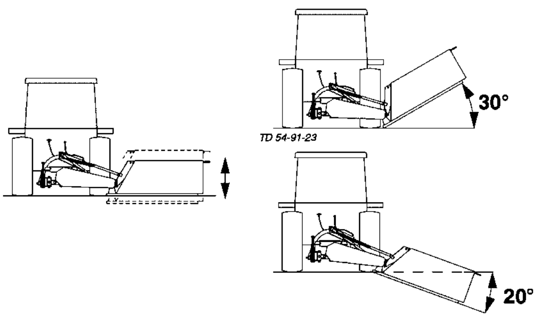
Instruction de sécurité



- Réduisez votre vitesse pour virer à gauche.
- Roulez de telle manière que la faucheuse soit coté amont.
- Préférez effectuer une marche arrière plutôt que d'effectuer une manoeuvre risquée.



Directives générales pour le travail avec la machine



- La faucheuse peut faucher jusqu'à 30° vers le haut et 20° vers le bas.

Sécurité en cas d'obstacle

Lors de travail de fauche autour d'arbres, le long des clôtures, de murs de pierre, il est possible, malgré une conduite lente et attentive, que la barre de coupe rencontre un obstacle. Pour éviter des dégats sur la machine, un dispositif de sécurité existe.

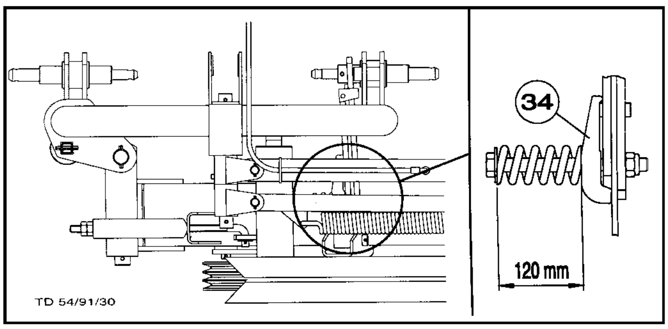
Attention!

Le but de cette sécurité n'est pas de protéger la machine en cas de rencontre d'obstacle à pleine vitesse.

- La sécurité (34) permet à la barre de coupe de s'effacer vers l'arrière en cas de rencontre d'un obstacle.
- Elle se réenclenche en effectuant une marche arrière.

Réglage:

Si elle se déclenche trop souvent, vous pouvez tendre le ressort plus facilement (Réglage normal environ 120 mm).



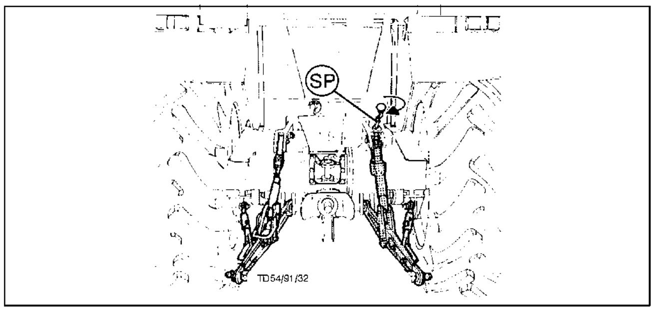
Réglage

CAT DISC 17 = 124 mm
CAT DISC 21 = 122 mm
CAT DISC 25 = 120 mm
CAT DISC 29 = 118 mm
CAT DISC 33 = 116 mm

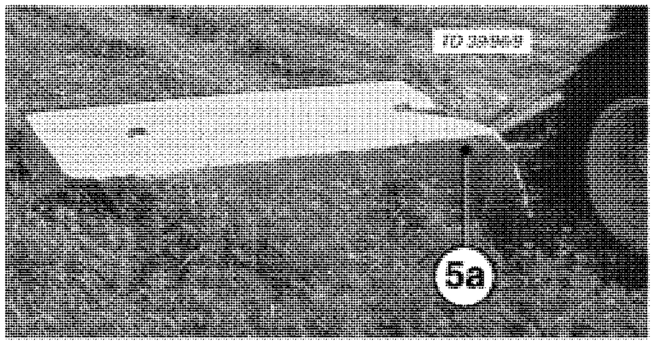
Si vous n'etes pas certain de travailler sur un terrain libre d'obstacle, s'il vous plait, roulez plus lentement!

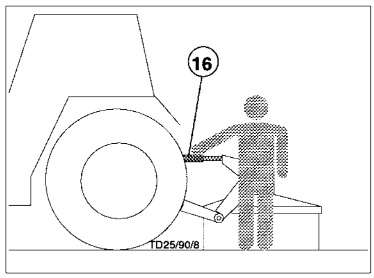
Faucheur

1. Régler les bras de relevage de niveau (Sp)



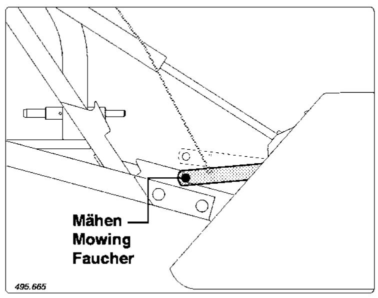
2. Fermer le protecteur (5a)





3. Régler la hauteur de coupe à l'aide du 3 ème point

- Inclinaison maxi de 5°



4. Régler la hauteur des bras de relevage

Observer l'écart entre les butées. (Position "Faucheur")

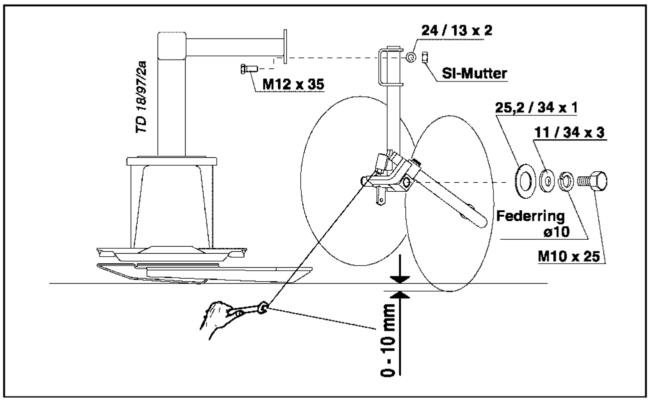
5. Embrayer la prise de force avant d'entrer dans le fourrage et metter le régime correct.

Une accélération constante et franche de la vitesse de rotation évitent les bruits dépendants de la roue libre.

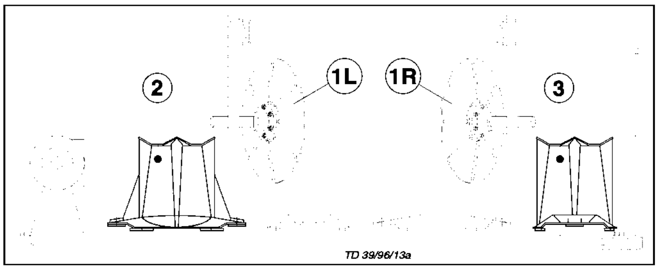
- Déterminer votre vitesse d'avancement en fonction des conditions de terrain et de la densité du fourrage.

Déflecteurs rotatifs

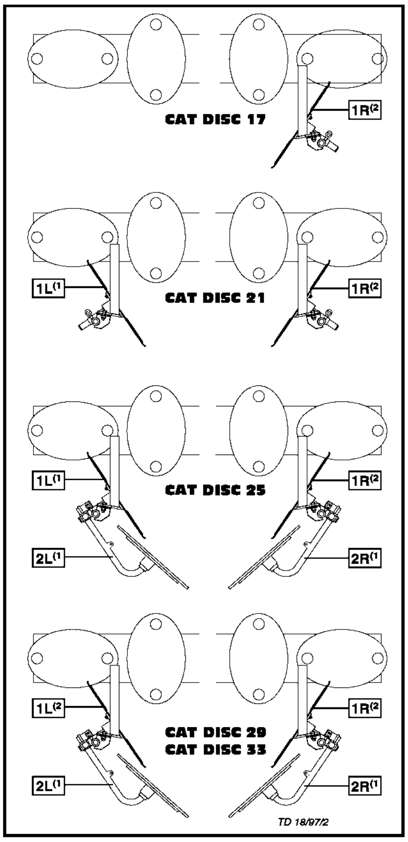
Les déflecteurs à andains (1L, 1R) permettent la formation d'un andain plus étroit lors de la fauche.Ceci évite aux tracteurs ayant des pneus larges de rouler sur le fourrage déjà fauché.



Variantes
Cône haut avec disque d'andainage



2 = Cône haut
3 = Cône haut
1R = disque d'andainage extérieur
1L = disque d'andainage intérieur
2R = disque d'andainage extérieur
2L = disque d'andainage intérieur
(1 = équipement en option
(2 = équipement standard

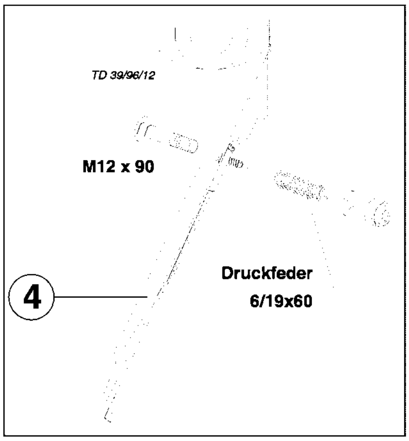


Planches à andains

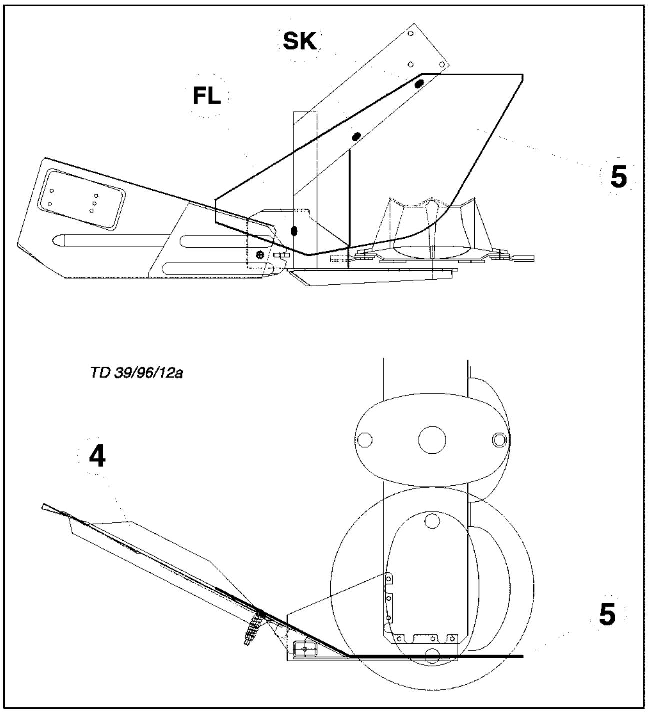
4 = Planche à andain

Leur fixation est réalisée par:

- vis à tête bombée (M12 x 90)
- écrou frein.

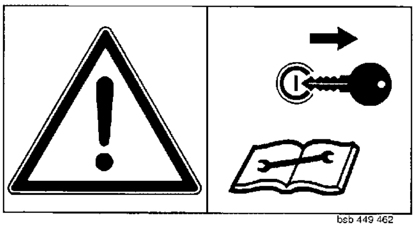


5 = Prallblech
FL = vis à tête bombée (M10 x 25), écrou frein.
SK = vis (M10 x 25), écrou frein.



Consignes de sécurité

- Arrêtez le moteur avant les travaux de réglage, d'entretien et de réparation.



- Les travaux sous la machine doivent être réalisés qu'après avoir calé la machine.
- Resserrer tous les boulons après les premières heures d'utilisation.

Recommandations générales pour l'entretien

Afin de garder votre machine dans un bon état un long temps d'utilisation, veuillez bien respecter les consignes ci-dessous:



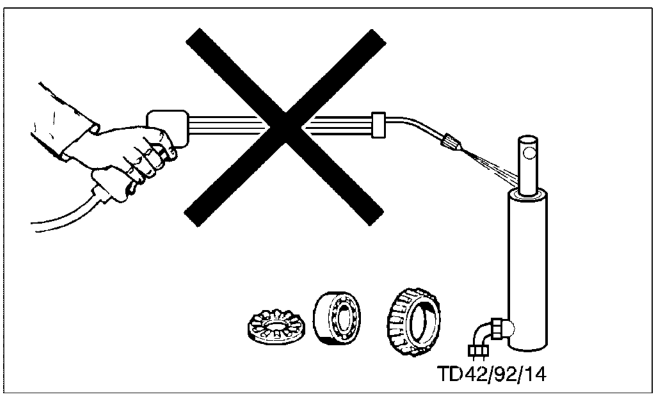
- Resserrer toutes les vis après quelques heures d'utilisation.

  En particulier, contrôler les vis de fixation des couteaux.
- Respecter les instructions d'entretien pour le renvoi d'angle et la barre de coupe.

Nettoyage de votre machine

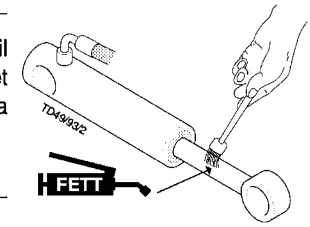
Attention! Ne pas utiliser de nettoyeur haute pression pour le nettoyage des paliers et des composants hydrauliques.

- Danger de rouille!
- Après le nettoyage, graisser selon le plan de graissage et faire tourner brièvement la machine.
- Si la pression du nettoyeur est trop élevée, il peut se produire des dégâts sur la peinture.



Stockage en plein air

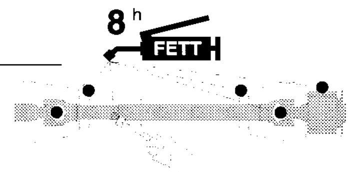
Lors d'un stockage à l'extérieur, il faut nettoyer la tige du vérin et l'enduire de graisse pour la protéger.



En fin de saison

- Nettoyer soigneusement la machine.
- Décrocher la machine à l'abri.
- Vidanger l'huile ou refaire les niveaux.
- Protéger les pièces où la peinture est partie.
- Graisser à l'aide du plan de graissage.

Cardan



- Graisser le cardan toutes les 8 heures de fonctionnement.
- Désaccoupler les tubes et les garnir de graisse.

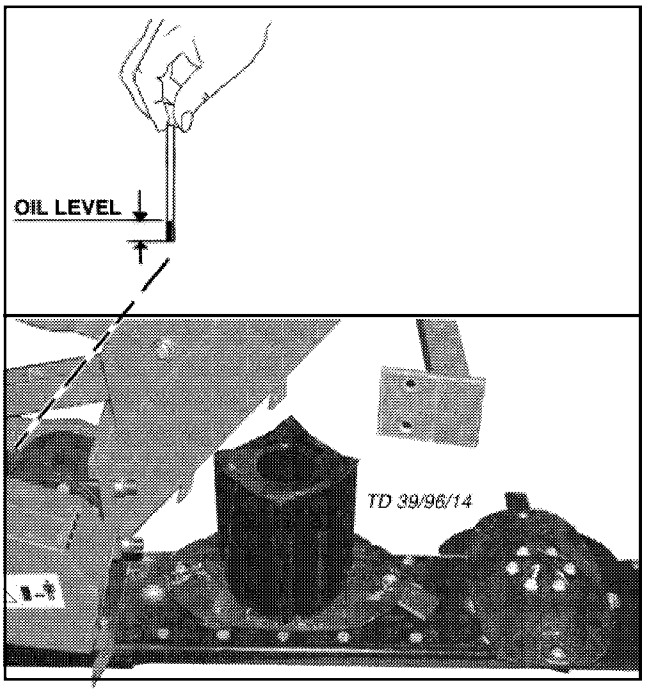
Renvoi d'angle

- Vidange après les 50 premières heures de travail.

  En conditions normale, contrôler le niveau d'huile une fois par an (OIL LEVEL).
- Faire la vidange vers 300 ha.

Quantité:

0,7 L SAE 90



Barre de coupe

Contrôle d'huile

- Mettre la barre de coupe en position verticale et attendre environ 5 minutes.

  Le niveau est correct si l'huile atteint le bouchon (OIL LEVEL).

Remplissage

- En conditions normale, contrôler le niveau d'huile une fois par an.
- Retirer le bouchon de remplissage[1] (63) et remplir d'huile "SAE 90" jusqu'au bouchon de niveau.

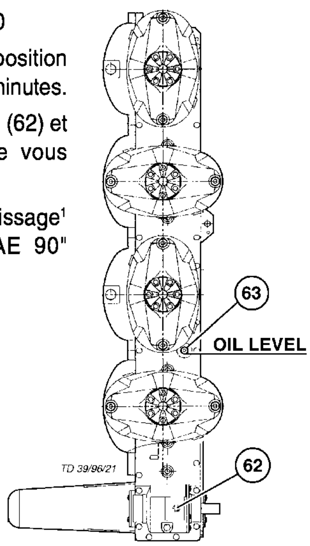
Vidange

- Vidange après les 50 premières heures de travail ou vers 300 ha.

Quantité:

CAT DISC 17 = 1,6 L SAE 90

- Mettre la barre de coupe en position verticale et attendre environ 5 minutes.
- Retirer le bouchon de vidange (62) et laisser l'huile s'écouler, que vous éliminerez correctement.
- Retirer le bouchon de remplissage[1] (63) et remplir d'huile "SAE 90" jusqu'au bouchon de niveau.

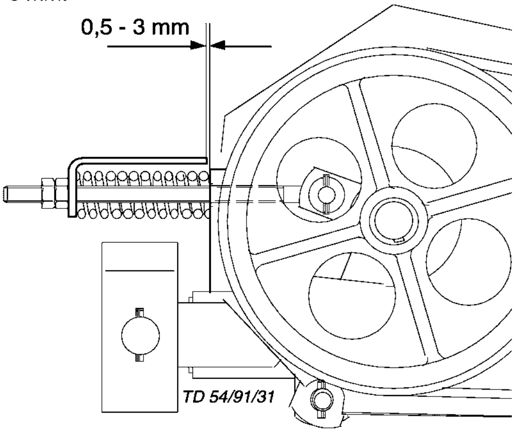


Entraînement par courroie

- Contrôler régulièrement la tension des courroies.

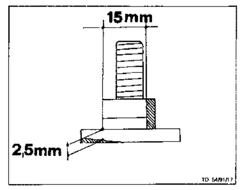
Côte de réglage:

0,5 - 3 mm.



Couteaux et vis de fixation

Attention!
Vérifier régulièrement les couteaux et leur fixation!



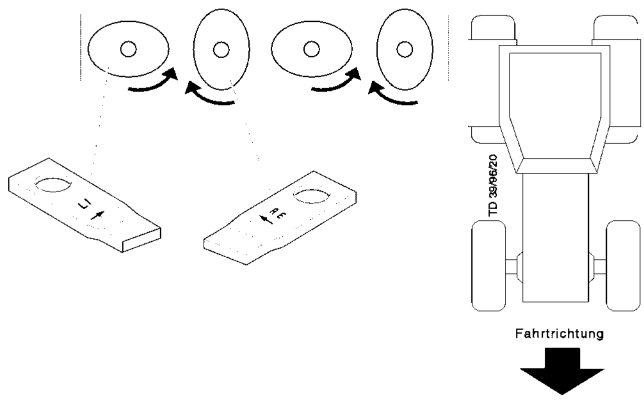
- Des couteaux déformés ou endommagés ne doivent plus être utilisés.
- Des couteaux usés d'un coté peuvent être retournés et remontés.
- Les vis de fixation doivent être remplacées sur la partie inférieure est usée ou que le diamètre est inférieur à 15 mm.
- Les couteaux d'un même disque doivent présenter la même usure (risque de déséquilibre).

  Sinon les remplaces par des nouveaux (remplacement par paire).

Montage des couteaux

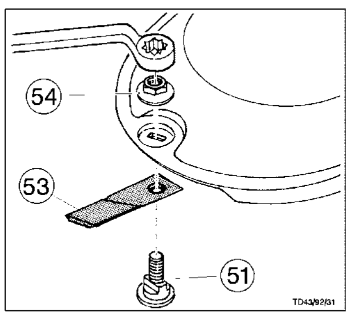
Attention!
La flèche sur le couteau indique le sens de rotation du disque.

- Avant le montage, nettoyer la surface d'appui de peinture.



Pièces:

Vis (51)
Couteau (53)
Ècrou (54)
(Couple de serrage = 120 Nm).



1) Le bouchon de remplissage (63) sert aussi de bouchon de niveau (OIL LEVEL).

Donnees techniques

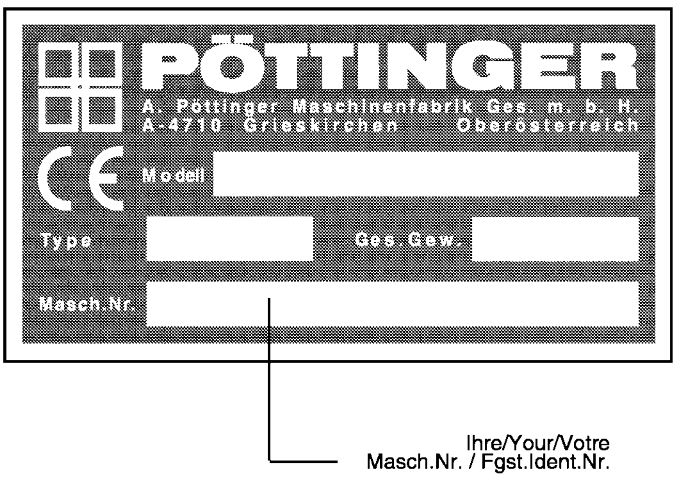
CAT DISC 17	**(Type PSM 368)**
Attelage 3 points (réglable)	Kat. I/II
Largeur de travail	1,65 m
Nombre de disques	4
Nombre de couteaux par disque	2
Relevage hydraulique (simple effet)	
Rendement	1,4 ha/h
Vitesse prise de force	540 U/min
Poids	ca. 420 kg
Puissance nécessaire	ab 22 kW (30 PS)
Tarage de la sécurité du cardan	-
Niveau de bruit	96,6 dB(A)

Données sans engagement.

Donnees techniques

CAT DISC 21	**(Type PSM 369)**
Attelage 3 points (réglable)	Kat. I/II
Largeur de travail	2,10 m
Nombre de disques	5
Nombre de couteaux par disque	2
Relevage hydraulique (simple effet)	
Rendement	2,2 ha/h
Vitesse prise de force	540 U/min
Poids	ca. 460 kg
Puissance nécessaire	ab 36 kW (50 PS)
Tarage de la sécurité du cardan	-
Niveau de bruit	96,6 dB(A)

Données sans engagement.



Plaque du constructeur

Le numéro de série est indiqué sur la plaque du constructeur, mais aussi frappé sur le châssis, à coté de cette plaque. Aucune demande de garantie ou question ne pourra être traitée sans indication de ce numéro.

S.v.p., dès réception de votre machine, indiquer le numéro de série sur la couverture du manuel d'entretien.

Utilisation conforme de votre faucheuse

La faucheuse
CAT DISC 17 (Type PSM 368)
CAT DISC 21 (Type PSM 369)
est uniquement réservée pour un travail classique en agriculture.

- Pour le fauchage des prairies et de fourrage des champs court.
  Toute autre utilisation est non conforme.
  Et dans ce cas, les dommages résultant d'une utilisation non conforme ne sont pas pris en charge par le constructeur, ils restent de la responsabilité de l'utilisateur.
- L'utilisation conforme de la remorque implique également l'observation de toutes les opérations de maintenance et d'entretien prescrite par le constructeur.

Options:

- Dispositif d'éclairage
- Tableau de signalisation
  - Pièces de fixation du tableau de signalisation
- Déflecteurs rotatifs
- Planche à andain
- Cardan avec roue libre

ANNEXE

Recommandations pour la sécurité

Dans ce manuel d'utilisation, tous les passages contenant des informations pour votre sécurité sont repéreés par ce symbole.

1.) Utilisation conforme de votre machine

a. Voir "Données techniques".

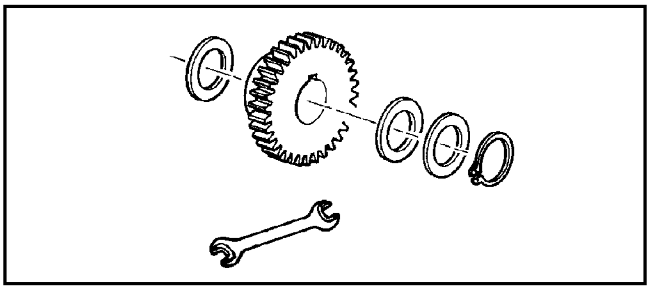
b. L'utilisation conforme comprend également le respect des indications constructeur pour l'entretien et la maintenance.

2.) Pièces détachées

a. Les pièces détachées **d'origine et les accessoires** ont été spécialement concues pour ces machines.

b. Nous attirons toute votre attention sur le fait que les pièces et les accessoires qui ne sont pas d'origine, ne sont pas contrôlés et homologués par nous.

c. Le montage et/ou l'utilisation de telles pièces peut, à cause des caractéristiques techniques de construction, modifier ou influencer d'une manière négative le comportement de votre machine.



d. Les machines ont été testées par le syndicat de la branche agricole en ce qui concerne la protection des accidents. Mais ceci exclut toute responsabilité en cas d'accident du a une utilisation incorrecte de la machine.

3.) Dispositives de protection

Tous les dispositives de protection doivent être montés sur la machine et être en bon état. Un replacement à temps des carters de protection ainsi que de tous les autres protecteurs (étriers de protection, caches, capots...) usés ou endommagés est nécessaire.

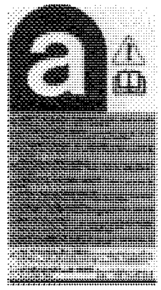
4.) Avant la mise en marche

a. L'utilisateur doit se familiariser avec tous les leviers de commande ainsi qu'avec les fonctions de la machine, avant de commencer à travailler. Vouloir le faire en cours de travail, c'est trop tard!

b. Contrôler les dispositifs de sécurité pour le travail ou pour le transport sur route de la machine avant chaque nouvelle utilisation de la machine.

5.) Amiante

Certaines pièces peuvent contenir, pour des raisons techniques, de l'amiante. Observer les repères du catalogue pièces détachées.



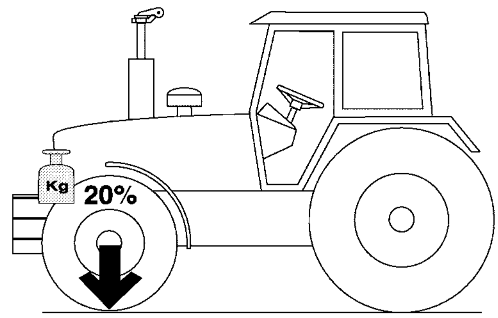
6.) Interdit de prendre des personnes

a. Il est interdit de prendre des personnes sur les machines.

b. Il est interdit de circuler avec une machine qui ne se trouve pas en position prescrite pour le transport.

Caractère de la conduite avec une machine portée

a. Mettre des masses d'alourdissement à l'avant ou à l'arrière afin de conserver l'efficacité des freins ou de la direction. (Au minimum 20 % du poids vide du tracteur doit être conservé sur l'essieu avant).



b. Le comportement du véhicule est influencé par l'etat de la route et de la machine accrochée. Adapter la vitesse d'avancement aux conditions de sol et de terrain.

c. Dans les courbes, faites attention au déport de la machine.

d. En cas de virage avec une machine portée ou semi-portée, prenez en compte la dimension ainsi que le poids de l'outil.

8.) Généralités

a. Avant d'atteler la machine, veuillez vous assurer que la manette de commande du relevage soit placée dans une position où celui-ci ne va pas baisser ou monter importunément.

b. Lors de l'attelage d'un outil au tracteur, il y a danger de blessures.

c. A proximité des bras de relevage, il y a risque de blessure par coincement ou cisaillement.

d. Ne pas rester entre le tracteur et l'outil, lorsque vous actionnez la commande extérieure du relevage.

e. Brancher et débrancher le cardan que si le moteur est arrêté.

f. Verrouiller le levier de commande pour éviter qu'un outil relevé, ne baisse lors du transport.

g. Avant de quitter le tracteur, baisser la machine sur le sol. Retirer la clef de contact!

h. Personne ne doit se placer entre le tracteur et la machine, si le frein à main n'est pas serré ou que le tracteur ne soit calé!

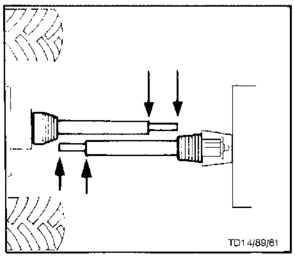
i. Veuillez arrêter le moteur et retirer l'arbre de prise de force avant d'effectuer une opération d'entretien ou de modifications.

9.) Nettoyage de la machine

Ne pas utiliser de nettoyeur haute pression pour le nettoyage des paliers et des composants hydrauliques.

CARDAN

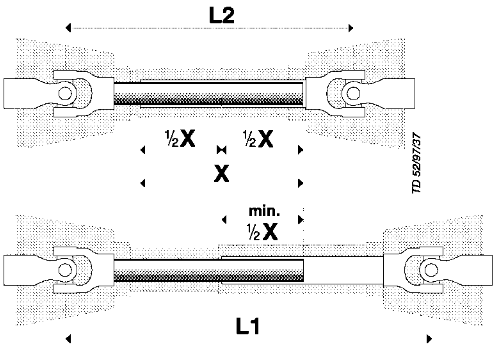
Attention! N'utiliser que le cardan indiqué ou livré, sinon nous ne prendrons pas en garantie d'éventuels dégâts.



Préparation du cardan

Pour connaître la longueur exacte de chaque demi-cardan, les présenter l'un à coté de l'autre.

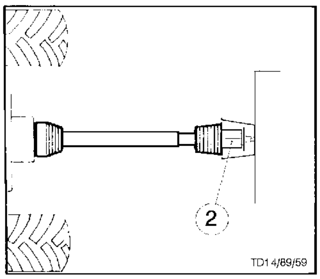
Comment raccourcir le cardan



- Présenter les deux demi-cardans l'un à coté de l'autre et les marquer selon le schéma.

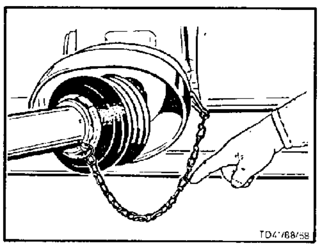
Attention!

- Maximale Betriebslänge (L1) beachten.
  - Veiller á obtenir un recouvrement optimum des profils (min. $^1/_2$ X).
- Raccourcir de la même longueur le tube protecteur extérieur et intérieur.
- La sécurité contre les surcharges (2) doit être montée coté machine.
- Avant chaque utilisation contrôler si les mâchoires du cardan sont bien verrouillées sur l'embout de prise de force.



Chaînette d'arrêt

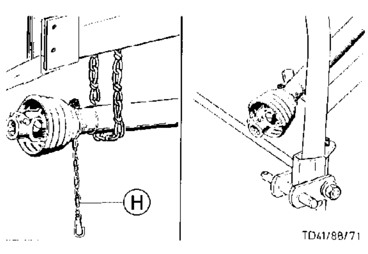
- Empêcher la rotation des tubes protecteurs à l'aide de la chaînette.
  Considérer également le débattement maximum possible du cardan.



Recommandation de travail

En cours de travail avec la machine, il ne faut pas dépasser la vitesse, de rotation du cardan, prescrite.

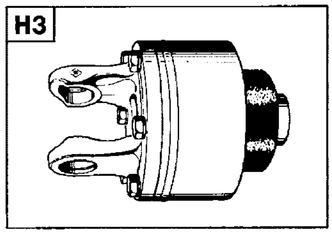
- Après avoir arrêté la prise de force, il est possible qu'à cause de l'inertie, la machine continue encore à tourner pendant un certain temps. Ne pas s'approcher de la machine tant qu'elle n'est pas totalement à l'arrêt.
- En décrochant la machine, poser le cardan sur son support. Ne pas utiliser la chaînette pour suspendre le cardan.



1)Recommandations en cas d'utilisation d'un limiteur débrayable à cames:

Le limiteur débrayable à cames est une sécurité qui lors d'une surcharge ramène le couple à "zéro". Le réarmement de la sécurité s'obtient en débrayant la prise de force.

Le régime de réarmement de la sécurité se situe en dessous de 200 Tr/mn.



ATTENTION!

Le limiteur débrayable à cames n'est pas un "indicateur de fin de remplissage". Il n'est simplement qu'une sécurité, qui protège votre machine de dommage.

En conduisant votre machine raisonablement vous pouvez éviter que la sécurine déclenche sans cesse et vous la protégd'une usure inutile.

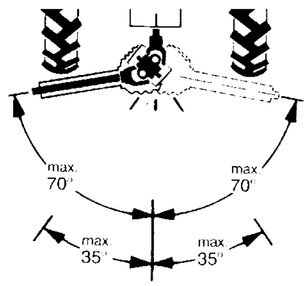
2) Cardan grand angle :

Angle maximum au travail ou à l'arrêt : 70°

3) Cardan normal :

Angle maximum à l'arrêt : 90°

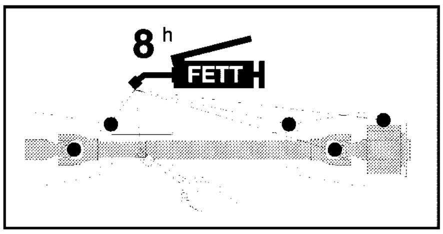
Angle maximum au travail: 35°



Entretien

Remplacer immédiatement tout protecteur endommagé.

- Graisser avec une graisse de qualité le cardan toutes les huit heures de travail et avant chaque remise en marche.
- Avant chaque arrêt prolongé, nettoyer et graisser le cardan.



En cas d'utilisation en hiver graisser les tubes protecteurs pour éviter qu'ils ne se bloquent ensemble par le gel.

- **Important sur un cardan muni d'un limiteur à friction.**

Avant la première utilisation et après un arrêt de fonctionement prolongé, vèrifier le fonctionement du limiteur à friction.

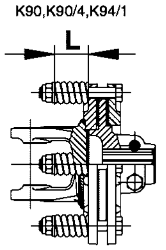
a.) Mesurer la cote „L" des ressorts de limiteurs K90,K90/4 et K94/1 ou des vis de K92E et K92/4E.

b.) Desserrer les vis pour réduire la pression sur les garnitures de friction. Faire toumer le limiteur.

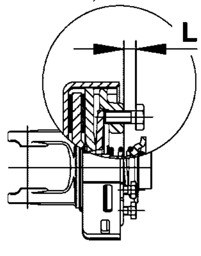
c.) Règler les vis à la dimension „L".

Le limiteur à friction est prêt à fonctionner.

K90,K90/4,K94/1



K92E,K92/4E



Réparations du lamier

Montage du moyeu (F)

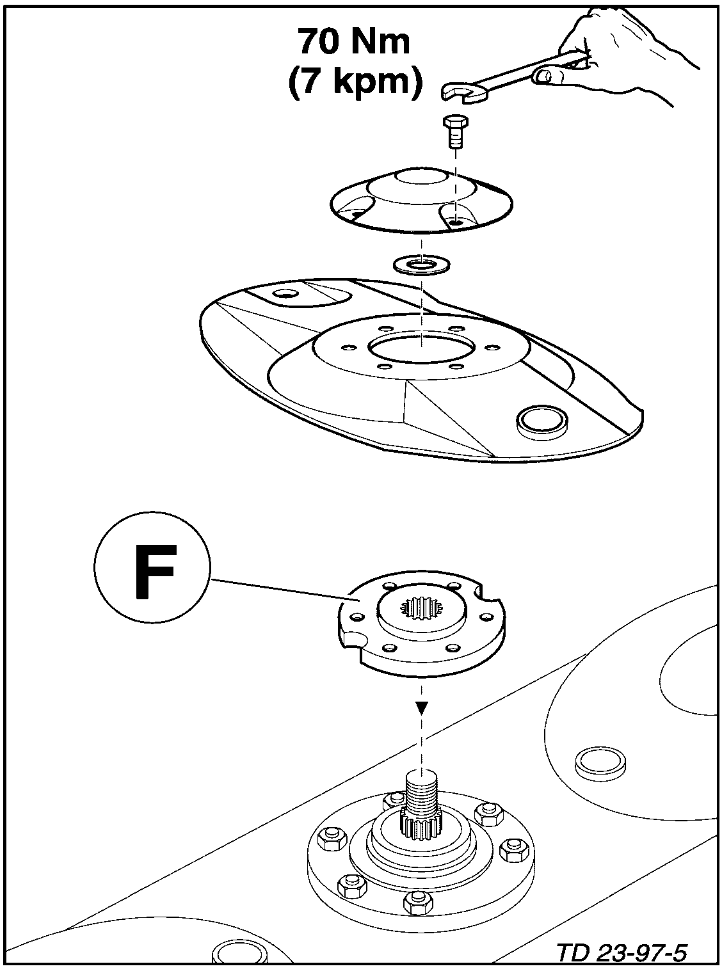
Utilisez l'outil spécial (W) !

Instruction importante!

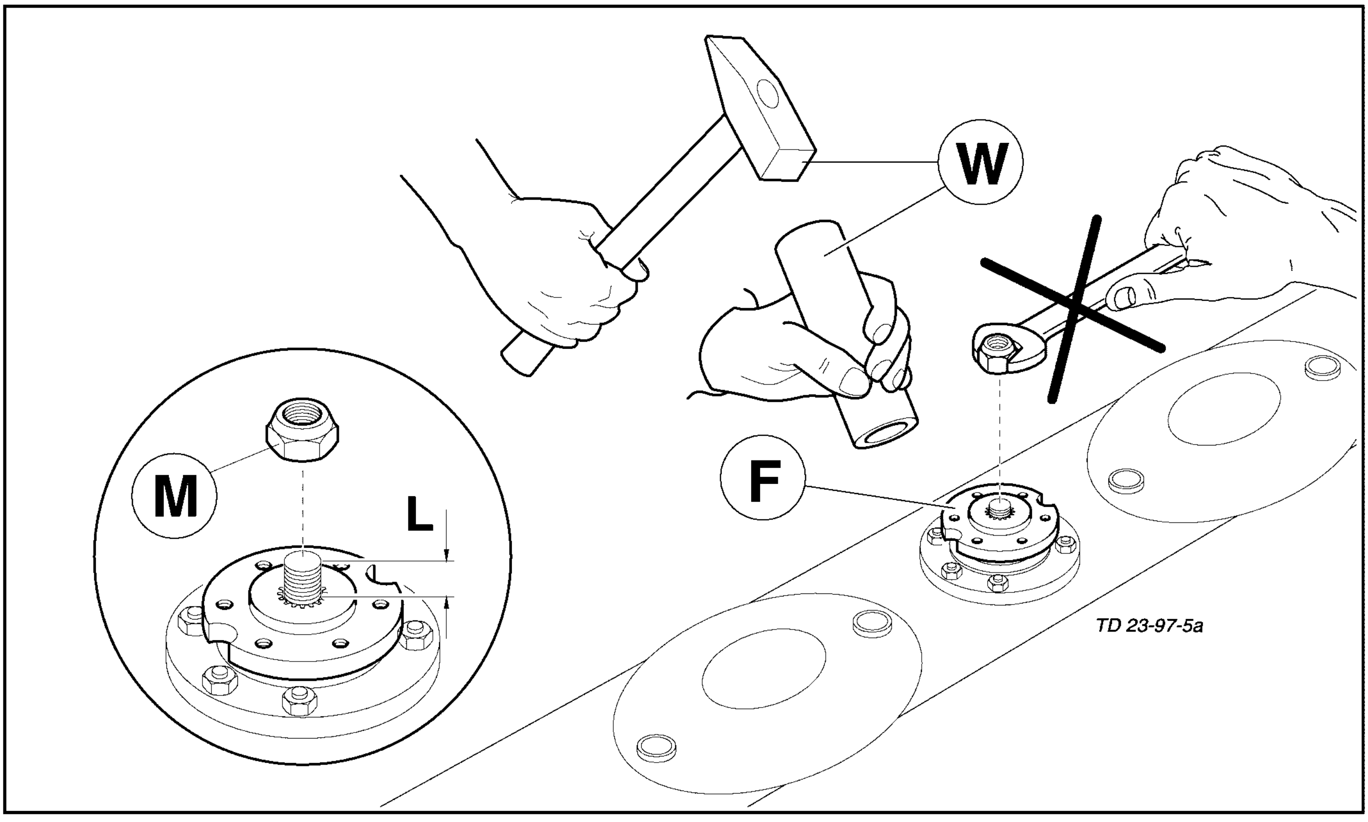
Ne pas essayer de mettre en place le moyeu (F) en vissant l'écrou, car il y a un risque de détériorer le filetage de l'axe.

Vissez l'écrou (M) que lorsque la longeur du filetage (L) est suffisante pour éviter une détérioration du filetage.

- Garantir la fixation de l'écrou par du Loctite 242 ou produit similaire.



TD 23-97-5



TD 23-97-5a

(D) Betriebsstoffe	(GB) Lubricants	(F) Lubrifiants	(I) Lubrificanti	(NL) Smeermiddelen
Ausgabe 1997	**Edition 1997**	**Édition 1997**	**Edizione 1997**	**Uitgave 1997**

(D) Betriebsstoffe

Ausgabe 1997

Leistung und Lebensdauer der Maschine sind von sorgfältiger Wartung und der Verwendung guter Betriebsstoffe abhängig. Unsere Betriebsstoffauflistung erleichtert die richtige Auswahl geeigneter Betriebsstoffe.

Im Schmierplan ist der jeweils einzusetzende Betriebsstoff durch die Betriebsstoffkennzahl (z.B. "III") symbolisiert. Anhand von "Betriebsstoffkennzahl" kann das geforderte Qualitätsmerkmal und das entsprechende Produkt der Mineralölfirmen festgestellt werden. Die Liste der Mineralölfirmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Getriebeöl gemäß Betriebsanleitung - jedoch mindestens 1 x jährlich wechseln.
- Ölablaßschraube herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.

Vor Stillegung (Winterperiode) Ölwechsel durchführen und alle Fettschmierstellen abschmieren. Blanke Metallteile außen (Gelenke, usw.) mit einem Produkt gemäß "IV" in der umseitigen Tabelle vor Rost schützen.

(GB) Lubricants

Edition 1997

The performance and the lifetime of the farm machines are highly depending on a careful maintenance and application of correct lubricants. Our schedule enables an easy selection of selected products.

The applicable lubricants are symbolized (eg. "III"). According to this lubricant product code number the specification, quality and brandname of oil companies may easily be determined. The listing of the oil companies is not said to be complete.

Gear oils according to operating instructions - however at least once a year.
- Take out oil drain plug, let run out and duly dispose waste oil.

Before garaging (winter season) an oil change and greasing of all lubricating points has to be done. Unprotected, blanc metal parts outside (joints, etc.) have to be protected against corrosion with a group "IV" product as indicated on the reverse of this page.

(F) Lubrifiants

Édition 1997

Le bon fonctionnement et la longévité des machines dépendent d'un entretien soigneux et de l'utilisation de bons lubrifiants. Notre liste facilite le choix correct des lubrifiants.

Sur le tableau de graissage, on trouve un code (p.ex."III") se référant à un lubrifiant donné. En consultant ce code on peut facilement déterminer la spécification demandée du lubrifiant. La liste des sociétés pétrolières ne prétend pas d'être complète.

Pour l'huile transmission consulter le cahier d'entretien - au moins une fois par an.
- Retirer le bouchon de vidange, laisser l'huile s'écouler et l'éliminer correctement.

Avant l'arrêt et hiver: vidanger et graisser. Métaux nus à l' extérieur protéger avec un produit type "IV" contre la rouille (consulter tableau au verso).

(I) Lubrificanti

Edizione 1997

L'efficienza e la durata della macchina dipendono dall'accuratezza della sua manutenzione e dall'impiego dei lubrificanti adatti. Il nostro elenco dei lubrificanti Vi agevola nella scelta del lubrificante giusto.

Il lubrificante da utilizzarsi di volta in volta è simbolizzato nello schema di lubrificazione da un numero caratteristico (per es. "III"). In base al "numero caratteristico del lubrificante" si possono stabilire sia la caratteristica di qualità che il progetto corrispondente delle compagnie petrolifere. L'elenco delle compagnie petrolifere non ha pretese di completezza.

Motori a quattro tempi: bisogna effettuare il cambio dell'olio ogni 100 ore di funzionamento e quello dell'olio per cambi come stabilito nel manuale delle istruzioni per l'uso (tuttavia, almeno 1 volta all'anno).
- Togliere il tappo di scarico a vite dell'olio; far scolare l'olio e eliminare l'olio come previsto dalla legge anti-inquinamento ambientale.

Effettuare il cambio dell'olio ed ingrassare tutte le parti che richiedono una lubrificazione a grasso prima del fermo invernale della macchina. Proteggere dalla ruggine tutte le parti metalliche esterne scoperte con un prodotto a norma di "IV" della tabella riportata sul retro della pagina.

(NL) Smeermiddelen

Uitgave 1997

Prestaties en levensduur van de machines zijn afhankelijk van een zorgvuldig onderhoud en het gebruik van goede smeermiddelen.

Dit schema vergemakkelijkt de goede keuze van de juiste smeermiddelen.

Olie in aandrijvingen volgens de gebruiksaanwijzing verwisselen - echter tenminste 1 x jaarlijks.
- Ölablaßschraube herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.

Voor het buiten gebruik stellen (winterperiode) de olie-wisel uitvoeren en alle vetnippel smeerpunten doorsmeren. Blanke metaaldelen (koppelingen enz.) met een produkt uit groep "IV" van de navolgende tabel tegen corrosie beschermen.

Betriebsstoff-Kennzahl **Lubricant indicator** **Code du lubrifiant** **Numero caratteristico del lubrificante** **Smeermiddelen code**	**I**	**(II)**	**III**	**(IV)**	**V**	**VI**	**VII**
gefordertes Qualitätsmerkmal required quality level niveau de performance demandé caratteristica richiesta di qualità verlangte kwaliteitskenmerken	HYDRAULIKöL HLP DIN 51524 Teil 2 Siehe Anmerkungen * ** ***	Motorenöl SAE 30 gemäß API CD/SF motor oil SAE 30 according to API CD/SF huile moteur SAE 30 niveau API CD/SF oilo motore SAE 30 secondo specifiche API CD/SF	Getriebeöl SAE 90 bzw. SAE 85 W-140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5 gear oil, SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 4 or API-GL 5 huile transmission SAE 90 ou SAE 85 W-140, niveau API-GL 4 ou API-GL 5 olio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85W-140 secondo specifiche API-GL 4 o API-GL 5	Li-Fett (DIN 51 502, KP 2K) lithium grease graisse au lithium grasso al litio	Getriebefließfett (DIN 51 502:GOH transmission grease graisse transmission grasso fluido per riduttori e motoroduttori	Komplexfett (DIN 51 502: KP 1R) complex grease graisse complexe grasso a base di saponi complessi	Getriebeöl SAE 90 bzw. 85 W-140 gemäß API-GL 5 gear oil SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 5 huile transmission SA 90 ou SAE 85 W-140, niveau API GL 5 oilio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85 W-140 secondo specifiche API-GL 5

Firma Company Société Societá	I	(II)	III	(IV)	V	VI	VII
AGIP	OSO 32/46/68 ARNICA 22/46	MOTOROIL HD 30 SIGMA MULTI 15W-40 SUPER TRACTOROIL UNIVERS. 15W-30	ROTRA HY 80W-90/85W-140 ROTRA MP 80W-90/85W-140	GR MU 2	GR SLL GR LFO	-	ROTRA MP 80W-90 ROTRA MP 85W-140
ARAL	VITAM GF 32/46/68 VITAM HF 32/46	SUPER KOWAL 30 MULTI TURBORAL SUPER TRAKTORAL 15W-30	GETRIEBEÖL EP 90 GETRIEBEÖL HYP 85W-90	ARALUB HL 2	ARALUB FDP 00	ARALUB FK 2	GETRIEBEÖL HYP 90
AVIA	AVILUB RL 32/46 AVILUB VG 32/46	MOTOROIL HD 30 MULTIGRADE HDC 15W-40 TRACTAVIA HF SUPER 10 W-30	GETRIEBEÖL MZ 90 M MULTIHYP 85W-140	AVIA MEHRZWECKFETT AVIA ABSCHMIERFETT	AVIA GETRIEBEFLIESSFETT	AVIALUB SPEZIALFETT LD	GETRIEBEÖL HYP 90 EP MULTIHYP 85W-140 EP
BAYWA	HYDRAULIKÖL HLP 32/46/68 SUPER 2000 CD-MC * HYDRA HYDR. FLUID * HYDRAULIKÖL MC 530 ** PLANTOHYD 40N ***	SUPER 2000 CD-MC SUPER 2000 CD HD SUPERIOR 20 W-30 HD SUPERIOR SAE 30	SUPER 8090 MC HYPOID 80W-90 HYPOID 85W-140	MULTI FETT 2 SPEZIALFETT FLM PLANTOGEL 2 N	GETRIEBEFLIESSFETT NLGI 0 RENOLIT DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	HYPOID 85W-140
BP	ENERGOL SHF 32/46/68	VISCO 2000 ENERGOL HD 30 VANELLUS M 30	GEAR OIL 90 EP HYPOGEAR 90 EP	ENERGREASE LS-EP 2	FLIESSFETT NO ENERGREASE HTO	OLEX PR 9142	HYPOGEAR 90 EP HYPOGEAR 85W-140 EP
CASTROL	HYSPIN AWS 32/46/68 HYSPIN AWH 32/46	RX SUPER DIESEL 15W-40 POWERTRANS	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140	CASTROLGREASE LM	IMPERVIA MMO	CASTROLGREASE LMX	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140
ELAN	HLP 32/46/68 HLP-M M32/M46	MOTORÖL 100 MS SAE 30 MOTORÖL 104 CM 15W-40 AUSTROTRAC 15W-30	GETRIEBEÖL MP 85W-90 GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-90	LORENA 46 LITORA 27	RHENOX 34	-	GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-140
ELF	OLNA 32/46/68 HYDRELF 46/68	PERFORMANCE 2 B SAE 30 8000 TOURS 20W-30 TRACTORELF ST 15W-30	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF EP 90 85W-140	EPEXA 2 ROLEXA 2 MULTI 2	GA O EP POLY G O	MULTIMOTIVE 1	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF TYP BLS 80 W-90
ESSO	NUTO H 32/46/68 NUTO HP 32/46/68	PLUS MOTORÖL 20W-30 UNIFARM 15W-30	GEAROIL GP 80W-90 GEAROIL GP 85W-140	MULTI PURPOSE GREASE H	FIBRAX EP 370	NEBULA EP 1 GP GREASE	GEAR OIL GX 80W-90 GEAR OIL GX 85W-140
EVVA	ENAK HLP 32/46/68 ENAK MULTI 46/68	SUPER EVVAROL HD/B SAE 30 UNIVERSAL TRACTOROIL SUPER	HYPOID GA 90 HYPOID GB 90	HOCHDRUCKFETT LT/SC 280	GETRIEBEFETT MO 370	EVVA CA 300	HYPOID GB 90
FINA	HYDRAN 32/46/68	DELTA PLUS SAE 30 SUPER UNIVERSAL OIL	PONTONIC N 85W-90 PONTONIC MP 85W-90 85W-140 SUPER UNIVERSAL OIL	MARSON EP L 2	NATRAN 00	MARSON AX 2	PONTONIC MP 85W-140
FUCHS	RENOLIN 1025 MC *** TITAN HYDRAMOT 1030 MC ** RENOGEAR HYDRA * PLANTOHYD 40N ***	TITAN HYDRAMOT 1O3O MC TITAN UNIVERSAL HD	RENOGEAR SUPER 8090 MC RENOGEAR HYPOID 85 W-140 RENOGEAR HYPOID 90	RENOLIT MP RENOLIT FLM 2 RENOLIT ADHESIV 2 PLANTOGEL 2 N	RENOSOD GFO 35 DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	RENOGEAR SUPER 8090 MC RENOGEAR HYPOID 85W-140 RENOGEAR HYPOID 90
GENOL	HYDRAULIKÖL HLP/32/46/68 HYDRAMOT 1030 MC * HYDRAULIKÖL 520 ** PLANTOHYD 40N ***	MULTI 2030 2000 TC HYDRAMOT 15W-30 HYDRAMOT 1030 MC	GETRIEBEÖL MP 90 HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140	MEHRZWECKFETT SPEZIALFETT GLM PLANTOGEL 2 N	GETRIEBEFLIESSFETT PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140
MOBIL	DTE 22/24/25 DTE 13/15	HD 20W-20 DELVAC 1230 SUPER UNIVERSAL 15W-30	MOBILUBE GX 90 MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140	MOBILGREASE MP	MOBILUX EP 004	MOBILPLEX 47	MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140
RHG	RENOLIN B 10/15/20 RENOLIN B 32 HVI/46HVI	EXTRA HD 30 SUPER HD 20 W-30	MEHRZWECKGETRIEBEÖISAE90 HYPOID EW 90	MEHRZWECKFETT RENOLIT MP DURAPLEX EP	RENOSOD GFO 35	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90
SHELL	TELLUS S32/S 46/S68 TELLUS T 32/T46	AGROMA 15W-30 ROTELLA X 30 RIMULA X 15W-40	SPIRAX 90 EP SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85/140	RETINAX A ALVANIA EP 2	SPEZ. GETRIEBEFETT H SIMMNIA GREASE O	AEROSHELL GREASE 22 DOLIUM GREASE R	SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85W-140
TOTAL	AZOLLA ZS 32, 46, 68 EQUIVIS ZS 32, 46, 68	RUBIA H 30 MULTAGRI TM 15W-20	TOTAL EP 85W-90 TOTAL EP B 85W-90	MULTIS EP 2	MULTIS EP 200	MULTIS HT 1	TOTAL EP B 85W-90
VALVOLINE	ULTRAMAX HLP 32/46/68 SUPER TRAC FE 10W-30* ULTRAMAX HVLP 32 ** ULTRAPLANT 40 ***	SUPER HPO 30 STOU 15W-30 SUPER TRAC FE 10W-30 ALL FLEET PLUS 15W-40	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140 TRANS GEAR OIL 80W-90	MULTILUBE EP 2 VAL-PLEX EP 2 PLANTOGEL 2 N	RENOLIT LZR 000 DEGRALUB ZSA 000	DURAPLEX EP 1	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140
VEEDOL	ANDARIN 32/46/68	HD PLUS SAE 30	MULTIGRADE SAE 80/90 MULTIGEAR B 90 MULTIGEAR C SAE 85W-140	MULTIPURPOSE	-	-	MULTIGEAR B 90 MULTI C SAE 85W-140
WINTERSHALL	WIOLAN HS (HG) 32/46/68 WIOLAN HVG 46 ** WIOLAN HR 32/46 *** HYDROLFLUID *	MULTI-REKORD 15W-40 PRIMANOL REKORD 30	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140 MEHRZWECKGETRIEBEÖL 80W-90	WIOLUB LFP 2	WIOLUB GFW	WIOLUB AFK 2	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140

ANMERKUNGEN

* Bei Verbundarbeit mit Naßbremsen-schleppern ist die internationale Spezifikation J 20 A erforderlich

** Hydrauliköle HLP-(D) + HV

*** Hydrauliköle auf Pflanzenölbasis HLP + HV Biologisch abbaubar, deshalb besonders umwelt-freundlich

* When working in conjunction with wet-brake tractors, the international specification J 20 A is necessary.

** Hydraulic oil HLP-(D) + HV.

*** Hydraulic oil with vegetable oil base HLP + HV is bio-degradable and is therefore especially safe for the enviroment.

PÖTTINGER

(F)

Annexe 1

Déclaration de conformité pour la CEE

conforme à la directive de la CEE 89/392/CEE

Nous ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

(Nom du vendeur)

A-4710 Grieskirchen; Industriestraße 1

(Adresse complète de la firme - en cas de mandataires établis dans la CEE, prière d'indiquer également la raison sociale et l'adresse du fabricant)

déclarons sous notre seule responsabilité que le produit

Scheibenmäher
CAT DISC 17, Type PSM 368
CAT DISC 21, Type PSM 369
CAT DISC 25, Type PSM 370
CAT DISC 29, Type PSM 371
CAT DISC 33, Type PSM 372

(Marque, modèle)

faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la CEE 89/392/CEE,
(le cas échéant)
ainsi qu'aux prescriptions des autres Directives de la CEE établies dans ce domaine.

(Titre et/ou numéro et date de publication des autres directives de la CEE)

(le cas échéant)
Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte de la/des norme(s) et/ou de la/des spécification(s) technique(s) suivante(s):

EN 292-1 : 1991 EN 292-2 : 1991

(Titre et/ou numéro et date de publication de la/des norme(s) et/ou de la/des spécification(s) technique(s))

Grieskirchen, 10.12.1999

(Lieu et date)

pa. Ing. W. Leposa
Entwicklungsleitung

(Nom, fonction et signature de la personne autorisée)

9401D/F/GB/NL/I/E/P/S/SF EG Konformitätserkl. (368)

Scheibenmäher • Faucheuse à disques • Disc mower

CAT DISC 17

(Type PSM368 : + . . 01001**)**

Ihre / Your / Votre • Masch.Nr. • Fgst.Ident.Nr.

(D) **Betriebsanleitung** **Nr. 99 368.DE.807.0**

(F) **Betriebsanleitung** **Nr. 99 368.FR.807.0**

(GB) **Betriebsanleitung** **Nr. 99 368.GB.807.0**

GB

Dear Farmer

You have just made an excellent choice. Naturally we are very happy and wish to congratulate you for having chosen Pöttinger. As your agricultural partner, we offer you quality and efficiency combined with reliable servicing.
In order to assess the spare-parts demand for our agricultural machines and to take these demands into consideration when developing new machines, we would ask you to provide us with some details.
Furthermore, we will also be able to inform you of new developments.

Important information concerning Product Liability.

According to the laws governing product liability, the manufacturer and dealer are obliged to hand the operating manual to the customer at the time of sale, and to instruct them in the recommended operating, safety, and maintenance regulations. Confirmation is necessary to prove that the machine and operating manual have been handed over accordingly.
For this purpose, document A is to be signed and sent to Pöttinger, document B remains with the dealer supplying the machine, and the customer receives document C.

Attention! Should the customer resell the machine at a later date, the operating manual must be given to the new owner who must then be instructed in the recommended regulations referred to herein.

(GB) # INSTRUCTIONS FOR PRODUCT DELIVERY

Dokument D

PÖTTINGER Landsberg

ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
A-4710 Grieskirchen
Tel. (07248) 600 -0
Telefax (07248) 511

GEBR. PÖTTINGER GMBH
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-111 / 112
Telefax (0 81 91) 92 99-188

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-130 / 231
Telefax (0 81 91) 59 656

According to the product liability please check the above mentioned items.

Please check. [X]

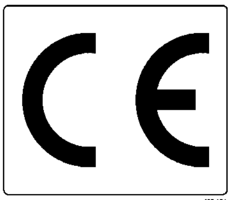
- ❑ Machine checked according to delivery note. All attached parts removed. All safety equipment, drive shaft and operating devices at hand.
- ❑ Operation and maintenance of machine and/or implement according to operating instructions explained to the customer.
- ❑ Tyres checked re. correct pressure.
- ❑ Wheel nuts checked re. tightness.
- ❑ Drive shaft cut to correct lenght.
- ❑ Correct power-take-off speed indicated.
- ❑ Fitting to tractor carried out: to three-point linkage
- ❑ Trial run carried out and no defects found.
- ❑ Functions explained during trial run.
- ❑ Pivoting in transporting and operating position explained.
- ❑ Information given re. optional extras.
- ❑ Absolute need to read the operating manual indicated.

In order to prove that the machine and the operating manual have been properly delivered, a confirmation is necessary.
For this purpose please do the following:

- sign the **document A** and send it to the company Pöttinger
  (in case of Landsberg equipment: to the company Landsberg)
- **document B** stays with the specialist factory delivering the machine.
  document C stays with the customer.

Observe Safety Hints in the supplement-A A1

Table of contents



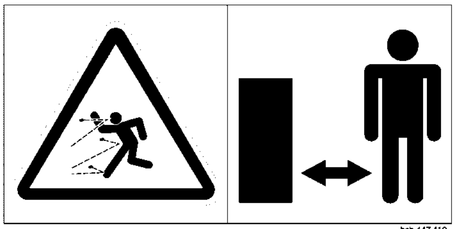
CE sign

The CE sign, which is affixed by the manufacturer, indicates outwardly that this machine conforms to the engineering guideline regulations and the other relevant EU guidelines.

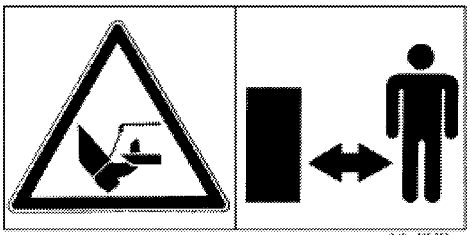
EU Declaration of Conformity (see supplement)

By signing the EU Declaration of Conformity, the manufacturer declares that the machine being brought into service complies with all relevant safety and health requirements.

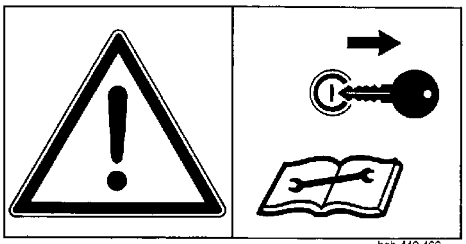
Meaning of warning signs



Danger - flying objects; keep safe distance from the machine as long as the engine is running.

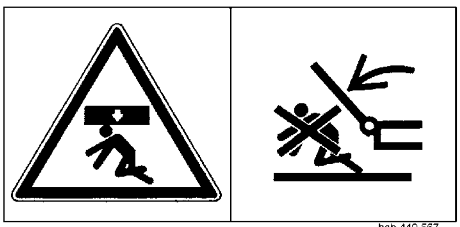


Stay clear of mower knife area as long as tractor engine is running with PTO connected.



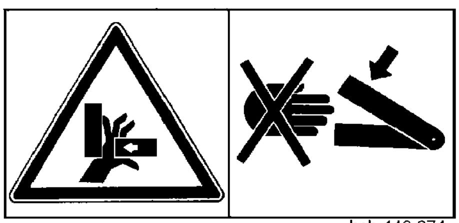
bsb 449 462

Shut off engine and remove key before performing maintenance or repair work.



bsb 449 567

Stay clear of swinging area of implements



bsb 449 374

Never reach into the crushing danger area as long as parts may move.

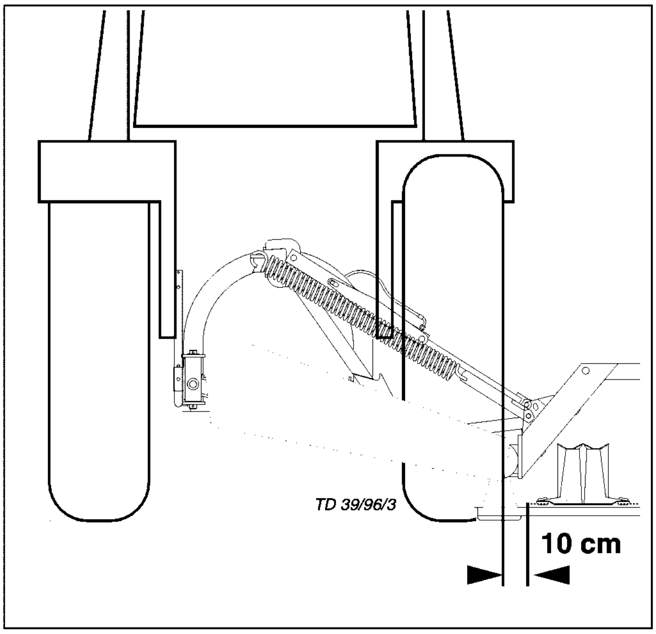
Safety hints:
see supplement-A1 Pkt. 8a. - h.)

Attaching implement to tractor

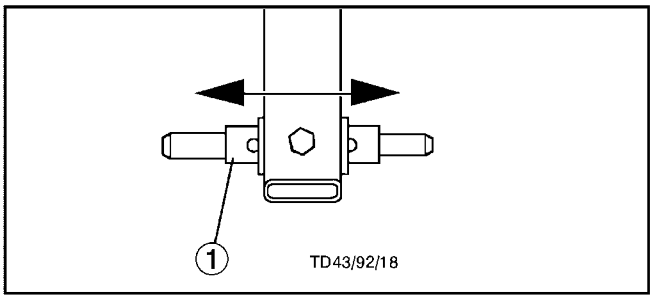
1. Horizontally set lifting gear's lower link

2. Attach implement to three-point linkage.

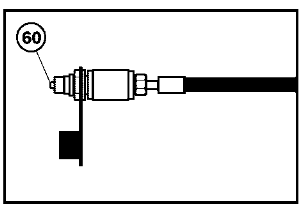
- Attach mower unit so that gap between inner cutting discs and tractor tyres is 10 cm.

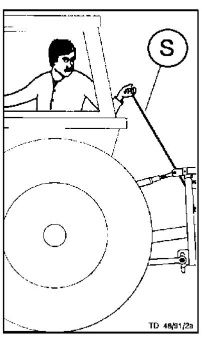


- Insert lower link pins (1) into supporting frame accoeding to three-point category and track width.



3. Connect hydraulic snap-connector (60)

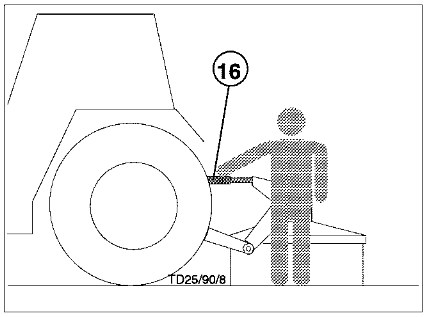




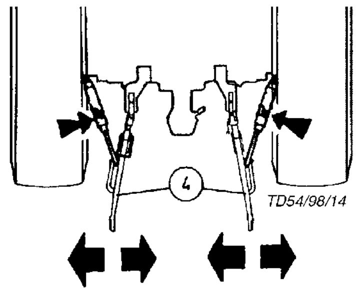
4. Run stop-lock support release rope (S) into tractor cabin.

5. Set upper link spindle

- By turning upper link spindle (16) cutter is brought into a horizontal or a slightly forward inclined position.



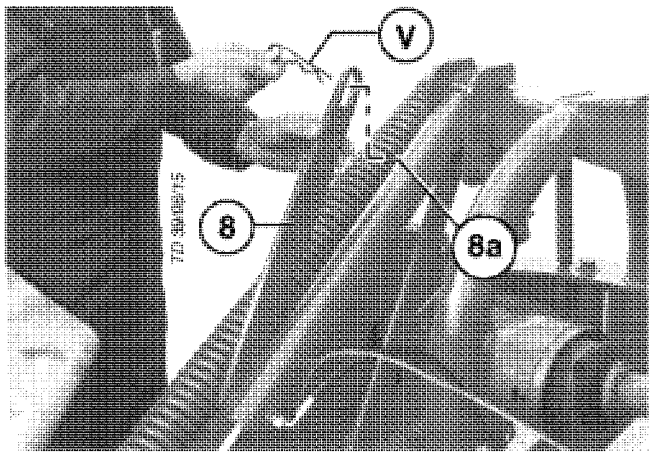
6. Secure lower link (4) against sideways movement.



7. Slightly raise implement using lifting gear.

8. Swing brace (8) up and pin (8a)

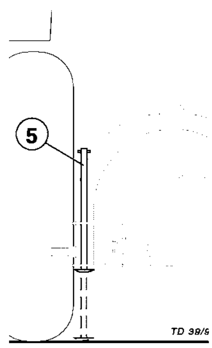
Properly secure brace with spring pin (V).



9. Push jack stand (5) in and secure.

- The implement is now completely attached to the tractor.

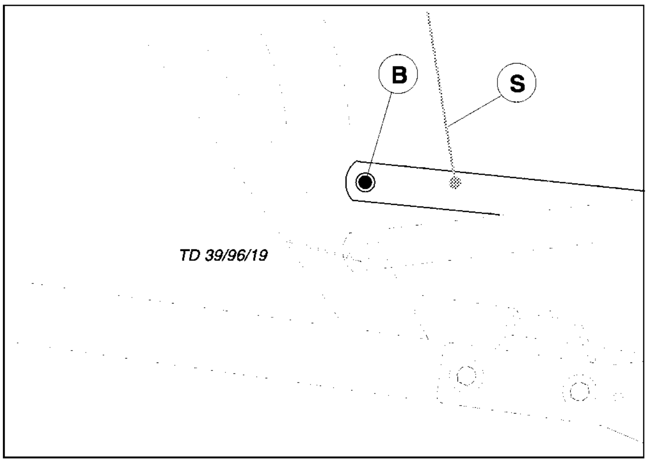
- Before initial operation, check drive shaft length and adapt if necessary (see chapter “Adapting to Drive Shaft” in Supplement B also).



Dismounting implement from tractor

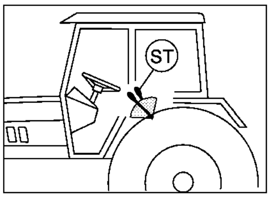
1. Raise stop-lock support rope (S)

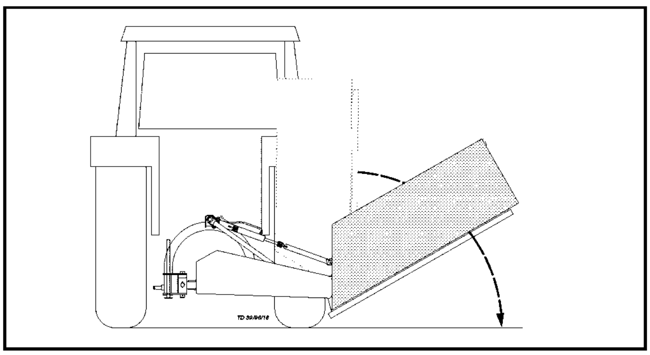
- Stop-lock support to position "B"

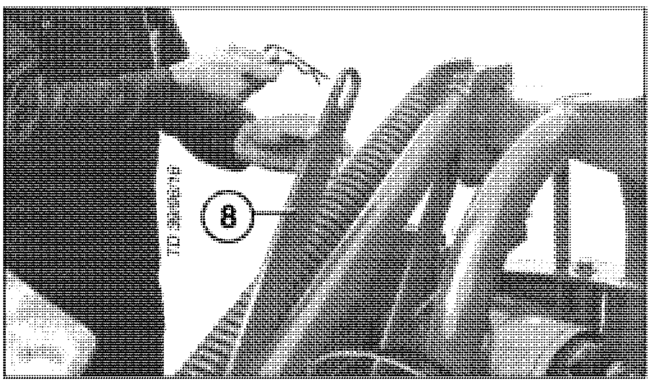


2. Lower cutter bar hydraulically to the ground

- actuate servo-valve (ST)
- release the rope (S) during lowering





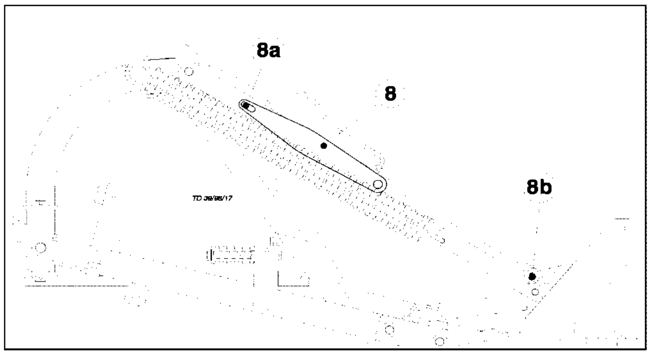


4. Swing brace (8) down (8b) and pin

Important advice !

The brace (8) is a safety component.

Therefore before uncoupling implement, always lower brace



to position **"8b"** and pin properly (spring pin).

Otherwise danger exists! The implement's support frame will raise in jolts and jerks through the pull of the spring.

- Because of this, attachment at a later date is possible but with much difficulty.

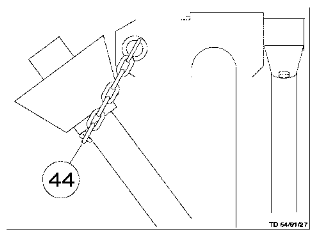
5. Pull jack stand out and secure.

6. Lower implement to the ground using lifting gear.

7. Dismount implement from tractor

- disconnect hydraulic lines
- disconnect upper link
- remove rope from tractor cabin
- disconnect lower link
- pull off drive shaft and place in upper link bolts chain (44).

  (Do not use the drive shaft safety chain!)

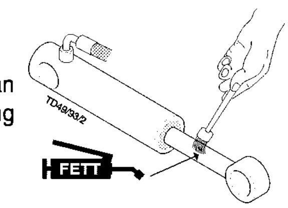


Parking in the open

When parking in the open for long periods of time, clean plunger rods and then coat with grease.

Note

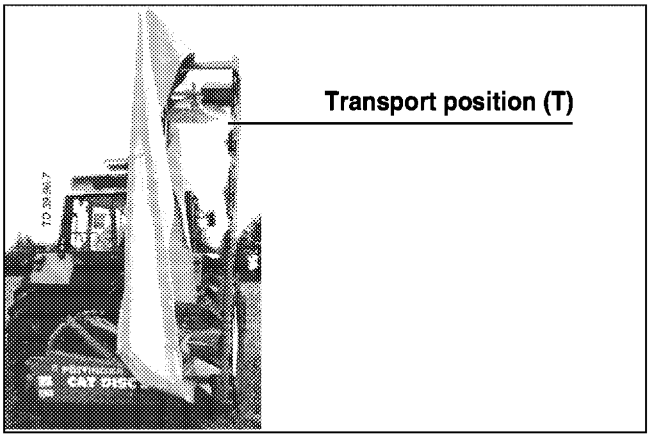
A rusty plunger rod can damage cylinder's sealing elements.



At season's end

- clean plunger rod and all other shiny parts, then grease them
- pay attention to the hints in chapter "MAINTENANCE"

Transport position



Safety Precaution!

see supplement-A1 points 7.), 8c. - 8h.)

Changing from working position to transport position is only to be carried out on even, firm ground.

Never let the mowing mechanism run with the mower raised.

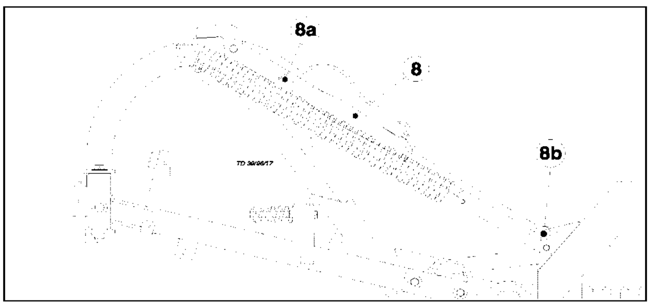
- Before you leave the tractor, lower the machine on to ground!

Starting position

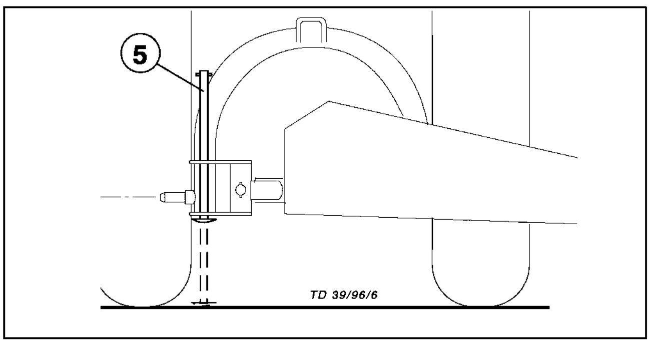
1. Implement is attached to tractor

- see chapter "Ataching implement to tractor"

2. Brace (8) is in position "8a"



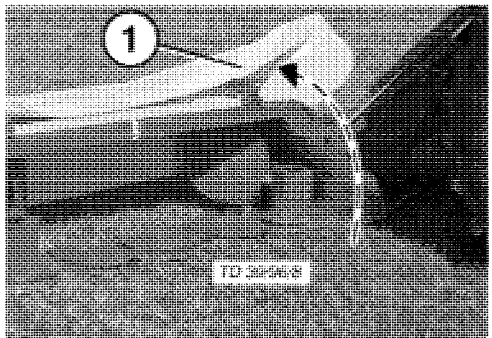
3. Jack stand (5) is pushed in and secured



Changing to transport position

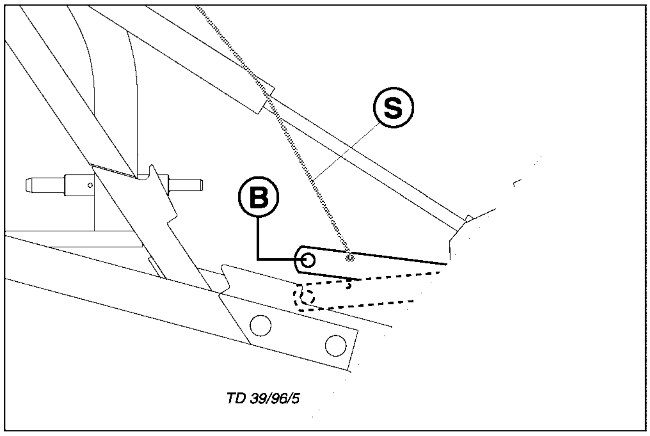
1. Fold front protection covers back (1).

This is necessary with many tractor types. It prevents damage to the rear window or the mud guard later on when raising the mower bar.



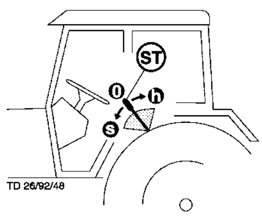
2. Raise stop-lock support using the rope (S).

- stock-lock support to position "B"



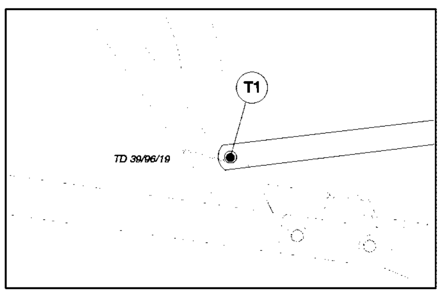
3. Raise cutter bar hydraulically

- actuate servo-valve (ST)
- release rope (S) during raising
- let stop-lock support engage (T1)



4. Briefly move servo-valve (ST) into "LOWER" position (S)

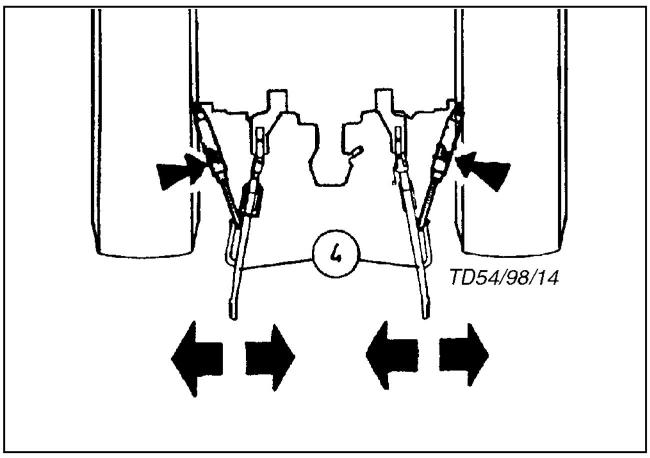
This enables stop-lock support to sit firmly in the catch (T1) and secures cutter bar in the raised position (T)



Road Transport



- Observe the regulations issued by your country's legislative body.
- Travelling on public roads may only be undertaken as is described in the chapter "Transporting Position".
- Fasten lower hydraulic link so that implement cannot swing out sideways.

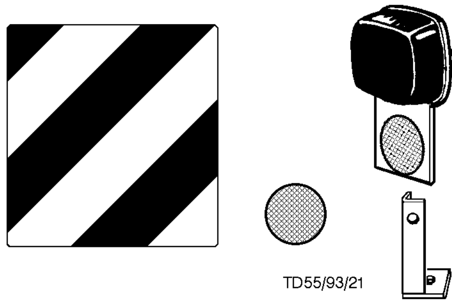


Lighting during use on roads

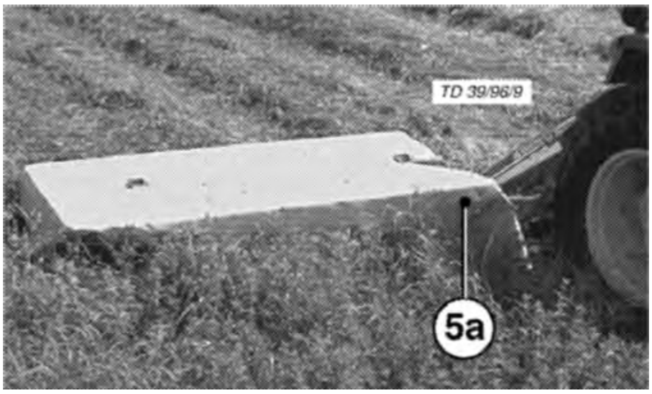
If desired, a lighting unit can be supplied.

For single parts see spare parts list.

- Connect lighting and raise appliance for transport.



Working position



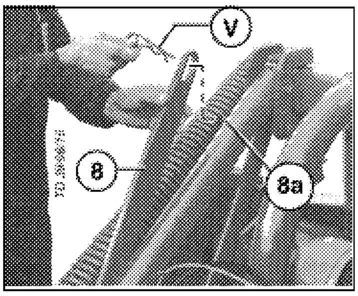
- **Operation only with closed protection covers (5a)**

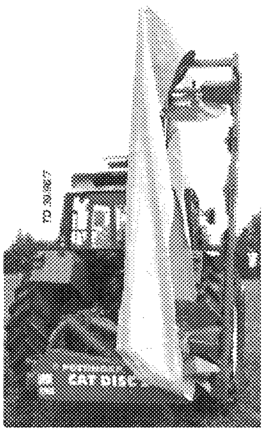


Safety Precaution!
see supplement-A1 Pkt. 7.), 8c. - 8h.)
Changing from transport position to working position is only to be carried out on even, firm ground.

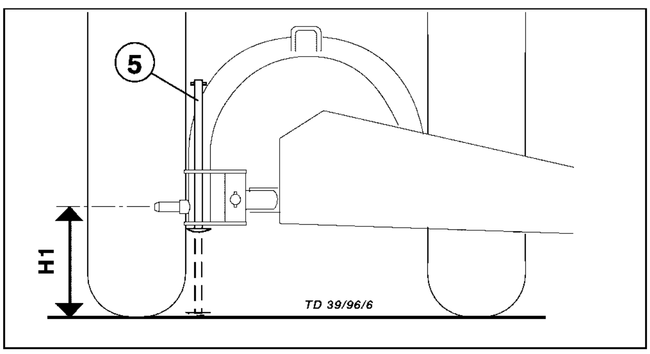
Starting position for lowering the cutter bar

1. **Implement is attached to tractor**
   - see chapter "Attaching implement to tractor"
2. **Brace (8) pinned in position "8a"**





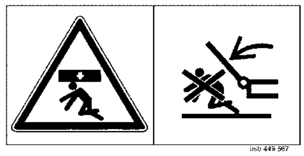
3. **Jack stand (5) is pushed in and secured**



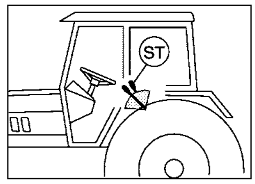
Changing to working position

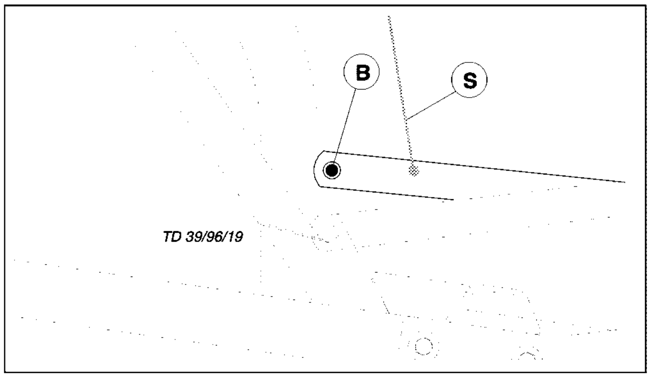
Swinging the cutter bar down.

1. **Make sure that swivel area is free and that nobody is standing in the danger area.**



2. **Raise stop-lock support using rope (S)**
   - Put hydraulic control device (ST)briefly at "lift", in so doing the fixing of the stop-lock support is eased in the catch.
   - Stop-lock support to position "B"



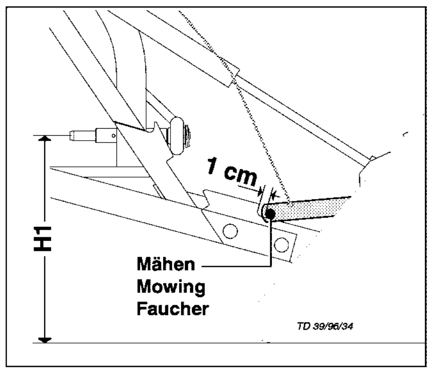


3. **Lower cutter bar hydraulically to the ground**
   - release rope (S) during lowering
4. **Set height of lifting gear (H1)**

   This lifting gear position (H1) does not need to be changed when mowing or turning (see next page).

"Mowing" position = gap of **1 cm** between stop-lock suport and stop.

Using the tractor's lifting gear, raise or lower the implement (H1) until a gap of about 1 cm is achieved.



5. **Cloes front protection covers (5a)**

Important points before starting work

Safety hints:

see supplement-A Pkt. 1. - 7.)

After the first hours of operation

- Retighten all knife screw fittings.

Safety hints

1. Check

- Check the condition of knives and the knife holder.
- Check cutting drums for damage (see also chapter "Maintenance").

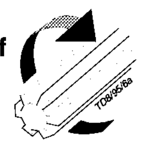
2. Switch-on the machine only in working position and do not exceed the prescribed power take-off speed (for example max. 540 rpm).

540 Upm

A transfer, which is located near the gear, advises which p.t.o. speed your mower unit is equipped for.

- Turn the p.t.o. on only when all safety devices (coverings, protective aprons, casings, etc.) are in proper condition and attached to the implement in the correct protective positions.

3. Pay attention to correct p.t.o. direction of rotation!

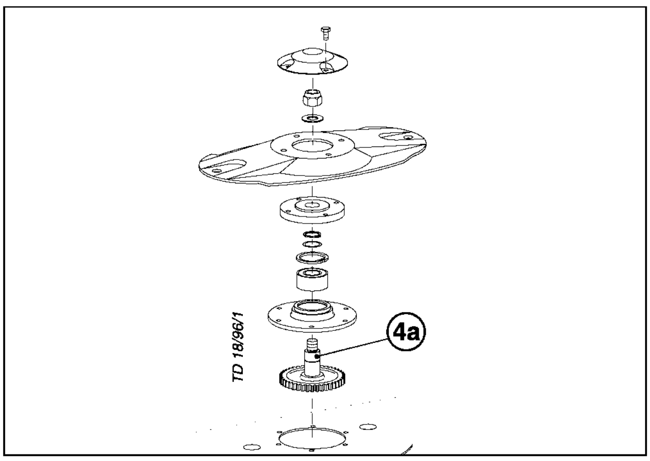


4. Damage protection!

- The surface to be mowed must be free of obstructions or foreign objects. Such objects (e.g. large stones, pieces of wood, boundary stones, etc.) can damage the mower unit.

In the event of a collision

- Stop immediately and switch off the drive.
- Carefully check the implement for damage. The mowing discs and their drive shaft must be checked in particulare (4a).

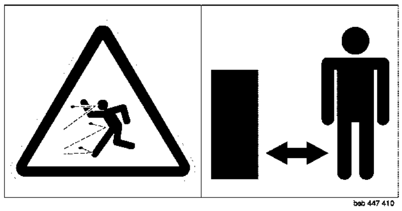


- Have the implement checked also by a specialist workshop if necessary.

After any contact with foreign objects

- Check the condition of knives and the knife holder.
- Retighten all knife screw fittings.

5. Stay clear while engine is running.



- Keep people out of the danger zone - foreign bodies which can be ejected by the mower could injure them.

  Special care is necessary on or near stony ground.

6. Wear hearing protection



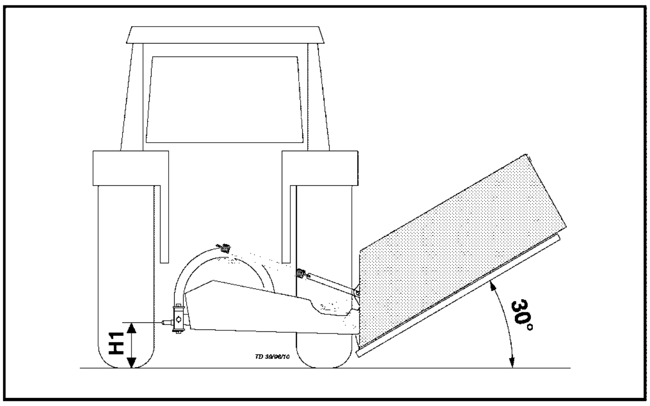
The noise level in the workplace can deviate from the measured value (see Technical Data) partly because of the differing cabin types of various tractors.

- If a noise level of 85 dB (A) is reached or exceeded, the farmer must have suitable hearing protection in readiness (UVV 1.1 §2).
- If a noise level of 90 dB (A) is reached or exceeded, the hearing protection must be worn (UVV 1.1 § 16).

Turning manoeuvre when mowing

The cutter bar can be raised hydraulically (30°).

- The drive must not be turned off to do this.
- The lifting gear's (H1) position does not need to be altered when turning.



Attention!

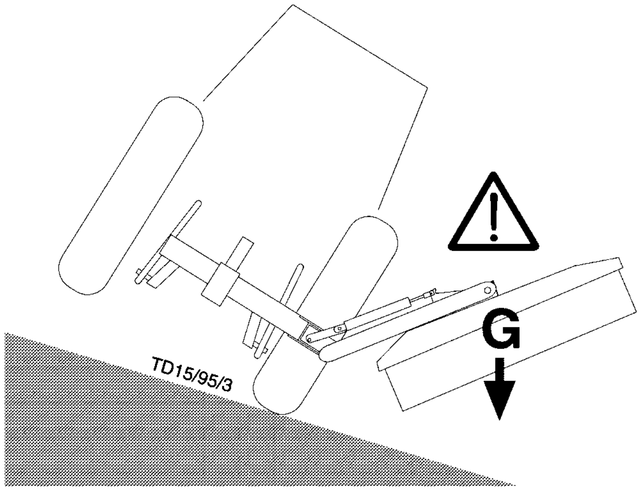
Do not enter the mower unit area as long as the drive is running.

Take care when turning on slopes!

The tractor's travelling characteristics are influenced by the weight (G) of the mower unit. This can lead to dangerous situations, especially on slopes.

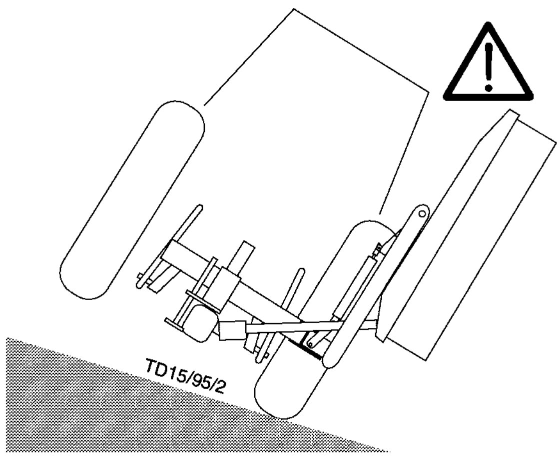
Danger of tipping occurs

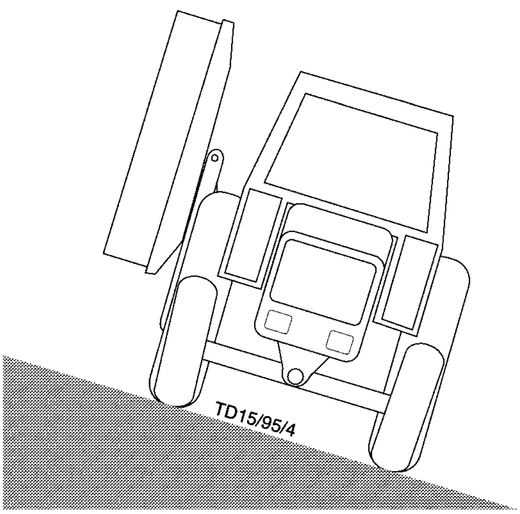
- when the mower unit is facing downhill and in a raised position,
- when travelling in a left-hand curve with the mower unit raised,
- when travelling in a left-hand curve in the transport position (mower unit completely raised).



Safety advice

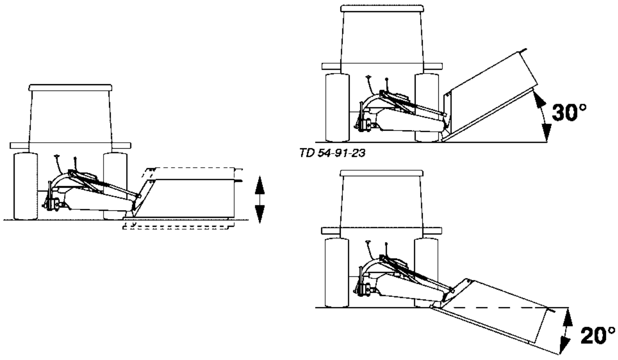
- Reduce speed in left-hand curves accordingly.
- Travel so that the raised mower unit is facing uphill.
- It is better to travel in reverse on a slope than to carry out a risky turning manoeuvre.





General Guidelines when Working with Implement

- The mower unit is suitable for gradients of between +30° and -20°.



Collision Safety Device

When mowing around trees, fences, boundary stones etc., collisions between the cutter bar and obstacles can occur despite careful and slow driving. Therefore, in order to prevent such damage, collision protection has been planned for the cutting device.

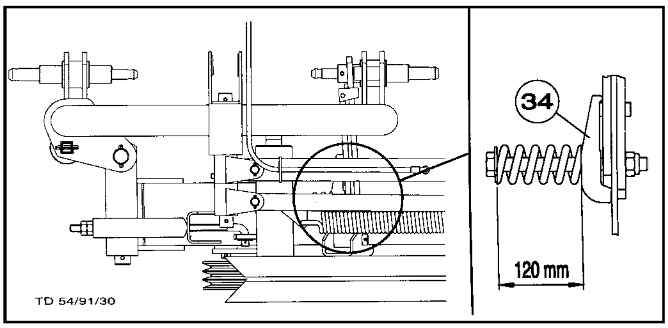
Attention!

It is not the intention of the collision safety device to prevent damage to the machine when working at full speed.

- Overload device (34) enables cutter bar to swing away when it collides with an obstacle.
- The overload device is engaged again by reversing.

Adjustment:

In case the safety device trips to easy adjust hexagonal nut.



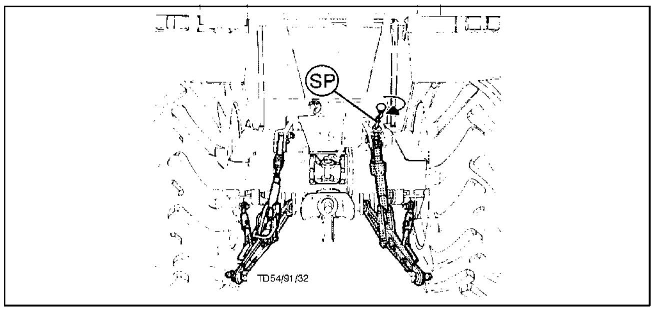
Adjusting measurement:

CAT DISC 17	=	124 mm
CAT DISC 21	=	122 mm
CAT DISC 25	=	120 mm
CAT DISC 29	=	118 mm
CAT DISC 33	=	116 mm

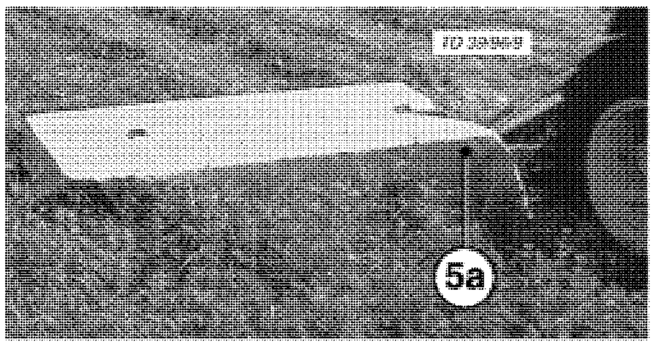
If you are not shure whether the cutting area is really free of obstacles, please work at an appropriate slow speed!

Mowing

1. Horizontally set lifting gear's lower link (Sp)

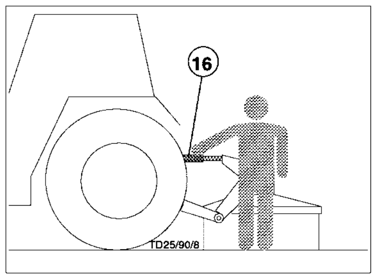


2. Close protection covers (5a)



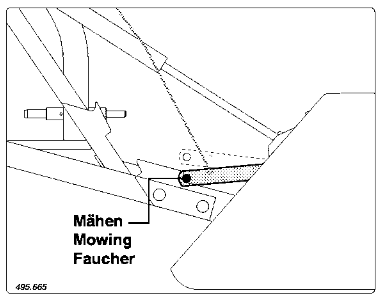
3. Adjust cutting height by turning upper link spindle

- cutter disc inclination: max. 5°



4. Set height of lifting gear

stop-lock support at stop ("Mowing" position)



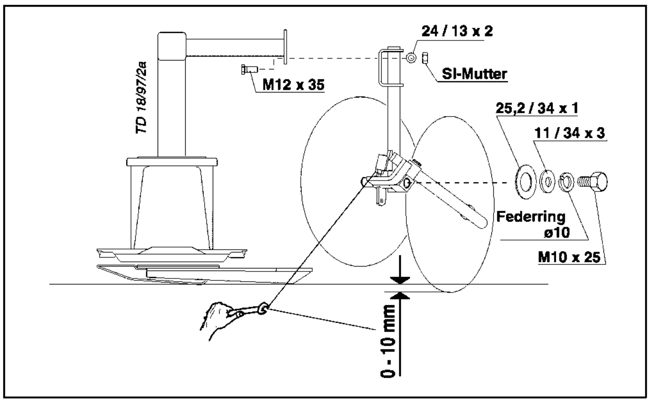
5. Before mowing, throw-in p.t.o. slowly outside crop and bring mower drums up to full speed.

Noises conditional to p.t.o. free-wheel system can be prevented through an even continious increase in r.p.m.

- Travelling speed is set according to ground conditions and crop.

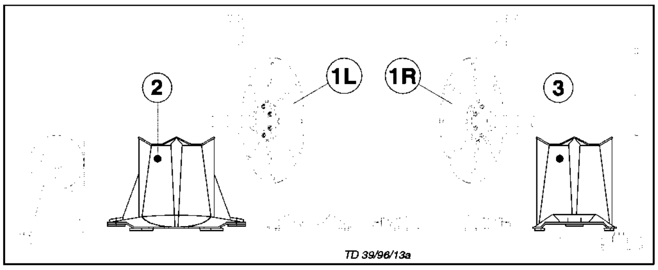
Swath Discs

With the swath discs (1) a narrower swath is formed when mowing. This prevents them from being run over by the tractor's wide tyres.

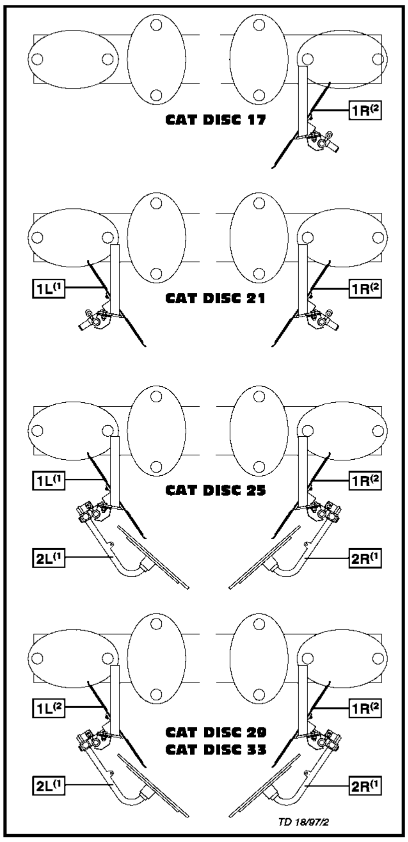


Variations

Transporter drums with swatch discs



- **2** = transporter drums high
- **3** = transporter drums high
- **1R** = swatch disc outside
- **1L** = swatch disc inside
- **1R** = swatch disc outside
- **1L** = swatch disc inside
- (1 = optional extra
- (2 = standard fitting

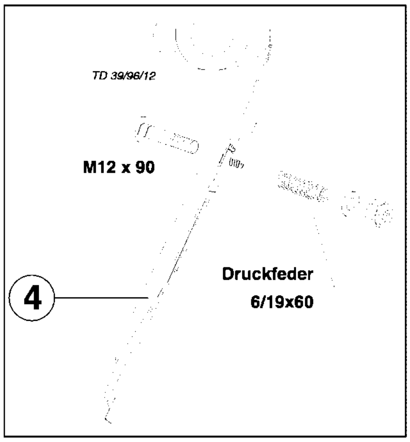


Swath Boards

4 = Swath board

Attachment is carried out using:

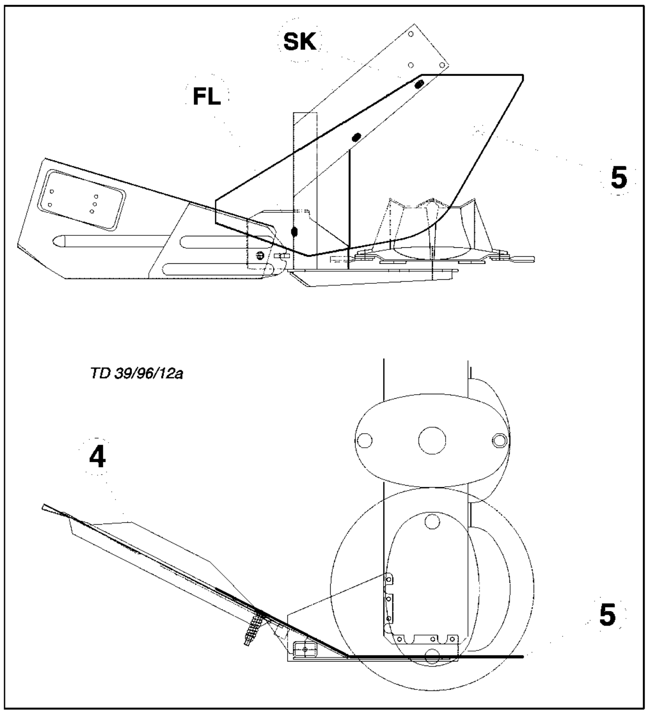
- truss-head screws (M12 x 90)
- safety nuts.



5 = deflector

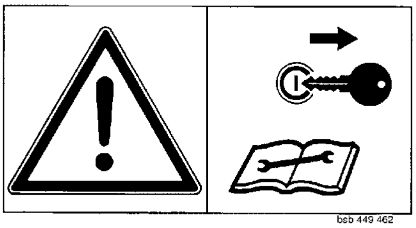
FL = truss-head screw (M10 x 25), safety nut.

SK = hexagonal screws (M10 x 25), safety nuts.



Safety points

- Turn engine off when adjustment, service and repair work is to be done.



- Do not work under the machine without safe support.
- Retighten all screws after the first hours of operation.

General maintenance hints

In order to keep the implement in good condition after long periods of operation, please observe the following points:

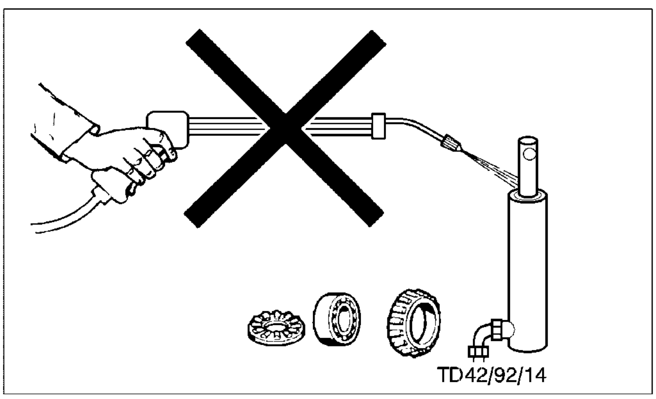


- Tighten all screws after the first hours of operation.
  Check blade screws in particular.
- Observe maintenance hints for angular gear and cutter bar.

Cleaning of machine parts

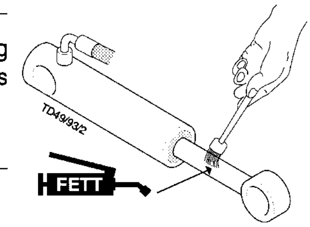
Attention! Do not use high-pressure washers for the cleaning of bearing- and hydraulic parts.

- Danger of rust!
- After cleaning, grease the machine according to the lubrication chart and carry out a short test run.
- Cleaning with too high pressure may do damage to varnish.



Parking in the open

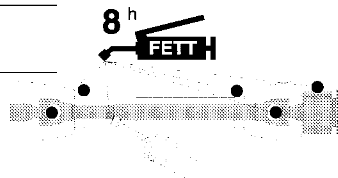
When parking in the open for long periods of time, clean piston rods and then coat with grease.



Winter storage

- Thoroughly clean machine before storage.
- Put up protection against weather.
- Change or replenish gear oil.
- Protect exposed parts from rust.
- Lubricate all greasing points according to lubrication chart.

Drive shafts



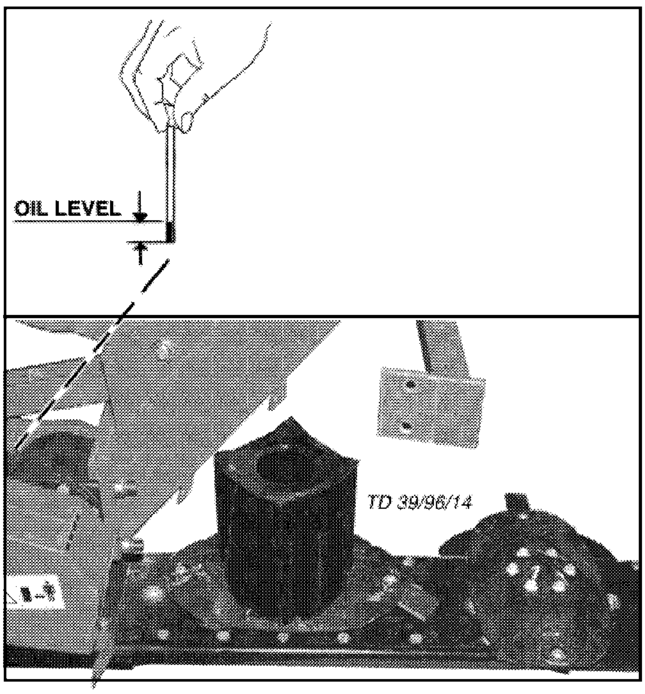
- Lubricate both drive shafts every 8 hours of operation.
- Pull sliding sections apart and grease well.

Angular gear

- Change oil after the first 50 operating hours.
  Under normal operating conditions, oil is to be replenished annually (OIL LEVEL).
- Change oil after 300 ha at the latest.

Quantity:

0,7 lt. SAE 90



Cutter bar

Oil level check

- Put cutter bar in vertical position and wait approx. 5 minutes.

  The oil level is correct when the oil comes up to the level screw[1] (OIL LEVEL).

Topping up (replenishing) oil

- Under normal operating conditions, oil is to be replenished annually.
- Take out oil filler plug (63) and top up oil "SAE 90" up to the level screw[1].

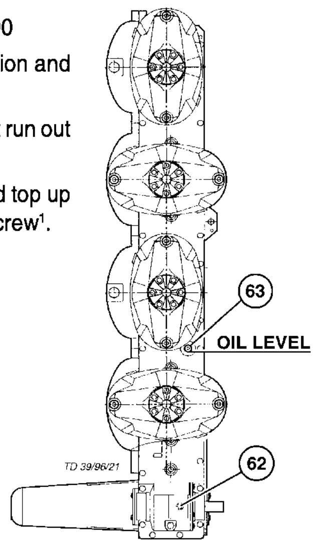
Changing oil

- Change oil after the first 50 operating hours or after 300 ha at the latest.

Quantity:

CAT DISC 17 = 1,6 lt. SAE 90

- Put cutter bar in vertical position and wait approx. 5 minutes.
- Take out oil drain plug (62), let run out and duly dispose waste oil.
- Take out oil filler plug (63) and top up oil "SAE 90" up to the level screw[1].

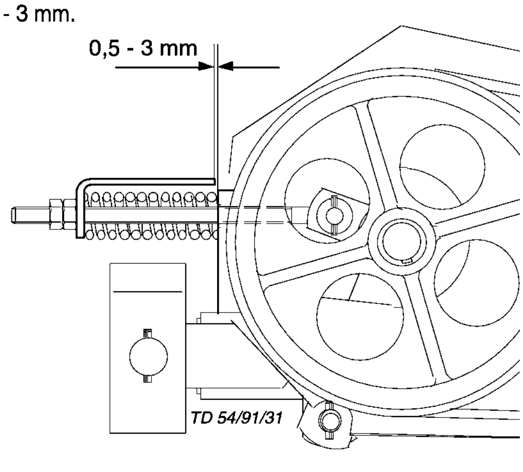


V-belt Drive

- Check V-belt tension often during operation

Adjustment setting:

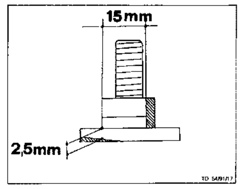
0,5 - 3 mm.



Cutter blades and blade bolts

Attention!

Regularly check that cutter blades are tightened firmly!



- Buckled or damaged cutter blades must not be used further.
- Cutter blades worn on one side can be turned over and installed again.
- Blade bolts must be replaced when lower edge is well worn or at a diameter of 15 mm.
- Cutter blades on a cutter disc should wear out simultaneously (danger of imbalance).

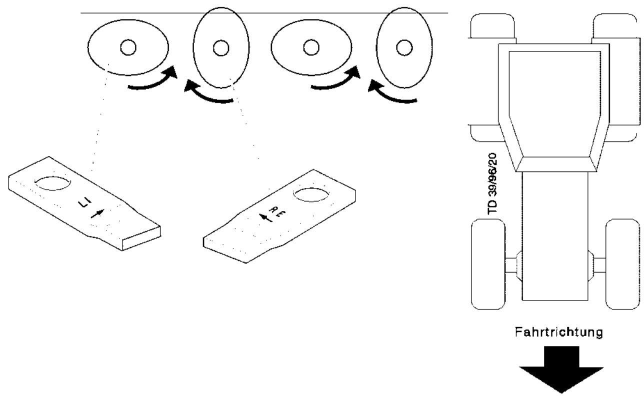
  Otherwise they are to be replaced with new ones (replace in pairs).

Installing cutter blades

Take note!

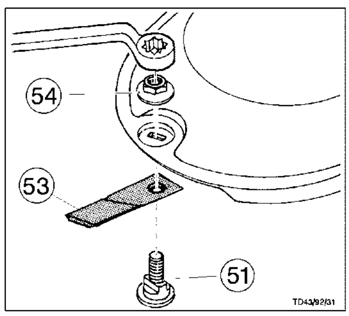
The arrow on the cutter blade shows the cutter disc's direction of turn.

- To install, clean back plates from varnish.



Parts:

Screw (51)
Cutter blade (53)
Nut (54)
(STM = 120 Nm).



1) The oil filler plug (63) is also the level screw (OIL LEVEL)

Technical data

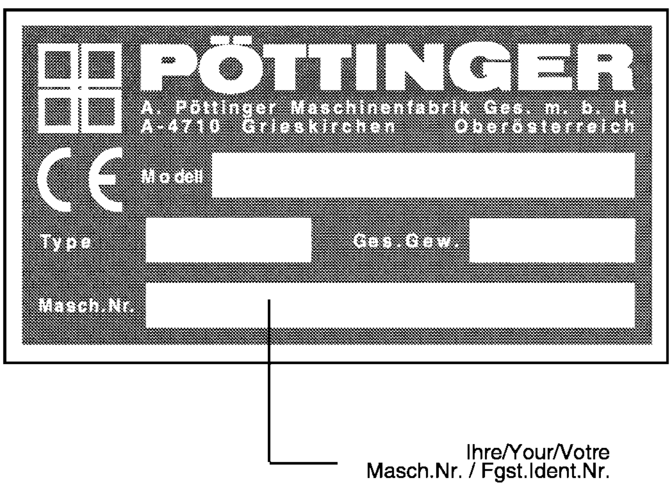
CAT DISC 17	(Type PSM 368)
Three-point linkage (adjustable)	Kat. I/II
Working width	1,65 m
No. of mowing discs	4
No. of knives per disc	2
Hydraulic lift (single-acting)	
Coverage up to	1,4 ha/h
Max. p.t.o. speed	540 U/min
Weight	ca. 420 kg
Required power	ab 22 kW (30 PS)
Torque limiter	-
Permanent sound emmission level	96,6 dB(A)

All data subject to revision.

Technical data

CAT DISC 21	(Type PSM 369)
Three-point linkage (adjustable)	Kat. I/II
Working width	2,10 m
No. of mowing discs	5
No. of knives per disc	2
Hydraulic lift (single-acting)	
Coverage up to	2,2 ha/h
Max. p.t.o. speed	540 U/min
Weight	ca. 460 kg
Required power	ab 36 kW (50 PS)
Torque limiter	-
Permanent sound emmission level	96,6 dB(A)

All data subject to revision.



Position of Vehicle Identification Plate

The factory number is imprinted on the accompanying Vehicle Identification Plate (as shown) and on the frame. Guarantee issues and further inquiries cannot be processed without the factory number being stated.

Please enter the number onto the front page of the operating manual immediately after taking delivery of the vehicle/implement.

The defined use of the mower unit

The
CAT DISC 17 (Type PSM 368)
CAT DISC 21 (Type PSM 369)
mower is intended solely for normal use in agricultural work.

- The mowing of grassland and short stemmed fodder.
  Any other uses outside of these are regarded as undefined.
  The manufacturer takes no responsibility for any resulting damage which occurs henceforth. The risk is carried by the user alone.
- The keeping of operating, service and maintenance requirements layed down by the manufacturer also come under the heading of „defined use".

Optional equipment:

- Lighting
- Warning table
  - Mounting brackets for warning tables
- Swath discs
- Swath board
- Drive shaft with free-wheel

Supplement

Recommendations for work safety

All points refering to safety in this manual are indicated by this sign.

1.) Defined use

a. See "Technical Data".

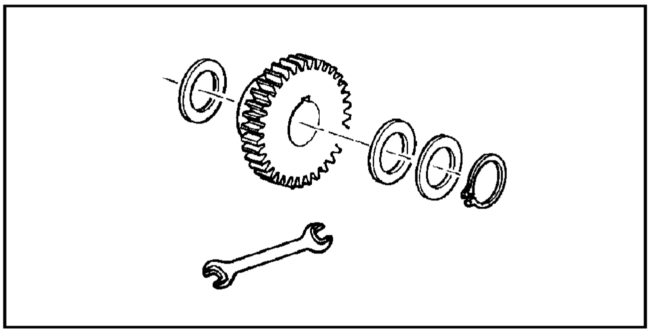
b. The keeping of operating, service and maintenance requirements layed down by the manufacturer also come under the heading of "defined use".

2.) Spare parts

a. The **original components and accessories** have been designed especially for these machines and appliances.

b. We want to make it quite clear that components and accesories that have not been supplied by us have not been tested by us.

c. The installation and/or use of such products can, therefore, negatively change or influence the construction characteristics of the appliance. We are not liable for damages caused by the use of components and accessories that have not been supplied by us.



d. Alterations and the use of auxiliary parts that are not permitted by the manufacturer render all liability invalid.

3.) Protection devices

All protection devices must remain on the machine and be maintained in proper condition. Punctual replacement of worn and damaged covers is essential.

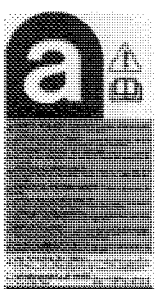
4.) Before starting work

a. Before commencing work, the operator must be aware of all operating devices and functions. The learning of these is too late after having already commenced operation!

b. The vehicle is to be tested for traffic and operating safety before each operation.

5.) Asbestos

- Certain sub-supplied components of the vehicle may contain asbestos due to technical reasons. Observe the warning on spare parts.



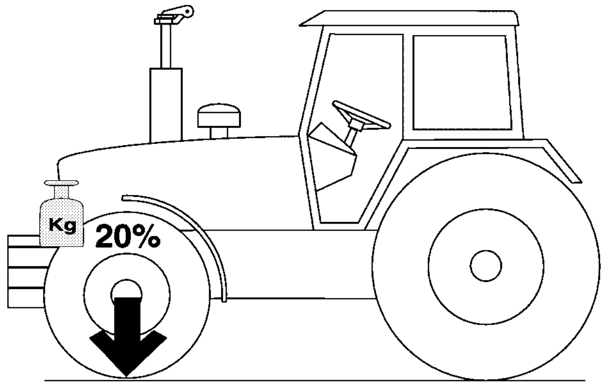
6.) Transport of persons prohibited

a. The transport of persons on the machine is not permitted.

b. The machine may only be driven on public roads when in the position stipulated for road transport.

7.) Driving ability with auxiliary equipment

a. The towing vehicle is to be sufficiently equiped with weights at the front or at the rear in order to guarantee the steering and braking capacity (a minimum of 20% of the vehicle's tare weight on the front axle).



b. The driving ability is influenced by ground conditions and by the auxiliary equipment. The driving must be adapted to the corresponding terrain and ground conditions.

c. When driving through curves with a connected appliance, observe the radius and swinging mass of the appliance.

d. When travelling in a curve with attached or semimounted implements, take into account the working range and swing mass of the implement!

8.) General

a. Before attaching implement to three-point linkage, move system lever into a position whereby unintentional raising or lowering is ruled out!

b. Danger of injury exists when coupling implement to tractor!

c. Danger of injury through crushing and cutting exists in the three-point linkage area!

d. Do not stand between tractor and implement when using three-point linkage external operation!

e. Attach and detach drive shaft only when motor has stopped.

f. When transporting with raised implement, secure operating lever against lowering!

g. Before leaving tractor, lower attached implement to the ground and remove ignition key!

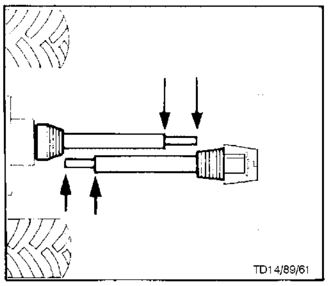
h. Nobody is to stand between tractor and implement without tractor being secured against rolling using parking brake and/or wheel chocks!

i. For all maintenance, service and modification work, turn driving motor off and remove universal drive.

9.) Cleaning the machine

Do not use high-pressure washers for the cleaning of bearing- and hydraulic parts.

DRIVESHAFT



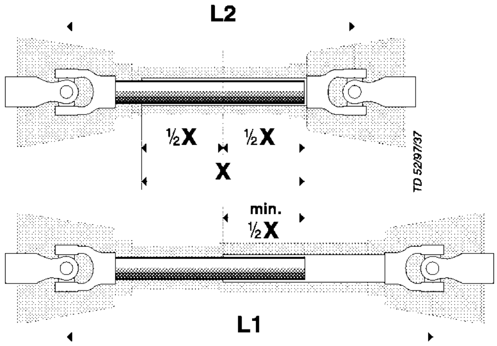
Important! Only use the indicated or accompanying drive shaft, otherwise the right to claim under guarantee for any possible damage does not exist.

Matching driveshaft to tractor

To determine the actual length required, hold the two halves of the driveshaft side by side.

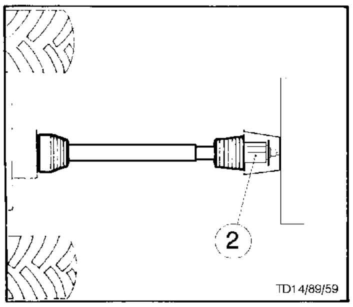
Procedure for cutting to length

- To determine length required, set implement in closest working position (L2) to tractor, hold driveshaft halves side by side and mark off.



Important!

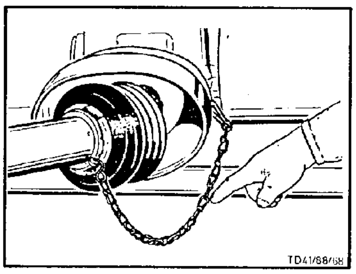
- Note the maximum operating length (L1)
  - Try to attain the greatest possible shaft overlap (min. ½ X)!
- Shorten inside and outside tube guard by the same amount.
- Fit torque limiter (2) of drive shaft to implement end of driveshaft!
- Always check that drive shaft locks are securely engaged before starting work.



Retaining chain

- Use chain to prevent tube guard from rotating.

  Take care that chain does not impede driveshaft pivoting.

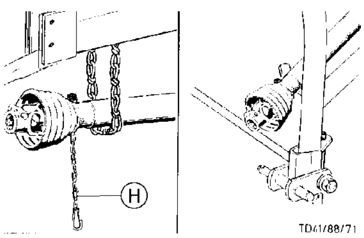


Rules for working

Never exceed the maximum p. t. o. speed when using the implement.

- When the p.t.o. is switched off, the implement hitched up may not stop at once.

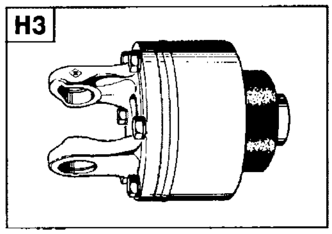
  Do not go close to the implement until all motion has stopped; only then may work be done on it.
- When the implement ist parked, either remove the driveshaft and store it, or secure it with a chain. (Do not use retaining chain (H) for this).



1) How a cam type cut out safety clutch works:

This overload clutch switches the torque transmitted to zero if overloaded. To revert to normal operation, stop the p.t.o. drive briefly.

The clutch reengages at a speed below 200 rpm.



IMPORTANT !

The overload clutch on the driveshaft is not a "Full up" indicator. It is purely a torque limiter designed to protect the implement against damage.

Driving the right way will avoid triggering the clutch too often, and thus causing unnecessary wear on it and the implement.

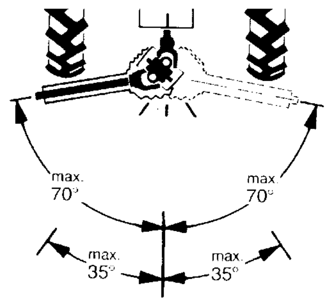
2) Wide-angle joint :

Maximum angle of deflection when working/stationary : 70°

3) Standard joint :

Maximum angle of deflection when stationary: 90°

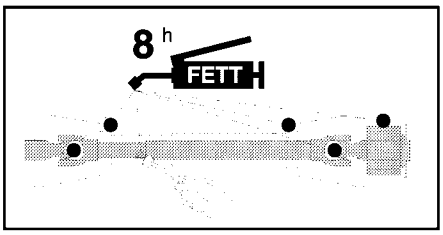
Maximum angle of deflection when working: 35°



Maintenance

Replace worn-out covers/guards at once.

- Lubricate with a brand-name grease before starting work and every 8 hours worked.
- Before any extended period of non-use, clean and lubricate driveshaft.



For winter working, grease the tube guards, to avoid them freezing together.

- **Important for driveshafts with friction clutch**

Prior to initial operation and after long periods out of use, check friction clutch for proprer function.

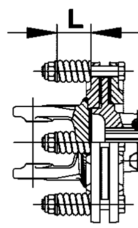
a.) Measure dimension „L" at compression spring of K90, K90/4 and K94/1 or at set screw of K92Eand K92/4E.

b.) Loosen screws to release the pressure on the friction disk.

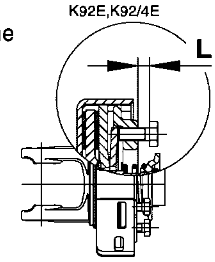
c.) Tighten set screws to dimension „L".

Clutch is ready for use.

K90,K90/4,K94/1



K92E,K92/4E



Repairs on the cutter bar

Install flange (F)

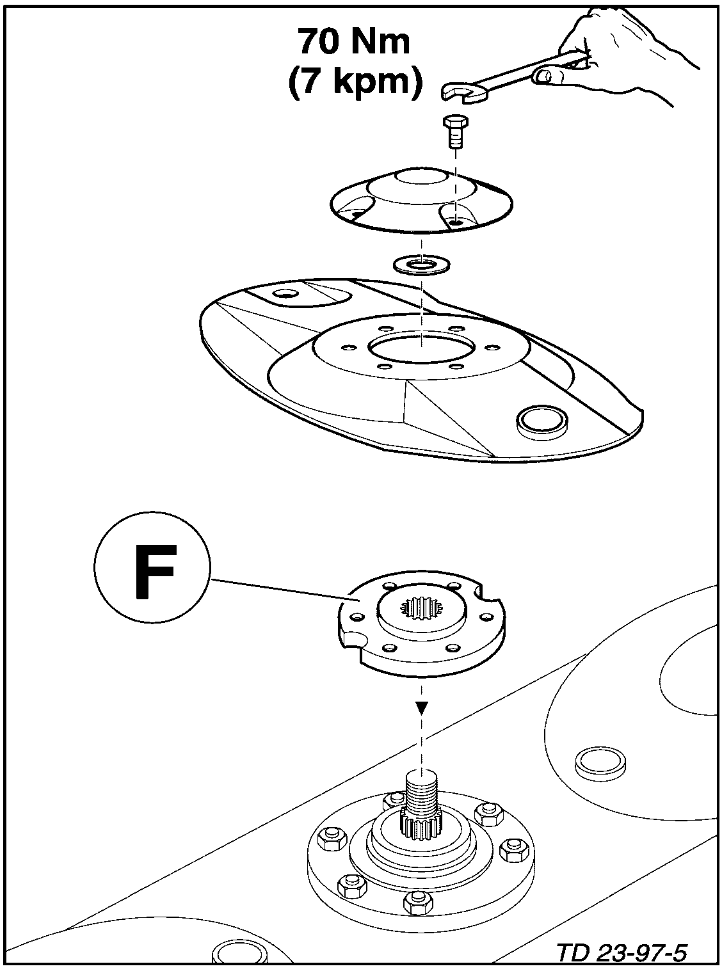
Use suitable tools (W)!

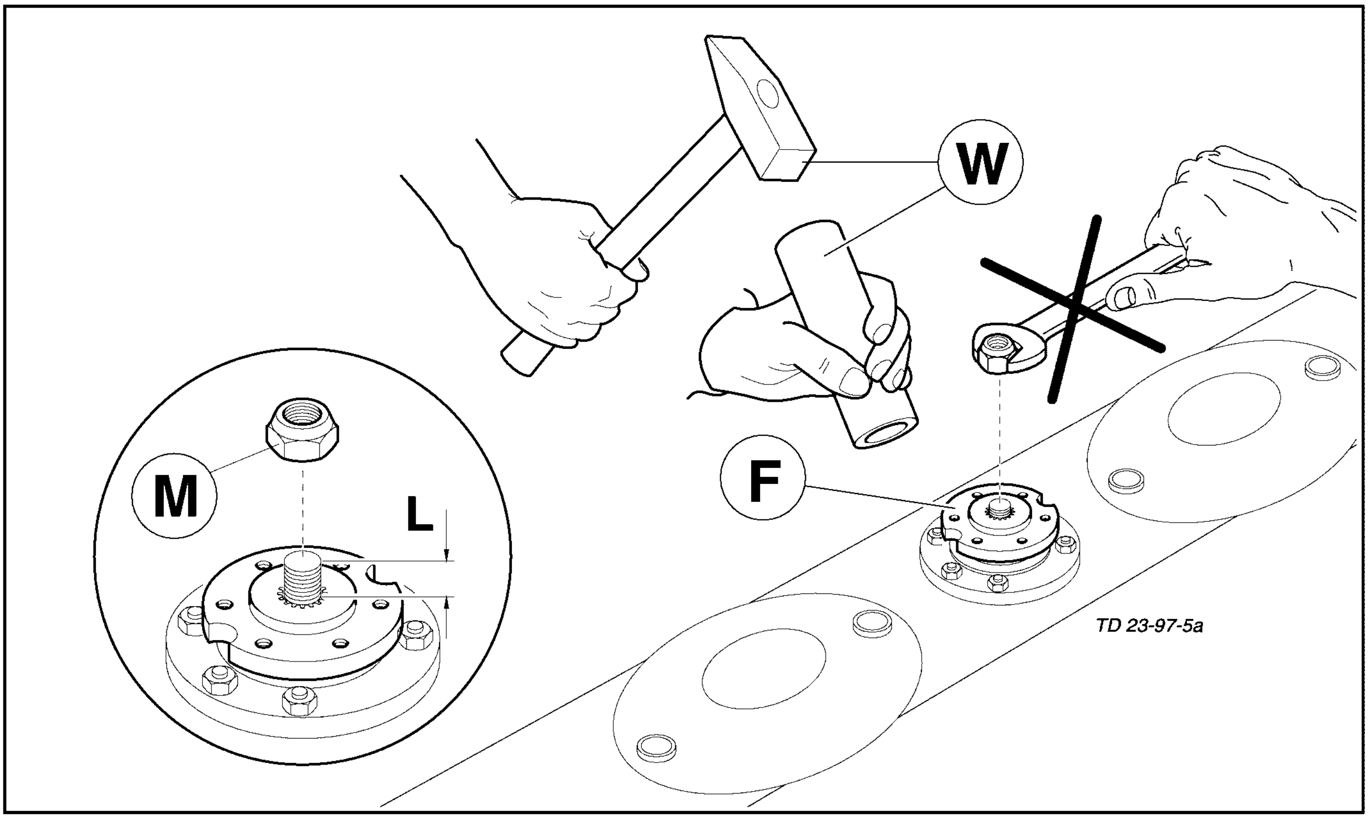
Important Point!

STOP **When screwing the nut on, do not push the flange (F) onto the drive shaft profile - the thread on the drive shaft could become damaged.**

Only screw the nut (M) on when there is sufficient thread length (L) in order to prevent any damage.

- Secure nut (M) against loosening.
  - with „Loctite 242“ or an equivalent product.





(D) Betriebsstoffe — Ausgabe 1997

Leistung und Lebensdauer der Maschine sind von sorgfältiger Wartung und der Verwendung guter Betriebsstoffe abhängig. Unsere Betriebsstoffauflistung erleichtert die richtige Auswahl geeigneter Betriebsstoffe.
Im Schmierplan ist der jeweils einzusetzende Betriebsstoff durch die Betriebsstoffkennzahl (z.B. "III") symbolisiert. Anhand von "Betriebsstoffkennzahl" kann das geforderte Qualitätsmerkmal und das entsprechende Produkt der Mineralölfirmen festgestellt werden. Die Liste der Mineralölfirmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Getriebeöl gemäß Betriebsanleitung - jedoch mindestens 1 x jährlich wechseln.
- Ölablaßschraube herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.

Vor Stillegung (Winterperiode) Ölwechsel durchführen und alle Fettschmierstellen abschmieren. Blanke Metallteile außen (Gelenke, usw.) mit einem Produkt gemäß "IV" in der umseitigen Tabelle vor Rost schützen.

(GB) Lubricants — Edition 1997

The performance and the lifetime of the farm machines are highly depending on a careful maintenance and application of correct lubricants. Our schedule enables an easy selection of selected products.

The applicable lubricants are symbolized (eg. "III"). According to this lubricant product code number the specification, quality and brandname of oil companies may easily be determined. The listing of the oil companies is not said to be complete.

Gear oils according to operating instructions - however at least once a year.
- Take out oil drain plug, let run out and duly dispose waste oil.

Before garaging (winter season) an oil change and greasing of all lubricating points has to be done. Unprotected, blanc metal parts outside (joints, etc.) have to be protected against corrosion with a group "IV" product as indicated on the reverse of this page.

(F) Lubrifiants — Édition 1997

Le bon fonctionnement et la longévité des machines dépendent d'un entretien soigneux et de l'utilisation de bons lubrifiants. Notre liste facilite le choix correct des lubrifiants.

Sur le tableau de graissage, on trouve un code (p.ex."III") se référant à un lubrifiant donné. En consultant ce code on peut facilement déterminer la spécification demandée du lubrifiant. La liste des sociétés pétrolières ne prétend pas d'être complète.

Pour l'huile transmission consulter le cahier d'entretien - au moins une fois par an.
- Retirer le bouchon de vidange, laisser l'huile s'écouler et l'éliminer correctement.

Avant l'arrêt et hiver: vidanger et graisser. Métaux nus à l' extérieur protéger avec un produit type "IV" contre la rouille (consulter tableau au verso).

(I) Lubrificanti — Edizione 1997

L'efficienza e la durata della macchina dipendono dall'accuratezza della sua manutenzione e dall'impiego dei lubrificanti adatti. Il nostro elenco dei lubrificanti Vi agevola nella scelta del lubrificante giusto.

Il lubrificante da utilizzarsi di volta in volta è simbolizzato nello schema di lubrificazione da un numero caratteristico (per es. "III"). In base al "numero caratteristico del lubrificante" si possono stabilire sia la caratteristica di qualità che il progetto corrispondente delle compagnie petrolifere. L'elenco delle compagnie petrolifere non ha pretese di completezza.

Motori a quattro tempi: bisogna effettuare il cambio dell'olio ogni 100 ore di funzionamento e quello dell'olio per cambi come stabilito nel manuale delle istruzioni per l'uso (tuttavia, almeno 1 volta all'anno).
- Togliere il tappo di scarico a vite dell'olio; far scolare l'olio e eliminare l'olio come previsto dalla legge anti-inquinamento ambientale.

Effettuare il cambio dell'olio ed ingrassare tutte le parti che richiedono una lubrificazione a grasso prima del fermo invernale della macchina. Proteggere dalla ruggine tutte le parti metalliche esterne scoperte con un prodotto a norma di "IV" della tabella riportata sul retro della pagina.

(NL) Smeermiddelen — Uitgave 1997

Prestaties en levensduur van de machines zijn afhankelijk van een zorgvuldig onderhouden het gebruik van goede smeermiddelen.

Dit schema vergemakkelijkt de goede keuze van de juiste smeermiddelen.

Olie in aandrijvingen volgens de gebruiksaanwijzing verwisselen - echter tenminste 1 x jaarlijks.
- Ölablaßschraube herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.

Voor het buiten gebruik stellen (winterperiode) de olie-wisel uitvoeren en alle vetnippel smeerpunten doorsmeren. Blanke metaaldelen (koppelingen enz.) met een produkt uit groep "IV" van de navolgende tabel tegen corrosie beschermen.

Betriebsstoff-Kennzahl **Lubricant indicator** **Code du lubrifiant** **Numero caratteristico del lubrificante** **Smeermiddelen code**	I	(II) ÖL	III	FETT (IV)	V	VI	VII
gefordertes Qualitätsmerkmal required quality level niveau de performance demandé caratteristica richiesta di qualità verlangte kwaliteitskenmerken	HYDRAULIKöL HLP DIN 51524 Teil 2 Siehe Anmerkungen * ** ***	Motorenöl SAE 30 gemäß API CD/SF motor oil SAE 30 according to API CD/SF huile moteur SAE 30 niveau API CD/SF oilo motore SAE 30 secondo specifiche API CD/SF	Getriebeöl SAE 90 bzw. SAE 85 W-140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5 gear oil, SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 4 or API-GL 5 huile transmission SAE 90 ou SAE 85 W-140, niveau API-GL 4 ou API-GL 5 olio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85W-140 secondo specifiche API-GL 4 o API-GL 5	Li-Fett (DIN 51 502, KP 2K) lithium grease graisse au lithium grasso al litio	Getriebefließfett (DIN 51 502:GOH transmission grease graisse transmission grasso fluido per riduttori e motoroduttori	Komplexfett (DIN 51 502: KP 1R) complex grease graisse complexe grasso a base di saponi complessi	Getriebeöl SAE 90 bzw. 85 W-140 gemäß API-GL 5 gear oil SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 5 huile transmission SA 90 ou SAE 85 W-140, niveau API GL 5 oilio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85 W-140 secondo specifiche API-GL 5

Firma Company Société Societá	I	(II)	III	(IV)	V	VI	VII
AGIP	OSO 32/46/68 ARNICA 22/46	MOTOROIL HD 30 SIGMA MULTI 15W-40 SUPER TRACTOROIL UNIVERS. 15W-30	ROTRA HY 80W-90/85W-140 ROTRA MP 80W-90/85W-140	GR MU 2	GR SLL GR LFO	-	ROTRA MP 80W-90 ROTRA MP 85W-140
ARAL	VITAM GF 32/46/68 VITAM HF 32/46	SUPER KOWAL 30 MULTI TURBORAL SUPER TRAKTORAL 15W-30	GETRIEBEÖL EP 90 GETRIEBEÖL HYP 85W-90	ARALUB HL 2	ARALUB FDP 00	ARALUB FK 2	GETRIEBEÖL HYP 90
AVIA	AVILUB RL 32/46 AVILUB VG 32/46	MOTOROIL HD 30 MULTIGRADE HDC 15W-40 TRACTAVIA HF SUPER 10 W-30	GETRIEBEÖL MZ 90 M MULTIHYP 85W-140	AVIA MEHRZWECKFETT AVIA ABSCHMIERFETT	AVIA GETRIEBEFLIESSFETT	AVIALUB SPEZIALFETT LD	GETRIEBEÖL HYP 90 EP MULTIHYP 85W-140 EP
BAYWA	HYDRAULIKÖL HLP 32/46/68 SUPER 2000 CD-MC * HYDRA HYDR. FLUID * HYDRAULIKÖL MC 530 ** PLANTOHYD 40N ***	SUPER 2000 CD-MC SUPER 2000 CD HD SUPERIOR 20 W-30 HD SUPERIOR SAE 30	SUPER 8090 MC HYPOID 80W-90 HYPOID 85W-140	MULTI FETT 2 SPEZIALFETT FLM PLANTOGEL 2 N	GETRIEBEFLIESSFETT NLGI 0 RENOLIT DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	HYPOID 85W-140
BP	ENERGOL SHF 32/46/68	VISCO 2000 ENERGOL HD 30 VANELLUS M 30	GEAR OIL 90 EP HYPOGEAR 90 EP	ENERGREASE LS-EP 2	FLIESSFETT NO ENERGREASE HTO	OLEX PR 9142	HYPOGEAR 90 EP HYPOGEAR 85W-140 EP
CASTROL	HYSPIN AWS 32/46/68 HYSPIN AWH 32/46	RX SUPER DIESEL 15W-40 POWERTRANS	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140	CASTROLGREASE LM	IMPERVIA MMO	CASTROLGREASE LMX	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140
ELAN	HLP 32/46/68 HLP-M M32/M46	MOTORÖL 100 MS SAE 30 MOTORÖL 104 CM 15W-40 AUSTROTRAC 15W-30	GETRIEBEÖL MP 85W-90 GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-90	LORENA 46 LITORA 27	RHENOX 34	-	GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-140
ELF	OLNA 32/46/68 HYDRELF 46/68	PERFORMANCE 2 B SAE 30 8000 TOURS 20W-30 TRACTORELF ST 15W-30	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF EP 90 85W-140	EPEXA 2 ROLEXA 2 MULTI 2	GA O EP POLY G O	MULTIMOTIVE 1	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF TYP BLS 80 W-90
ESSO	NUTO H 32/46/68 NUTO HP 32/46/68	PLUS MOTORÖL 20W-30 UNIFARM 15W-30	GEAROIL GP 80W-90 GEAROIL GP 85W-140	MULTI PURPOSE GREASE H	FIBRAX EP 370	NEBULA EP 1 GP GREASE	GEAR OIL GX 80W-90 GEAR OIL GX 85W-140
EVVA	ENAK HLP 32/46/68 ENAK MULTI 46/68	SUPER EVVAROL HD/B SAE 30 UNIVERSAL TRACTOROIL SUPER	HYPOID GA 90 HYPOID GB 90	HOCHDRUCKFETT LT/SC 280	GETRIEBEFETT MO 370	EVVA CA 300	HYPOID GB 90
FINA	HYDRAN 32/46/68	DELTA PLUS SAE 30 SUPER UNIVERSAL OIL	PONTONIC N 85W-90 PONTONIC MP 85W-90 85W-140 SUPER UNIVERSAL OIL	MARSON EP L 2	NATRAN 00	MARSON AX 2	PONTONIC MP 85W-140
FUCHS	RENOLIN 1025 MC *** TITAN HYDRAMOT 1030 MC ** RENOGEAR HYDRA * PLANTOHYD 40N ***	TITAN HYDRAMOT 1O3O MC TITAN UNIVERSAL HD	RENOGEAR SUPER 8090 MC RENOGEAR HYPOID 85 W-140 RENOGEAR HYPOID 90	RENOLIT MP RENOLIT FLM 2 RENOLIT ADHESIV 2 PLANTOGEL 2 N	RENOSOD GFO 35 DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	RENOGEAR SUPER 8090 MC RENOGEAR HYPOID 85W-140 RENOGEAR HYPOID 90
GENOL	HYDRAULIKÖL HLP/32/46/68 HYDRAMOT 1030 MC * HYDRAULIKÖL 520 ** PLANTOHYD 40N ***	MULTI 2030 2000 TC HYDRAMOT 15W-30 HYDRAMOT 1030 MC	GETRIEBEÖL MP 90 HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140	MEHRZWECKFETT SPEZIALFETT GLM PLANTOGEL 2 N	GETRIEBEFLIESSFETT PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140
MOBIL	DTE 22/24/25 DTE 13/15	HD 20W-20 DELVAC 1230 SUPER UNIVERSAL 15W-30	MOBILUBE GX 90 MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140	MOBILGREASE MP	MOBILUX EP 004	MOBILPLEX 47	MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140
RHG	RENOLIN B 10/15/20 RENOLIN B 32 HVI/46HVI	EXTRA HD 30 SUPER HD 20 W-30	MEHRZWECKGETRIEBEÖISAE90 HYPOID EW 90	MEHRZWECKFETT RENOLIT MP DURAPLEX EP	RENOSOD GFO 35	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90
SHELL	TELLUS S32/S 46/S68 TELLUS T 32/T46	AGROMA 15W-30 ROTELLA X 30 RIMULA X 15W-40	SPIRAX 90 EP SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85/140	RETINAX A ALVANIA EP 2	SPEZ. GETRIEBEFETT H SIMMNIA GREASE O	AEROSHELL GREASE 22 DOLIUM GREASE R	SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85W-140
TOTAL	AZOLLA ZS 32, 46, 68 EQUIVIS ZS 32, 46, 68	RUBIA H 30 MULTAGRI TM 15W-20	TOTAL EP 85W-90 TOTAL EP B 85W-90	MULTIS EP 2	MULTIS EP 200	MULTIS HT 1	TOTAL EP B 85W-90
VALVOLINE	ULTRAMAX HLP 32/46/68 SUPER TRAC FE 10W-30* ULTRAMAX HVLP 32 ** ULTRAPLANT 40 ***	SUPER HPO 30 STOU 15W-30 SUPER TRAC FE 10W-30 ALL FLEET PLUS 15W-40	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140 TRANS GEAR OIL 80W-90	MULTILUBE EP 2 VAL-PLEX EP 2 PLANTOGEL 2 N	RENOLIT LZR 000 DEGRALUB ZSA 000	DURAPLEX EP 1	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140
VEEDOL	ANDARIN 32/46/68	HD PLUS SAE 30	MULTIGRADE SAE 80/90 MULTIGEAR B 90 MULTIGEAR C SAE 85W-140	MULTIPURPOSE	-	-	MULTIGEAR B 90 MULTI C SAE 85W-140
WINTERSHALL	WIOLAN HS (HG) 32/46/68 WIOLAN HVG 46 ** WIOLAN HR 32/46 *** HYDROLFLUID *	MULTI-REKORD 15W-40 PRIMANOL REKORD 30	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140 MEHRZWECKGETRIEBEÖL 80W-90	WIOLUB LFP 2	WIOLUB GFW	WIOLUB AFK 2	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140

ANMERKUNGEN

* Bei Verbundarbeit mit Naßbremsen-schleppern ist die internationale Spezifikation J 20 A erforderlich

** Hydrauliköle HLP-(D) + HV

*** Hydrauliköle auf Pflanzenölbasis HLP + HV Biologisch abbaubar, deshalb besonders umwelt-freundlich

* When working in conjunction with wet-brake tractors, the international specification J 20 A is necessary.

** Hydraulic oil HLP-(D) + HV.

*** Hydraulic oil with vegetable oil base HLP + HV is bio-degradable and is therefore especially safe for the enviroment.

PÖTTINGER

GB

Appendix 1

EC Certificate of Conformity

conforming to EEC Directions 89/392

We ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

(name of supplier)

A-4710 Grieskirchen; Industriestraße 1

(full address of company - where this concerns authorized agents within the Common Market, also state the company name and manufacturer)

declare in sole responsibility, that the product

Scheibenmäher
CAT DISC 17, Type PSM 368
CAT DISC 21, Type PSM 369
CAT DISC 25, Type PSM 370
CAT DISC 29, Type PSM 371
CAT DISC 33, Type PSM 372

(make, model)

to which this certificate applies, conforms to the basic safety and health requirements of EEC Directions 89/392,
(if applicable)
and to the other relevant EEC Directions.

(title and/or number and date of issue of the other EEC Directions)

(if applicable)
To effect correct application of the safety and health requirements stated in the EEC Directions, the following standards and/or technical specifications were consulted:

EN 292-1 : 1991 EN 292-2 : 1991

(title and/or number and date of issue of standards and/or specifications)

Grieskirchen, 10.12.1999

(Place and date of issue)

pa. Ing. W. Leposa
Entwicklungsleitung

(Name and job function of authorized person)

D

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die PÖTTINGER Ges.m.b.H ständig an der Verbesserung ihrer Produkte.

Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

F

La société PÖTTINGER Ges.m.b.H améliore constamment ses produits grâce au le progrès technique. C'est pourquoi nous nous réservons le droit de modifier descriptions et illustrations de cette notice d'utilisation, sans qu'on en puisse faire découler un droit à modifications sur des machines déjà livrées.

Caractéristiques techniques, dimensions et poids sont sans engagement. Des erreurs sont possibles.

GB

Following the policy of the PÖTTINGER Ges.m.b.H to improve their products as technical developments continue, PÖTTINGER reserve the right to make alterations which must not necessarily correspond to text and illustrations contained in this publication, and without incurring obligation to alter any machines previously delivered.

Technical data, dimensions and weights are given as an indication only. Responsibility for errors or omissions not accepted.

NL

De PÖTTINGER Ges.m.b.H werkt permanent aan de verbetering van hun produkten in het kader van hun technische ontwikkelingen. Daarom moeten wij ons veranderingen van de afbeeldingen en beschrijvingen van deze gebruiksaanwijzing voorbehouden, zonder dat daaruit een aanspraak op veranderingen van reeds geieverde machines kan worden afgeleid.

Technische gegevens, maten en gewichten zijn niet bindend. Vergissingen voorbehouden.

I

La PÖTTINGER Ges.m.b.H è costantemente al lavoro per migliorare i suoi prodotti mantenendoli aggiornati rispetto allo sviluppo della tecnica.

Per questo motivo siamo costretti a riservarci la facoltà di apportare eventuali modifiche alle illustrazioni e alle descrizioni di queste istruzioni per l'uso. Allo stesso tempo ciò non comporta il diritto di fare apportare modifiche a macchine già fornite.

I dati tecnici, le misure e i pesi non sono impegnativi. Non rispondiamo di eventuali errori. Ristampa o traduzione, anche solo parziale, solo dietro consenso scritto della

E

La empresa PÖTTINGER Ges.m.b.H se esfuerza contínuamente en la mejora constante de sus productos, adaptándolos a la evolución técnica. Por ello nos vamos obligados a reservarnos todos los derechos de cualquier modificación de los productos con relación a las ilustraciones y a los textos del presente manual, sin que por ello pueda ser deducido derecho alguno a la modificación de máquinas ya suministradas.

Los datos técnicos, las medidas y los pesos se entienden sin compromiso alguno.

CZ

V důsledku technického vývoje pracuje firma PÖTTINGER Ges.m.b.H neustále na zlepšení svých výrobků.

Změny v návodu k používání si výrobce vyhrazuje. Požadavky na změnu návodu k používání na právě dodané stroje nemohou být vyvozovány.

Technické údaje, rozměry a hmotnosti jsou nezávazné.

PÖTTINGER
Landsberg

ALOIS PÖTTINGER
Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H
A-4710 Grieskirchen
Telefon: 0043 (0) 72 48 600-0
Telefax: 0043 (0) 72 48 600-511
e-Mail: landtechnik@poettinger.co.at
Internet: http://www.poettinger.co.at

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Stützpunkt Nord
Wentruper Mark 10
D-48 268 Greven
Telefon: (0 25 71) 93 45 - 0
Ersatzteildienst: (0 25 71) 93 45 - 11
Kundendienst: (0 25 71) 93 45 - 12
Telefax: (0 25 71) 93 45 - 14

PÖTTINGER France
129 b, la Chapelle
F-68650 Le Bonhomme
Tél.: 03.89.47.28.30
Fax: 03.89.47.28.39

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
Spöttinger-Straße 24
Postfach 1561
D-86 899 LANDSBERG / LECH
Telefon:
Ersatzteildienst: 0 81 91 / 92 99 - 166 od. 169
Kundendienst: 0 81 91 / 92 99 - 130 od. 231
Telefax: 0 81 91 / 59 656